Miesbadener Caqvlatt.

"Zagblatthand".

Wöchentlich



13 Ausgaben.

"Tagbintsbaud" Rr. 6650 - 52. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abrebt, aufer Conntags

Angeigen-Breid für die Zeile: 18 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitomarft" und "Afeiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: Wolfig, in davon abweichender Sahaussführung, feinie für alle übrigen örtlichen Angeigen; 30 Big. für alle auswartigen Angeigen; 1 MI. var örtliche Archinen; 2 MI. für auswartigen Reffamen. Gange, kalbe, beitiet und vierzi Seiten, durchtaubend, nach delönderer Berechung. — Bei wiederholter Aufnahme unwerändenter Angeigen in Turgen Zwildenribungen entsprechender Frachlaß

Museigen-Annahmer Für die Abend-Ausg. bis 12 the Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lühow 6202 u. 6203. Tagen und Midgen wird beine Gemade übern wurden beine Gemade übern

Sonntag, 10. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 433. . 64. Jahrgang.

Ein Durchbruchsversuch der Ruffen in Oftgaligien vereitelt.

Große feindliche Berlufte. Ginbringung bon 1000 Gefangenen. Rene heftige Rampfe in ben Starpathen.

Biterreichisch=ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 9., Gept. (Drahibericht.) Amtlich verfautet vom 9. September, mittags.

Sitlicher Kriegsichauplat. gront gegen Rumanien.

Bu ben Rarpathen beiberfeits ber Strafe Betro. fenn - Sabtgeg warfen unfere Truppen ben Feinb bis 4 Rilometer hinter feine urfprungliche Stellung gurud. Gin neuer farter feinblicher Angriff gegen ben rechten Glügel biefer Gruppe veranlafte ihre Burudnahme in bie früheren Stellungen. Mehrfache Berfuche bes Feinbes, mit Infanierie und Ravallerie gegen bie Sohe wefilich von Ggit. Sacreba vorgubringen, wurden vereitelt. Conft Lage

heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Rad mehrfachen vergeblichen Sturmen ftarfer feinblicher Rrafte gegen bie Soben bitlich bee Cibotales bemachtigte fich ber Peind einzelner Teile biefes Frontabidnittes. Un ben übrigen Teilen unferer Rarpathenfront herrichte geftern berbaltnismäßige Rube.

In Ditgaligien füboftlich und füblich Breegnan vernote ber Teinb geftern abermale, unfere Linien gu burchbredjen. Er murbe überall unter für ihn großen Berluften abgewiefen. Das tapfere Berhalten ber in biefer Wegenb fampfenben ottomanifden Truppen muß befonbere bervorgehoben werben. In Diefen Rampfen bufte ber Feind 1000 Mann an Gefangenen und funf Dafdinengewehre ein.

Beeresfront des Generalfeldmarichalls pring Leopold von Bapern,

Die Lage ift unveranbert.

0

r

ers

Italienischer Ariegsichauplat.

Das feinbliche Artilleriefener war nachmittags an ber Front zwifden bem Monte Santo und bem Meer lebhaft. Auch an ber Tiroler Front wurden mehrere Abidnitte bon ben Stalienern erfolglos beichoffen. Feindliche Batrouillen und Abteilungen, Die an einzelnen Stellen vorzugeben fuchten, murben abgewiefen.

Gin italienifches Luftichiff warf bei Rabrefina Bomben ab, ohne Schaben angurichten.

Sübbitlicher Kriegsichanblat. Bei ben R. und R. Truppen feine Beranberung.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Die neuen Angriffsmethoden unferer Gegner.

Die unendlich gablreichen Erfahrungen auf allen Gebieten bes Angriffs, die durch die zweijährige Dauer des Weltkrieges allerseits gesammelt worden sind, haben unsere Gegner in West und Dst bei ihren letzten großen Offensiven, die noch im Gange sind, zusammengesatt und in die Erscheinung treten lassen. Dabei ist unverkennbar und charafteristisch zugleich, daß überall die Franzosen als Lehrmeister ihrer Berbündeten guttretze und Somtlicken Erzenkanden. auftreten und famtlichen Kriegshandlungen an der Somme, in Wolhnnien und in der Butowing ihr beionderes Gepräge geben. Diese Tatjache erklärt sich in einsachster Weise daraus, daß die französische Armee aweisellos an der Svipe der verhündeten Herre marschiert, was Ausbildung, Bewaffnung und militärisches Können anlangt, und daß fie daraus den Anspruch herleitet, daß ihre Fechtweise und Ausnuhung der Waffen, denen sie Erfolge verdanten, den Berbiindeten gur Richtschnur dienen follen.

Die Renerungen, Die unjere Gegner im Bergleich au früheren Kämpfen jeht anwenden, liegen, vor allen Dingen auf artilleristischem Gebiet. Das Trommelseuer an sich gehört nicht dazu, wenigstens nicht im Westen, während es bei den russischen Seeren in solcher Ausdehnung und Nachahmung des französischen Borbildes zum erstenmal bei der Offensive dieses Sommers zur Anwendung gelangte. Neu an der Art des Trommelfeners bei den-erften Angriffen der Engländer und Franzosen an der Comme im Juli d. I war die ununterbrochene Daner von sie den Tagen und die Ausdehnung des Feners auf alle Kaliber, darunter namentlich solche auf englischer Seite, die bisber noch nicht in die Erscheinung getreten waren. Reu

war ferner und ist es auch jett noch bei den französischen Divisionen, daß sie das Erommelsener ihrer Artillerie nicht, wie fie es früher mit Borliebe taten, nur auf die porderften feindlichen Grabenlinien richten, sondern doß sie jetzt auch die zweiten und dritten Gräben mit gleicher Kraft und unter besonderer Bevorzugung der schweren und mittleren Geschütze unter wirksames Feuer nehmen. Rur unmittelbar vor dem Sturm richtet sich das heftigste Feuer ausschließlich gegen die vordersten Kampfgräben, wobei Gasaren etwa benutt und bei Ginkiere wobei Gasgranaten benutt und bei günftiger Bindrichtung auch Gaswolfen angeblafen werden. Der ersichtliche und verständliche 3wed der Beschießung auch der hinteren Graben ift, das heranziehen von Reserven zur Unterftützung der in der vordersten Kampffiellung befindlichen Truppe zu verhindern, fo Rampftellung befindlichen Lruppe zu bergindere, id daß diese dem ersten Ansturm des zahlenmäßig weit überlegen en Angreifers zum Opfer fallen soll. Im natürlichen Zusammenhang mit diesem nach rück-wärts verlegten intensiven Keuer steht das Streben, alle Annäherungs und Berbindungswege zu den vorderen Stellungen sowie auch die Ortschaften hinter der Front zu faffen, in benen, nach der Annohme, Truppen untergebracht find, die erft vorgeführt werden sollen, wenn die Gefechtslage es erforderlich macht. Wit den weittragenden Geschüten haben es namentlich die Engländer versucht Entfernungen zu erreichen, die gans außerhalb der eigentlichen Kampffront lagen, in der Absicht, bier den Eindruck zu erwecken, daß der Angriff in schnellem, siegreichen Fortschritt begriffen fei.

Birksame Unterftühung findet die artilleristische Feuerleitung und das Einschießen unterer Gegner in spitematischer und ausgiebiger Beise durch Ar-tillerieflieger, die auf Grund der bisberigen Ersahrungen und Lehren des Krieges ihre Leistungen vervollkommnet und verbeffert haben. Das kommt u. a. auch dadurch zum Ausdruck. daß die französischen und englischen Flieger nicht mehr, wie zu Anfang des Krieges, ihre Beobachtungen durch abgeworfene Leucht fugeln der eigenen Artillerie zur Kenntnis bringen, sondern durch telephonische Berbindung, die ichneller und zuberläffiger funktioniert. Bur Erfüllung und Erleichterung ihrer Aufgaben werden den Artilleriefliegern Kampfgeichwader — bei den Engländern bis zu 18 Flugzeugen — vorausgeichieft, die gewissermaßen die Maste bilden sollen, hinter welcher erstere ihre Austräge vom Gegner un-gestört erfillen. Außerdem suchen sie durch Abwerfen von Brand- und Sprengbomben die feindliche Artislerie

in ihrer Tätigfeit zu behindern. Benn so die englischen und frangöfischen Divisionen bei ihren Angriffen nördlich und südlich der Somme übereinstimmend dabin ftreben, durch wirffamftes Ar-tilleriefener ben Sturm ihrer Infanteriemaffen borgubereiten, und die dazu gegebenen Borichriften in der Sauptfache frangösischen Ursprungs find, so ist damit feineswegs gefagt, daß das ganze Angriffsversahren, das beide Gegner in diesem Augenblid anwenden, identisch ist. Im Gegenteil baben wohl die Erfahrungen früherer Kämpfe namentlich die Englander gelehrt, daß eine andere Taktil sich für sie mehr emp-Diefe beftebt im wejentlichen darin, bag die englische Artillerie mit Beginn des Trommelseners die seindliche weit weniger unter Feuer nimmt, als es die Frangoien tum. Die englischen Batterien fuchen bor allen Dingen die Graben bes Gegners nachhaltigft gu gerftoren, und fie geben in diefemBerfahren fcbritt-bon ihr besehten Graben fturmreif find. Aber auch in der mangelhafterenAusbildung der englischenInfanterie liegt die heutige Angriffsmethode begrundet. Gie forbert tiefgegliederte Doffen, im Gegenfat bon den Franzosen, die in viel loseren Wellen, mit größerer Energie, angreifen. Das Biel des frangösischen Trommelfeuers ift in erfter Linie die gegnerische Ar-

Taftifch neu ift die Bermendung ber Reiterei. Da es an Gelegenheit zur Attade in größerem Stile bisher gefehft bat, bat zuerst die französische Ravallerie in ber letten Champagneichlacht ihre Reitermaffen gegen die beutichen Schützengraben anreiten laffen. Dasfelbe Berfahren, nur in größerem Umfange, haben ruffifche Kavallerieforps im Juli d I. in Wolhynien angewandt, und neuerdings sind englische Reiterregi-menter diesem Beispiel an der Somme gefolgt. Der Zwed dieser Angriffe ist nicht recht verständlich. Die einzige Erklärung ift darin zu finden. daß die Ravallerie gur Berfolgung nach dem ficher ermarteten Giege bereit geftellt war und ichlieflich losgelaffen wurde, um durch die Bucht ihres unerwarteten Angriffs den Gegner ins Manten au bringen.

Der Krieg Rumäniens.

Der ftorende Strich durch die rumanifchruffische und - englische Rechnung.

Br. Daag, 9. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Det "Manchefter Guardian" ichreibt in einem Leitauffat al. a.: Die Tatfache, bag Deutsche und Bulgaren Dobritich gegen ruffifche Angriffe halten und der Fall bon Tutratan find ein ichlechter Beginn fur ben Feldgug an ber unteren Donau. Coweit nach den recht mangelhaften Rachrichten, Die bisber eingelaufen find, beurteilt werben fann, geht bas Biel ber Rumanen babin, nach dem Rorden und in ber Richtung auf Orfoba borgustogen und die Offensibe gegen Bulgarien ben Ruffen gu überlaffen. Dabei haben fie auch ben Rebengtved im Auge, die ruffischen Anftrengungen in ben Rarpaiben zu unterftiten. Gine unangenehme Seite ift ber Fall von Tutrafan, ba jest Ronig Ronftantin und die griechische Militarpartei fehr wenig Reigung baben werden, fich binnen furgem den berbundeten Möchten anguschließen. "Dailh Rems" bespricht ben Fall bon Tutrafan und bezeichnet ihn ale einen febr ftorenben Strich durch die ruffisch-rumanische Rechnung. Offenbar ftimme etwas nicht, denn die Einnahme eines fo wichtigen befestigten Brudentopfes an der Donau hatte unter allen Umftanden bermieden werben muffen. Der überraichenbe gall biefer rumanifchen geftung icheine auch angubeuten, bag es mit ber Bewegungsfähigfeit bes rumanifden Beeres bapere. Auf die Ruffen batte man fich nicht verlaffen dürfen, da fie in der Dobrudscha ein febr fcweres hügelgelande fast gang gu Bug burchqueren mußten. Undererfeits beweife ber Fall ron Tutrafan die ichnetle Entichlugfabigfeit ber beutid-bulgarifden Beeresleitung und die berporragende Schlagfabigteit unb Ungriffetraft ber bentich. bulgarijden Truppen.

Der Jubel in Cofia über bie Waffentaten in der Dobrudicha.

Br. Cofia, 9. Cept. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Aber eie glangenden Waffentaten in ber Dobrudfcha herricht unter ber Bebolferung unbeschreibliche Begeifterung. Muf ben Stragen begludwünscht man fich gegenseitig gu ben berrlichen Erfolgen. Der fonit fühle und nüchterne Bulgare ist in seiner übersprubelnden Freude nicht wiederzuerkennen. Bemerkenswert ist, daß vielsuch auch die Genugtuung darüber zum Ausdruck sommt, das dei Dobritsch eine russische Meiterabteilung in die Fluckt geschlagen wurde. Dieser Tatsche schreibt man vornehmlich große moralische Bedeut ung zu, um somehmlich größe moralische die beut ung zu, um somehmlich zuch erwiesen hat, daß die bulgorifchen Truppen zwifchen Rumanen und Ruffen feinen Unterschied machen und beibe mit gleicher Erbitterung an-

Ronftantinopels Anteilnahme an bem großen Erfolg ber Berbundeten.

Br. Ronftantinspel, 9. Gept. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der Gieg ber Berbundeten in Tutratan macht hier besonders guien Eindruck. Die Freude war schon groß, als die Rachricht über nur einige taufend Rumanen eintraf, und stieg noch erheblich, als ber gange Umfang bes Sieges befannt wurde. Die Stabt murbe beflaggt.

Beichießung ber rumanifchen Safenftabt Mandalia durch ein II - Boot.

W. T.-B. Berlin, 9. Gept. (Amtlich. Drahtbericht.) Eines unferer II . Boote beichof die Stadt und hafenanlagen bon Mandalia an der rumanifchen Schwarzen Meertufte erfolgreich mit Bomben.

Rumaniens beichrantte Ariegemöglichkeiten aus eigenen Mitteln.

Br. Bien, 9. Gept. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Rach Londoner Meldungen ift Rumanien in der Lage, ben Krieg bis Ende Oftober aus eigenen Mitteln zu führen. Rumanien bat bei Artegsbeginn über einen Bargeldbestand von 800 Millionen Lei verfügt.

Aufruhr gegen die Rumanen in ber Dobrudicha!

(Bon unferem S .- Conderberichterftatter.)

S. Stodbolm, D. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf Bin.) 3m ber gangen Dobrubicha ift ein febr gefabrlicher Muf. rubr gegen bie rumanifche Berrichaft ausgebrochen. Die Kriegserflärung gab bas Gignal gum Losichlagen und nicht nur in bem früheren bulgarifden Gebiet, fondern auch bei ber Bevolferung ber alteren Dobrubico, ma berfelbe bag gegen bie rumanifche Rifmirtichaft beftand, fam es zu bewaffneten Angriffen ber Einwohnerichaft im gefanten Gebiet ber öftlichen Donau. Die Bebolterung babe fich ichon seit langerer Zeit mit eingeschnuggelten Baffen, welche über bie Grenge gefchafft murben, und auch reichlich mit Munition verforgt. Der Aufeuhr beginn im Bestr Giliftria, me bie bom Land berbeigestromten Bauern gufammen mit ben Stadtern die bulgarifche glagge hiften. Das ichleunigft gur Unterdrudung bes Aufruhrs entfandte britte Bataillon bes Gendarmen-Regiments wurde mit lebhaftem Feuer empfangen und binnen furgem auseinandergejagt. Die Gilifirianer machten dabei über 100 Gefangene. Die

Nachricht verbreitete fich wie ein Lauffeuer in ber gangen Gegend und wurde gum Signal eines allgemeinen Mufrubes. Beide politifche und militarifche Bedeutung bem Greignis gufommt, ift aus ben vorliegenben Racheidsten bis jeht noch nicht gu erfeben.

Dr. Belbiman noch immer in Berlin.

Dr. Berlin, 9. Sept. (Eig. Drafibericht. Zenf. Bln.) Das "B. X." fchreibt: Der rumanische Gesandte Dr. Belbiman weilt noch immer mit fämilichen herren der Gesandtschaft in Berlin. Der Lasder Abreise ist immer noch nicht bestimmt. Die Agentur bes Bureaus bat, wie ichon gemelbet, die ameritanifde Botfdaft übernommen, Die eine emmanifche Abteilung errichtet bat. Der Entichlug Dr. Belbimans, nach Danemart gu reifen, besteht noch. Auch bie übrigen herren ber Gefanbtichaft werben ihn begleiten. Ob ber Gefandte und die Mitglieber ber Gefandticaft für die Beit bes Rrieges dauernd Aufenthalt in Danemart nehmen ober von dort fich nach Rumanien begeben werden, ist noch nicht bestimmt. Voraussichtlich wird, wie das .B. T." erfahrt, ber Aufenthalt in Danemart langere Beit in Unforuch nebmen.

Burudhaltung ber aus Bufareft abgereiften Diplomaten in Rugland?

W. T.-B. Wien, 9. Sept. (Draftbericht.) Mitteilung ber hollanbischen Regierung an bas öfterreichischungarifche Ministerium des Augern bat der bisberige offer-reichisch-ungarifche Gefandte in Bulareft Graf Czernh mit ben Mitgliebern ber Gefandtichaft Bufareft am 6. Geptember verlaffen. Er trat die Abreife über Rugland nach Schweben an, undbem bie in Rumanien befindlichen öfterreichifch-ungarischen Ronfulatsbeamten und eine 60 Mitglieber ber ofterreichifch-ungarifden Rolonie ichon am 5. September benfelben 28 eg eingeschlagen hatten. Für die Reife wurde ein Sonderzug bereitgeftellt.

Die Dobrudicha als Kriegsschauplag.

Bu ber weiteren Entwidlung ber Rampfe in ber Dobrubicha wird uns gefchrieben: Bur bie Geftaltung ber Dobrubica als Rriegefchauplat ift ber Lauf ber Donau enticheibenb, bie auf zwei Seiten, nämlich im Weften und im Rorben, bie volle Grenze dieses Landes bilbet, bas die Südwestede Rumaniens barftellt. Die strategische Bebeutung großer Gluglaufe bat fich in ben Rampfen bes berigen Commers in Rufland gezeigt, wo die Beichfellinie, Die Narew- und Mjemenlinie ftarke hinderniffe für unferen Bormarich bildeien, jumal ftarte Brudentopfe den feindlichen heeren Operationeftuppuntte boten. Die "Donau-Linie" ber Dobrudicha hat für die Beiterentwicklung der Rämpfe in Rumanien eine ahnliche Bebeutung, wie bie obengenannten Linien für Rugland hatten. Ge fommt bagu, bag ber lehte Teil bes Donau-Baufes, ber bon Besten nach Often in bem sogenannten "Donau-Delta" in bas Schwarze Meer flieft, zugleich bie Grenze Rumaniens gegen Rus. land bilbet, also eine ftart je Sperre gegen biefes Land barftellt. Die Donau flieft bon der rumanischen Grenze nach Rorbosten in einem gegen Often ftart ausladenden Bogen, so bag die Dobrudicha bier nur eine Breite bon 40 Rilometer afweift, mabrent bie rumanifch-bulgarifche Grenge von ber Donau bis gm Schwarzen Weer, alfo die offene Gubgrenge ter Dobrubicha, wo die beutschen und bulgarischen Truppen ten Ginmarich nach Rumanien vollzogen, eine Breite von rund 150 Rilometer aufweift. Bur Berftartung ber Donau-Sperre find fowahl von ben Ruffen als auch bon ben Rumanen mehrere Festungen und Brudentopfe errichtet worben, unter denen die Feftung Giliftria einen herborragenben Plat einnimmt. Beiter nach Rordoften befindet fich ber ftarte Brudentopf Cernavoba an ber Bahnlinie nach Conftanha, tem rumanifchen Schwarzen-Meec. Dafen. Die Feftungelinie feht fid bis Braila fort. Der Brudentopf Tutranla ift bon unferen Truppen erfturmt. An ber ruffifden Geite ber Donau find brei wichtige Blabe, tenen eine große Beteutung in militärischer Beziehung zusommt, nämlich bie brei Donau-Bafen Reni, 38 mail und Rilia. In biefen brei Safen wurden ichon bor Monaten fehr ftarte Truppenmaffen zu fam men gezogen. Ein Zwed biefer Mag-nahmen ift nicht bekunnt geworben. Boch heute ift es zweifel-left, was die Ruffen mit diefen Kräften bezwecken, und wo fich diese heute befinden. Bielleicht waren icon bamals Ausfichten auf ben Gintritt Rumaniens in ben Reieg borhanden. Pielleicht aber follten biefe auch Rumanien gum Gintritt in ben Krieg bewegen. Reni liegt am weiteften nach Weften gegen die ruffisch-rumänische Genge vorgeschoben, Rilia ift ber öftlichste Stütpunkt und Admail liegt in der Mitte. Diefe beiben befestigten Safenplate liegen an bem norblichften Urm bes Donau-Deltas. Alle brei Bafen baben für Rugland eine fehr große Bebeutung als Ausfuhrhäfen gum Schwar-gen Meer. Sie find barum gut gefcüht. Wenn man fich aber erimert, in welcher Beife unfere Truppen ben breiten Donau-Lauf bei bem Angriff gegen Gerbien trot bes beftigen Biberftanbes ber Gerben überfcritten haben, bann wird man auch jeht ber Beiterentwidlung ber Rampfe bertrauensvoll entgegenfeben burfen. Die Ofigrenze ber Dobrubica wird bon bem Schwargen Meer gebilbet, bon bem aus ein Gingreifen feindlicher Grafte nicht bon Bebeutung

Die griechische Krifis.

Die Beiniger Griechenlands,

(Bon unferem S. Borberberichterftatter.) S. Stodholm, 9. Sept. (Gig, Drahtbericht. Benf. Bln.) In Betersburger biplomatifchen Kreifen laufen laut "Rjetfch" fortmabrend febr ausführliche aber widersprechende Geruchte iber bie Lage in Griechenland um. Die Diplomatie ber Ententemachte teilte ber griechifden Regierung mit, bag Griechenland, falls es feineReutralität beibehalte, in jedemfalle am Gube bes Rrieges mit Bebietsabtretungen an undere Balfanftaaten gu rechnen habe. Rach ber Muffaffung in diplomatischen Kreifen wird die unklare Lage in Griechen-land noch lange andauern, da Griechenland aus seiner Reutralität nicht berausgubrangen ift.

Loderung der Zwingherrschaft?

Br. Astterbam, g. Sept. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) "Dailh Rews" erfahrt unter bem 7. September ans Athen: Die internationale Loge ift binfichtlich Griechenfands noch ameifelhaft. Bis bor wenigen Tagen wünfchte eine ber Ententegrogmachte Rumaniens Beteiligung am Rriege mit

einem zweiten Erfolg gu fronen und Griechenfand gu bewegen, fich den Bundesgenoffen anzuschliegen. Jedoch wenigftens zwei ber Ententemachte feien abgeneigt, Griechenland durch Aberredung gur Entscheidung zu bringen. Sie wollen vielmehr die gange Entscheidung Briechenland überlaffen.

Die Standhaftigfeit bes Ronigs Rouftantin. Benigelos mit bloger Beobachtung mobimollenber Rentralität

gegenüber ber Entente einverftanben? Br. Lugans, 9, Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Wie Bopolo b'Italia" aus Rom berichtet, mare gmifchen Bent . gelos und Ronig Ronftantin tatfachlich ein Ginvernehmen zustande gefommen, bas fich aber ausschließ-lich auf die Bolitit des Ministeriums Zaimis gegenüber den Bunfchen ber Ententemachte in bezug auf Beobachtung mohlmollenber Reutralitat bezieht. Das Finbernehmen ichlieft die Möglichfeit einer Beteiligung Griechenlands am Rriege aus, ba Ronig Ronftantin feine wie immer geartete Berpflichtung übernehmen wollte. Ben mohlunterrichteter Geite erfahet ber "Bopolo b'Stalta", bag bas griechiiche Heer sich insbesondere wegen der sehr geringen Zahl von Benigelisten in feinen Reihen in einem folden Buftonb befindet, daß feine Beteiligung am Rriege für die Entente eher ein Grund gur Beunruhigung, als eine Stütze mare.

Benizelos - Ariegsminifter?

Br. Lugano, 9. Sebt. (Eig. Trahtbericht. Benf. Bln. L.U.) Die "Stampa" verzeichnet ein Pariser Gerücht, wonach Benizelos zum Kriegsminister ernannt merden foll.

Die Bolfestimmung in Athen.

W.T.B. Bern, 9. Sept. (Drahtbericht.) Rach einer Meldung des "Secolo" aus Athen drangen Abteilungen entlassener Reservisten in mehrere Häuser von Anhängern Benizelos" ein und beschlagen abmten Baffen, die die Benizelisten nach ihrer Erklärung für eine ebentuelle Berteidigung gesammelt hatten. Ein griechischer Journalist. der in der Presse einen Aufruf gegen die Italiener erließ, sei verhaftet worden. Die venizelistische Bresse sei über die Auslassungen italienischer Blätter, eine griechische Intervention sei weder erwinscht noch wünschenswert, fehr ungehalten.

König Konjtantin und ber griechische Bolts. wille.

Die Stimme eines Reblichen.

W. T .- B. Bern, 8. Gept. Raftignac fcreibt in ber "Tribuna" gu ber Lage in Griechenland und ber Stellung Ronig Ronftantins gum Griechenvolfe unter anderem, der gange Apparat der Flottenbemonstration und des diplomatischen Rotenwechsels bezwecke seiner Ansicht nach nut, die Requifition bon 10- ober 12 000 Lafttieren gu erleichtern, die Sarrails Beer gum Rachichub in ten Gebirgsgegenden brauche. Die griechische Bolitif und bie bffentliche Reinung lichen fich aber nicht fo beimagnahmen, wie die Lafttiere ber Briechen. Un folchen Borftellungen follte man bei ben Alliterten nicht mehr festhalten. Wenn ber Bierberband im Schilbe führe, bas Bolf ber Griechen seinem König abspenstig zu machen, so könne er, Rastignac, nicht mehr mitgeben. Alle Anschuldigungen, die Benigelos feit smet Jahren megen ber Rammerauflofungen und ber Berlehung ber Staatsberfaffung gegen ben Romig vorbringe, feien haltlos. Alles, was ber Ronig tat, habe er nur bermocht, weil gang Griechenland binter ibnt ftand, und weil die Griechen ihre Intereffen bon niemanbem, nicht einmal bon Benizelos, fo gut bertreten faben als bom Ronig. Es fei lächerlich, bon beutscher Korruption und höfischem Rantespiel gn fprechen, wenn ber Bolfswille fo anbaltend und offentundig mit bem Ronig und ber Regierung übereinstimme. Daß der König und das Bolf steis ein zu-sammengehöriges Ganze bildeten, sei eine underrückbare Tat-seche, während die Beliebtheit Benizelos' im griechischen Bolte feit langem gum größten Leibwefen bes Bierverbandes berflogen sei und unmöglich während der Dauer des Krieges neu auffladern könne. Man musse beshalb sede einschneibende Haltung, wie die Absehung des Königs, unter-

Gifenbahnerftreif in Athen und im Piraus!

W. T.-B. Amfterdam, 9. Gept. Das Eisenbahnpersonal in Athen und im Biraus bat nach einer Melbung ber "Times" aus Athen einen allgemeinen Streif angekündigt. Die Angestellten verlangten entsprechend der Teuerung eine allgemeine Lohn-

Die Schwierigkeiten Sarrails.

Br. Lugans, 9. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Bertreter bes "Secolo" brabtet aus Salonifi: Die öffentliche Meinung in Italien folle sich noch ein wenig Garrails Beer, beffen Berfaffung ausgezeichnet fei, werbe bie Offenfibe ergreifen, sobald die Umftande ihm bies erlaubten, fich aber bon ben Bulgaren und Deutschen nicht ga voreiligen Borftogen verfeiten laffen. Die öffentliche Meinung muffe ermagen, welche unenbliche Schwierigleiten bas Deer im Bau bon Gifenbahnen und Strafen gu fiberwinden habe. Außerdem habe infolge ber letten bulgarifden Offenfive ber gange Berpflegungs- und Munitionsdienft geandert merben muffen. Ferner fei gerabe gegenwartig gefährlichfte Beit bes Sumpffiebere und endlich fei bie Koordinierung ber berbundeten Streitfrafte febr femierig. Der Berichterstatter verfichert inbeffen, die italieniichen Truppen hatten bie ihnen ongewiefene Stellung eingenommen. Der Gefundheitsguftand fei gut, ihr Mut febr ge-

Weiteres Gingreifen Italiens auf bem Baltan?

Befprechungen auf ber Confulta in Rom.

Br. Lugans, 9. Gept. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Die "Stampa" melbet. Die Besprechungen, Die Ministerprafibent Bofelli am Mittwoch mit Sonnine auf Der Confulta hatte, feien bon ungewöhnlicher Bedeutung gewefen. Bahrend ber Unterredung ericien ber Unterftagts. fefretär für Munition, um 5 Uhr nachmittags ber franzofische Botichafter Barrere, ber tags barauf nach Baris reifte. 3m Ministerium bes Augern herricht feither auffällige Er-

regung. Zwar wird ftrengftes Stillfdmeigen bewahrt, tonne der Berichterftatter fo viel fagen, daß neue michtig Ereigniffe beborfteben, Die ein Bufammenwirfen Italien mit ben Berbunbeten auf bem Balfan betreffen u Stallen Borteile beriprachen und feine Stellung ftarte

Der Krieg gegen England. Amtliche Breffung aller englischen Arbeiter gur Munitions Berftellung.

W. T.-R. London, 8. Sept. Amtlich wird in der "London Gazette" befannigemacht: 216 1. Oktober 1916 barf niem and ohne besondere Erlaubnis des Handelsamtes und nur unter befonderen ober ollgemeinen Bebingungen, Danbelsamt boridreiben fann, andere Arbeit ale Munitionsarbeit in dem vereinigten Rönigreich ober für die Alliierten außerhalb des vereinigten Königreiches

Das englische Bermögen im Musland.

W. T.-B. Lonbon, 8. Gept. (Reuter.) Der Ronig ber einen Aufruf unterzeichnet, burch ben die Briten aufgeforder werben, eine Aufftellung über bie ihnen gehörigen in feindlichem Gebiet befindlichen Bermögen und Forberungen an feinbliche Untertanen ben Regierungen einzureichen.

Berjentt?

W. T.-B. Lonbon, 9. Gept. (Drabtbericht.) Llonbe melbet: Der britifde Dampfer "Death Dene" (3541 Brutte. Rigifter-Tonnen) ift gefunten.

Gin englischer Dampfer berunglüdt.

W. T.-B. London, 9. Gept. (Draftbericht.) Der Dampfer .. Montreal' hatte in ben Downs einen Bufammen. ftog; er erreichte Tilburh in fintenbem Buftanb.

Die Lage im Westen.

Die amtlichen frangofischen Berichte.

Bericht vom 8. Geptember, nachmittage.

An ber Sommefront ging bie Tätigfeit ber frange fifchen Artillerie in berichiebenen Abichnitten nordlich bom Alug weiter. Gublich ber Comme machte ber Feind im Lauf ber Racht einen Gegenangriff auf bie von den Frangofen bon Berny bis füdlich bon Chaulnes eroberten Stellungen, obne empas anderes als schwere Berluste davongutragen. Allein gwifchen Bermandovillers und Chaulnes mach ten bie Deutschen nicht weniger als vier Maffenangriffe, beren jebem hoftiges Geschützfeuer vorausgung, die Franzosen behaupteten ihren Gewinn überall bollig. Bu den geftern in der gleichen Gegend gegablten 400 Gofangenen famen 200 hingu. Auf bem rechten Daasufer swiften ben Ratbern von Baux, bu Chapitre und Le Chenois erzielten die Frangofen einige Fortichritte mit Bandgranaten. Gin beuticher Angriff auf Die neuen frangoftiden Stellungen in ben beiben erfteren icheiterten in unferem Sperrfeuer. Auf ber übrigen Front war die Racht ruhig.

Bericht bom 8. Ceptember, abenbs.

Gublich ber Gomme erlaubten uns Teilgefechte, in Bermanbovillers vorzuruden, wo wir 50 Befangene machten. Der Artilleriefompf an ber gangen Commefront wurde lebhaft fortgefeht. Am rechten Raasufer führten die Deutschen morgens mehrere Angriffe auf die von uns in Gegend von Baug . Chapitre und Chenois eroberten Stellungen aus. Der Feind, bem es gelungen war, in einem Graben wieder Fuß gu faffen, murbe furge Beit fpater burch einen lebhaften Gegenangriff binausgeworfen, in beffen Berlauf wir etwa 100 Gefangene machten und mehrere Rafchinengewehre erbeuteten. Guboftlich bon Thiaumont rud. ten wir giemlich vor. Lebhaftes Geschützeuer in ben 216schnitten von Thiaumont und am Wege nach dem Fort Baux. Im Barro-Balbe wurde ein feindlicher Angriff auf eins unferer Berte leicht gurudgewiefen. Aberall fonft das gewöhnliche Gefcubfeuer.

Die amtlichen englischen Berichte.

Bericht vom 8. Geptember, nachmittage.

Guboftlich bon Guindh und bei Richebourg. l'Aboue unternahmen wir einen Aberfall auf die deutschen Laufgraben und fügten bem Feind fcmere Berlufte gu.

Bericht vom 8. September, abenbe.

Das Sauptmertmal ber geftrigen Operationen mar beftiges Artilleriefeuer. Die allgemeine Lage ift unverandert. Bir liegen in ber Rabe bes Erfenbohnmaltes fublich ber Strede Dpern . Roulers. eine Mine fpringen. Geftern murben gebn feindliche Flugplate mit gutem Erfolg bom-

Der Krieg gegen Italien.

Italienifche Offigiersberlufte.

W. T.-B. Bien, 8. Gept. Aus bem Rriegspreffequartier wird gemelbet: Rach einer privaten Aufftellung haben bie Italiener im Beitraume bom 15, bis 31. Auguft 1916 felgenbe Offigiersveclufte eclitten: 2 Benerale, 8 Cherfte und Oberft leutnants, 7 Majore, 40 Hauptleute, 83 Oberleutnants und 157 Leutnanis.

Der Krieg gegen Rugland. Gebefferte Rechtssicherheit ber feindlichen

Untertanen in Rugland. (Bon unferem S .- Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 9. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bind Bisber befahen die feindlichen Untertanen in Rugland fein Recht, Rlage zu erheben; wenn fie angeflagt wurden, ftelle: man ihnen Sachberwalter, welche jeboch feinerlei Juitlative fein Appellationdrecht befahen. Jeht nimmt ber Senat laut "Dnjen" eine andere Stellung ein. Dem deutsches Untertan Schopp murbe gum erften Dale bas Appella. tionerecht jugestanden, weil die ruffifden Unter-tonen in Deutschland ein foldes befiben. Der Genat befolog weiter, daß die Sochvermalter feindlicher Untertanen Rechts. ichut ohne Ginidranfung geniehen follen.

Die ruffifche Dambfwalze.

Die niebergebrudte Stimmung im ruffifden Beer. Schon wiederholt find die Mittel befannt geworben, gu well bie gur Beit fur "Freiheit und Bibilifation" engagierte ruff beresteitung greisen muß, um ihre berühmte Tampiwalze in Gang zu halten. Peitsche und Revolver sind die altbefannten, in Ruheland so beliebten dilsmittelchen, um dem Batriotismus der Söhne der Stehe ein wenig nachzuhelsen und die Berhändnis sür die danflavisischen Ideen zu weden. Dieser Tage hat man einen neuen weieg erdalten sür die edle Menschichteit, die die russischen Deersührer im Gegensah zu den deutschen "Bardaren" auszeichnet. Bei einem gefangenen russischen Diffizier sand man einen Befohl, der in deutscher Merseyung folgendermaßen lautet: "Der Divisionskommandent dat sein Wort derauf gegeden, daß er, wenn die Kompagnien nicht sofort zum Angriss dorgehen, alle Kompagniesührer vor das Keiegsgericht stellt und au f die Kom dag nien Masschieden zu welche der erössen läht." — Dieser Beschl ist unterzeichnet von dem Kommandeur des L. Batoillons, Staatskapitän Matschieden wei Kr. 2009 am 30. 7. 1916, 10 Uhr, unter der Tagesbuchnummer 830 mitgefeilt worden.

tet

tie.

de

ttte.

MIN S

ber

me

mst

en

em

Tb.

ment Ar. 209 am 30. 7. 1916, 10 Uhr, unfer der Tagesbuchnummer 200 mitgeteilt worden.
Ein Kommentar ist überstütsig. Der Besehl ist ein schlagender Beweis für die nieder gebrückte Stimmung im rustischen Heins die nieder gebrückte Stimmung im rustischen Deere und den Geist des russischen Eoldaten. Mit umso größerem Erstaunen und Betremden lieh man don Zeit zu Zeit die dembatischen Reden der russischen Mitchen der nacht der den einem Kationalkrieg gelprochen wird, der dieser Krieg für ganz Auftland sein soll zund der russischen Bollsschickten, durchzuhalten die zum siegreichen Ende. Die Welodie des oden angesichten Besehls klingt ein wenig anders.

Der Krieg der Türkei. Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Ronftantinopel, 9. Gept. (Droftbericht. Berfpatet eingetroffen.) Amtlicher Beeresbericht: Un ber 3 ra f. front fein Greignis.

In Berfien an ber ruflifchen Front Billich Beneb-i-Sent auf bem rechten Blugel Scharmubel.

Un ber Raufafusfront beunruhigte auf bem red. Blugel unfere Artillerie burch beftiges Feuer ben Feinb bei Schangarbeiten. Patrouillengufammenfiofe und örtliche Beuergefechte fanben an einzelnen Abidnitten ftatt. Swei Betlide Angriffe gweier feinblicher Bataillone wurben burch unferen Wegenangriff gurudgeichlagen. Gine Ingahl Golbaten, barunter ein Sauptmann, wurben gefangen. 3m Bentrum fanben für uns gunftige Batrouillengefechte ftatt. Gine ichwache feinbliche Infanterieabteilung, bie einen Angriff gegen einen Zeil unferer porgefchobenen Stellungen

verfuchte, wurbe mit Berluften für fie gurudgefdlagen. Gine Menge Gewehre und Ausruftungogegenftanbe wurben babet erbeutet. Muf bem linten Slügel murbe eine feinb. liche Rompagnie, bie einen Angriff unternahm, guritd. gefciagen. Infolge bes Feuers unferer Artillerie, bas biefe auf ein feinbliches Transporticiff und einen Monitor in ben Gemaffern von Smbrna gerichtet hatte, entfloh bas lettere, gang in Flammen gehüllt. Das Transportichiff wurde bon swei Granaten getroffen und jog fich bis an bie Infel Samos gurud. Der Feind befchof burch 6 ffeine Rreuger bie offene Stabt Mleganbrette. Der Goaben an uns geborigen Baumerten ift unbebeutenb. Dagegen murbe bas ameritanifche Ronfulat vollftanbig gerftort.

Berlufte an Menfchenleben find nicht eingetreten. Reine wichtige Radricht von ben anberen Fronten. Der Bigegeneraliffimus.

Der Krieg über See. Die Rampfe in Deutsch . Ditafrita. Gine Rede Bothas.

W. T.-B. London, 9. Sept. (Drahtbericht.) In einer in Klerfedop gehaltenen Rebe betonte General Botha, daß General Smuts jest 3/2 von Deutsch-Oftafrika einschließlich des granten Bahnnehes befet hat. Die Verbindungslinie sei nunmehr auf 1000 Meilen berkürzt. Obgleich das Ende der Feindseligkeiten in Sicht sei, sei es notwendig, die Streitmacht auf voller Hohe aufrecht zu erhalten, wozu regelmäßige Rachich übe erforderlich feien. Botha gab ferner der Meinung Ausdruck, daß das itberfeetontingent ebenfalls aufrecht erhalten werden muffet Um den Krieg bollftandig zu beendigen, fet es beffer, zwei Jahre langer gu fampien, ale 10 Jabre ipater wieder fampien au müffen.

Gin jahanischer Arenger gejunten.

W. T.-B. Bern, 9. Gept. (Drahtbericht.) Der "Bund" melbet: Rach bem "Ruftoje Invalid" ift ber fapanifche Rreuger "Rafagi" mahrenb eines Sturmes an ber Rufte bon Saffaido gefunten. Die Befahung beftand aus

Die Ariegsleiftungen Indiens. W. T.-B. Lonbon, 8. Sept. (Melbung bes Reuterichen Bureaus.) Der Bigefonig bon Indien, Lord Chelmsford, erflatte bei ber Eröffnung bes Gesebgebenben Rates bon Indien, Die Begiehungen ber indischen Regierung gum Emir bon Afghaniftan feien fehr freundlich und bie gu Berfien feien niemals beffer gewefen. Unter ben Gtammen an ber Rordwestfüste berriche feit ben Gehlichlagen ber religiofen Berleumbungstämpfe bes Feindes vollständige Rube. Indien felbft feien bie Truppen jeht ebenfo lonal wie im Jahre 1914. Der Bigetonig tam fobann auf ben Rrieg gut iprechen und fagte, bag Indien große Streitfrafte für ben Briegsichauplat in Frankreich geliefert und unterhalten babe, und daß es auch Truppen nach Oftafrita, Agnpten, Mefopotamien, Muscat und Aben geschicht habe. Indien habe außerdem auch Truppen an den Grenzen zu unterhalten und bort gewiffe wichtige Operationen durchguführen. Die indische Armee fei für das Reich von großer Bebeutung gemefen. Die Refrutierung habe vorzügliche Refultate ergeben. Die Bahl der feit Beginn des Krieges angemufterten Golbaten habe bie Befamtftarte ber inbifchen Armee, wie fie am 1. August 1914 war, übertroffen. Auch der Ausbau bes militarifchen Transportwefens habe gu febr guten Ergebniffen geführt. Es feien 16 neue Rabres ge-bilbet worben. Die neugeschaffene indifche Rarine habe ausgezeichnete Arbeit berrichtet. 171 Schiffe feien für Transbortzwede gechartert und ausgerüftet worben und 78 Dampfer und gablreiche fleinere Schiffe feien für Desopotamien angefauft worben. Indien fonne auf feine logale Unterftügung in ber Tat fto Ig fein. Der Bigefonig fchlog: Bir miffen fortfahren, uns gegen Schlappen, Entraufdungen und Bergogerungen, die in einem fo ausgebehnten Rriege unvermeiblich find, mit Bertrauen gu mappnen und muffen uns auf bie Gerechtigfeit unferer Sache berlaffen. bertrauend, daß bie fcmerglichen Opfer, bie bon uns allen geforbert werben, nicht umfonft gebracht werben, und

tag ichliehlich ber Militarismus und feine Abergriffe unterbrudt werben und unter ben Bolfern ber Erbe wieberum ein festbegrundeter Friede herrschen muß.

Die Neutralen.

Die Fifchausfuhr aus Schweden ganglich berboten. W. T.-B. Stodholm, 9. Sept. (Draftbericht.) Schwedi-iches Telegraphen-Bureau. Die Ausfuhr bon Fifchen aller Art ift bon heute ab berboten.

Gin normegifches Bilbausfuhrverbot. W. T.-B. Christiania, & Gept. Die Regierung hat ein fofort in Kraft tretenbes Ausfuhrverbot für Bilb erlaffen.

Beitere Beurlanbungen in Solland.

W. T.-B. Saag, 8. Cept. Amtlich wird mitgeteilt: Die Unteroffigiere und Mannichaften bes Landwohrjahr. ganges 1916 merben am 29. Geptember beurlaubt.

Reues hollandifdes Ausfuhrberbot.

W. T.-B. Saug, 8. Gept. Die Ausfuhr von Instrumenten nichthollandischen Ursprungs für demische und andere naturmiffenichaftliche Untersuchungen ift borläufig berboten

Der Aufftand in Riederlandisch . Indien.

W. T.-B. Amsterbam, 9. Gept. Der "Telegraaf" melbet aus Beltebreben: Die Aufftanbischen nahmen Meara-Tambefi im Sturm. Die inlanbischen Bolizei ift gum Sarifat bes 3flam übergegangen.

Der Gifenbahnerftreit in Amerifa.

Br. Bafel, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Rach einem Bericht aus Rem Port haben die Leiter der Eifenbahngewertichaften ben Streif auf allen oberirbifche : Gifenbahnlinien und Trambahnen beichloffen.

Mus den verbundeten Staaten.

Die ungarifden Sympathien fur Sindenburg. Berlin, 9. Gept. Gin Mitarbeiter ber "Boff. Big." hatte

in Budapeft eine Unterredung mit Andrafft, ber unter anberem fagte: Richt blog für die gefamte beutsche Armee, fondern fpegiell auch für bie beutschen Bubrer haben wir bie reichften Sympathien und begrüßen in hindenburg ben gelbheren, ben wir icon lange für ben bedeutend. ft en auf allen Schauplagen bes Krieges verebren.

Gine Rriegstagung bes Deutschen Schulvereins in Bien.

W. T.-B. Bien, 8. Gept. Bei ber heutigen haupiberfammlung bes Deutschen Schulvereins, ber u. a. gablreiche Deutsche Abgeordnete, ferner Bertreter ber Gemeinde Bien beimohnten, bantte ber Obmann Abg. Dr. Groß in feiner Begrüffungsanfprache ber tapferen Urmee für ihre Delbentaten und sprach die Hoffnung aus, daß es ihr gelingen werde, den endgültigen Gieg an ihre Jahnen zu beften. Redner führte aus, bag une ber verraterifche fiberfall Rumaniens nicht um unfere guberficht bringen tonne, und fagte: Bir alle haben bie fefte Aberzeugung, bag bie Rumanen ben berbienten Lobn finden werben, wogu borgestern ein berheißungsvoller Anfang gemacht wurde. (Leb-hafte Geil!-Rufe.) Rebner brachte schliehlich ein Soch auf Raifer Frang Joseph und Raifer Wilhelm aus, bas bon ber Berfammlung mit bogeifterten Beill-Rufen aufgenommen wurde. - Der Bertreier ber Bufowing Schulbireftor Deder banfte bem Deutschen Schulberein für die Liebe und Treue, mit ber fich biefer bes Deutschrums in ber Bufowing angenommen habe.

Deutsches Reich.

"Reme Feinbe - Friebe im Innern!" - bas ift bie Barole, die die "Soziale Brazis", der wir darin gang bei-pflichten, aus Anlag der Kriegserklärungen Italiens und Rumäniens ausgibt. Wie eine gewaltige Rahnung, fo beist es ba, stellt fich die neue Erweiterung des Kriegsschauplages ben bebenklichen Erscheinungen entgegen, die auf einen Berfall bes Burgfriedens hinarbeiten. "Bas mir brauchen, ift feine Augenblidoftimmung, fein und wefensfrember "Elan", fonbern ein aus ber Schwere ber Beit ermadfender Bille gu bauernbem befferen Berftehen. Der aber ift feine Utopie, fonbern eine ein fache Bflicht, ber wir burch liebevolle Ginarbeitung in bas Besen berer, die in Beltanschauung ober Birtschaftsleben, Politif ober Religion auf anderem Boben fteben, genügen fonnen. . . Mogen im Immern in biefer ernfteften Beit die Führer gebort werben, die ben Weg gur Berftandigung unter ben Rlaffen und Barteien weifen!

* Rirchengelber für bie Rriegsanleibe. Der Ergbifchof von Gnejen-Bojen Dr. Dalbor bat eine Berfügung erlaffen, in ber er bie Pfarr- und Rirchenvorstände bringend auffordert, für bie neue Kriegsanleihe bereitliegenbe Rirchengelber in weiteftem Dage gur Berfügung gu fiellen. Werner forbert er die Geiftlichkeit auf, wie bisher burch eifrige Berbearbeit jum günftigen Ergebnis ber Anleibe beigutragen.

* Die Gogialbemotratifche Reichotonfereng wird, wie ber "Borwarts" berichtet, am 21. September in Berlin gusammen-

* Bertreter bes Roten Balbmonds in Berlin. Der Bigeprafident bes Roten Galbmonds Omer-Baida und Sifmat Bei, ber Delegierte bes Roten Salbmonds, befichtigten ein Rriegsbermunbeten-Radmittagsbeim im Beften Berims.

* Wegen bie Ariegofdundliteratur wird ber Rempf nicht jo energisch geführt, wie es eigentlich gescheben muste. Die Korrespondenz bes beutschen Lehrervereine macht darauf aufmechfom, daß bie fdwarge Lifte bes Berliner Boligeiprafibrums gwar etwa bie Salfte ber in ben letten gwei Jahren neu entstandemen Kriepsschundserien verbietet, die andere Balfte ober frei weiter laufen laft. Das bedeute für biefe Befte eine ousbrudliche Begunftigung ihrer Berbreitung, ba bie Bandler an bie Stelle ber verbetenen Befte einfach bie boppelte Menge ber nichtverkotenen feilkalten. Die Berliner Line follie, fo meint die Rorrespendeng, entsprochend ergangt werben, und fo lange dos nacht geschebe, fet bringenb gu munichen, baft bie ftellvertreierben Generaltommanbos weiterhin eigene Liften won verbotener Literatur auffiellen ober ber Berfiner Lifte eigene Ergangungen anfügen.

" Schoneberg für bie verheiratete Lehrerin. Die Schoneberger Schuldeputation bat beichioffen, beim Rultusminifterium grunbfablich bie Aufhebung bes Cheberbots für festangestellte Lehrerinnen zu beuntragen. Damit hat Schöneberg, bas ichon bor furger Zeit beschloffen bat, friegsgetraute Lehrerinnen bei vollem Gehalt weiter zu beschäftigen, ben notwendigen Schritt getan, um diese wichtige Frage grumbfahlich entscheiben zu laffen.

Heer und Slotte.

Ordensberleihungen. Es murbe berlieben: bas Ritterfreus mit Schwertern bes Koniglichen Sausorbens bon Sobenzollern bem Sauptmann dem pet, Führer einer Felbflieger-Abteilung, und bem Obersentnant Bertholb in einer Felbflieger-Abteilung.

Rechtspflege und Derwaltung.

Rechtspslege und Derwaltung.
Die Geschleisätigleit der veuhischen Gerichte. Der Sinsus des Krieges auf die strilprozessule Tatigkeit der Gerichte zeigt sich mit großer Deutlickeit in den Jahlen der sür das Jahr 1915 dervössentlichen amtlichen dauptlidersüch über die Eeschalte der preuhischen Jurispehörden. Kach einer Insammenstellung der "Deutschen Jurispenzeitung" wurden im Jahre 1912 1.8 Millionen gewohnliche Brozesse anhängig gemacht, im Jahre 1915 waren es aber nur 900 000. Bei den Kammern sür dand eines and ein ist aber eine Run ah me der gewöhnlichen Brozesse von 23 000 auf 26 000, also nun 14 Broze, ersolgt, ein Zeichen, daß die Berwicklungen, die durch den Krieg im Handelsversehr bervorgernten sind, in verstärstem Maße ein Anrusen des Scrichts beranlögt baben. Bei den Urtunderprozessen, sie aussichliehssich Sechsebrozessen, erzoben sich sur 1912 260 000 Brozesse, sie 1915 nur 100 000. And die Arreite und einsweisigen Bersügungen sind sehr erheblich gefunken, dei den Anntsgerichten um 57.94, det der Anderschen um 38.1 Broz. Die Jahl der Grundfliche Konserte. Die Ebeldeidungsprozesse sind den kaben sich der öffentlichen Konserte. Die Ebeldeidungsprozesse sind den 1912 der offentlichen Konserte. Die Ebeldeidungsprozesse sind den haben sich die anhängig gewordenen Bernsungen von 30 000 auf 21 000 vermindert.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe!

Das Baterland verlangt bie Erfüllung Gurer Bilicht. Much bie fleinfte Beidnung ift willfommen.

Rriegeanleihe ift jest bie befte und ficherfte Rapitalsanlage.

Beidnet bald und werbt fur ein glangenbes Ergebnis! Reiner bleibe gurud!

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Das Wetter hat sich feit einigen Togen in erfreulichster Beise gebessert. Es ist noch einmal Sommer geworden, und min wird wohl auch bas noch auf dem Feld fibende oder gar noch auf dem Hafin ffebende Getreide glüdlich und ohne allzu viel Schaden gelitten zu haben unter Dach und Fach kommen. Wir haben in der letzten Woche von verschiedenen Seiten und aus berichieberfen Gegenben unferes Regierungsbegirfs Briefe befommen, in benen bestimmt versichert wurde, baß tatfächlich in nicht wenigen Fällen Landwirte mit bem Einbringen bes Getreides in unglaublicher Weise läffig berfahren feien. Teils wird die Laffigfeit auf Leutemangel, teils auf ben Unwillen ieber bie Beschlagnahme des Getreides, teils aber auch auf ftraflichen Leichtfinn gurudgeführt. Es wird fogar behamptet, ein Drudfehler, der in einer amtlichen Befarminnachung über die Getreidepreife den Breis für minderwertiges Getreibe hober ericheinen ließ als ben für gutes Rorn, habe zu Bengögerungen in ben Erntearbeiten Berankoffung gegeben. Wir nehmen aber immer noch an, daß es fich da ämmer nur um Ausnahmefälle gehandelt bat, benn in Birflichfeit ift ber Landwirt an ber glüdlichen Ginbringung ber Ernte doch ebenfo intereffiert wie ber Städter, ber feine Drufchpramien und dergleichen erhalt und aus ber Ernte feinen anderen Borteil erzielt, als ben, bag er wieber auf ein Jahr für gutes Gelb mit Brot verforgt mirb. Daß Die landwirtschaftliche Brobuftion durch die verschiebenen Beschlagnahmen, Bestandsoujnahmen und Borschriften unter die Kontrolle des Staates gefiellt wurde, ift sweifellos vielen, wahrscheinlich ben meisten Landwirten außerft unangenehm. Man fann das begreifen. Aber fie unterwerfen fich doch bem Bwang, beffen Rotwendigfvit auch auf dem Lande wohl mur bon tvenigen nicht auerkannt wird. Die Behörben baben übrigens hier und da zugegriffen, wo es bei der Einbringung der Ernte nicht recht boranging. So hat 3. B. das stellver-treiende Generalkommando des 18. Armeckorps die Frankfurter Stadtfommerei angewiesen, die Landwirte der Borortgemeinden zu erfuchen, bei Bermeibung von Froangsmaß. nahmen bas Getreibe fobald als irgend tunlich einfahren zu laffen. Auch die Gendarmerie ift beauftragt, ein wochsemes Auge auf die "Erntebummler" zu haben.

Bir dürfen und also beruhigt der Hoffnung hingeben, daß munmehr die Getreibeernte ohne weitere Schwierigseiten beendet werden wird. Einige sonwige Wochen werben auch bom allerbeften Ginfluß auf die Kartoffelernte fein, nicht minder natürlich auf die Obsternte. Unbedingt notwendig erscheint es, daß alsbald auch für Preußen Bestimmungen über ben Berfauf bon unreifem Obit getroffen und Soch ftpreife für alles Obft erlaffen werden. Gine Ginfendung aus unferem Leferfreis, die mir in ber Morgen-Musgabe bam letten Freitag abbrudten und bie fich mit dem Berfouf bollig unreifer Zweischen beschäftigte, fat ben vielen Geiten Buftimmung gefunden. Die Beborde fann auf die Dauer ben gegenwärtigen guftand nicht besteben laffen. Es scheint uns aber auch, als mugte ber auffallenben Erichei. n ung bag mit der Ginführung bes Bochipreifes für Zwetichen biefes Obit fo gut wie vollständig vom Bartt verschwunben ift, mabrend es borber in hulle und Fulle ba war, auf ben Grund gegangen werben. Das ift ein fanbalofer und immer wiederfehrender Borgang, daß eine Bare eine Beitlang bom Martt berichwindet, wenn einigermagen vernünf. tige Preise festgeseht werden. Der Rleinhandelshöchstpreis bon 25 Bf. für das Bfund Zwetiden ift doch mabrhaftig noch reichlich boch, und wenn ein Bfund Awetschen auf der Reise bom Baum bis gum Saben um 15 Bif. teurer weiben barf, fo ist der Zweisebenhandel wirklich tein schlechtes Geschäft!

Ober follten die Landwirke, durch die wahnfinnigen Breife berwöhnt, die ihnen feither bon einem wilden Sandlertum und leiber auch bon manchen Berbrauchern für Zwetichen in ten Schoij geschättet worben find, nunmehr biejenigen fein,

Es wird nicht an Sauerkraut fehlen.

Den unfinnigen Breistreibereien Beiftohlhandel bat bas Rriegsernahrungsamt burch feine Magnahmen und die Ginjegung ber Rriegegefellichaften für die Souerfraut- und Dorrgemufe-Induftric erfreulicherweife halt gaboten und die Breife icon erbeblich berabieben tonnen. Die Magnahmen wurden unterftust durch eine außergemöhnlich große Früh-Beigtohlernte. Auch die Berbit- und Binterfohl-Ernte verfpricht nach ben bisherigen Berichten ein befonbers gunftiges Refultat. Rach vorliegenden MitteUungen werden burchichnittlich 300 bis 400 Bentner Beigfohl aus einem Morgen geerntet werben. Bei biefen gunftigen Ernteaussichten braucht niemand beforgt gu fein, daß er nicht genügend Beigtobl erbalten tonnte. Die Mahnahmen der Regierung haben auch ber Induftrie ausreichende Mengen gefichert, fo bag wir in diefem Binter wieder mit normalen Breifen für Sauerkraut rechnen fonnen. 3m Intereffe unferer Bolfsernahrung mare biefes febr gu begrüßen, benn gerade bas Sauerfraut ift in allen Teilen bes Reichs doch bas beliebtefte Wintergemufe und bat augerbem noch ben Borteil, daß es ohne weitere Jutaten in ben hauffaltungen bermandt werben fann und große Rabrwerte bietet. Der gegenwartige Marktpreis für Beiftobl ift cher immer noch biel gu boch, um den Rohl in größeren Mengen gu Cauerfraut einschneiben gu fonnen. Angfiliche Rommunalberbande und Ginlaufsgenoffenichaften gablen in ber Sorge, bag fie fonft vielleicht feinen Rohl befommen tonnten, ben Brodugenfen und ben Sandlern Breife, bie gu ben tatsächlichen Ernte-Ergebnissen in gar feinem Benhältnis stehen. Bei mittleren Ernten sind die Preise an die Produ-zenten durchschnitslich 80. Pf. die 1 M. pro Zentner gewesen, gegenwartig baben wir eine reichliche Ernte, aber tropbem noch Breismorderungen bon 3,50 M. bis 5,50 M. pro Bentner. Das ift Rriegemucher. Richt nur, mer folde Breife fordert, fondern erst recht, wer folche unfinnig hohen Breife bezahlt, berfündigt sich am Bollswohl und follte deshalb gur Rechenschaft gezogen werben. Bielleicht febt bier bas Rriegemucheramt noch ein und hilft ben Dagnahmen ber Rriegsgesellichaften, unferem heer, ber Marine und bor allem auch unferer Bevölferung, das nicht nur allgemein beliebte, fonbern auch fo notwendige Bintergemufe gu magigen norma-Ien Preifen ficherguftellen.

Große ftatiftifche Preisumterfciebe für Lebensmittel.

Den friegemäßigen Einfluffen der Bochftpreife und Richtpreife wird für gewöhnlich ein Berickvinden ber Qualitätsunterschiebe in ben Baren und eine Untformierung in ben Breisen nachgesagt. Um so auffälliger erscheinen neuerliche Geststellungen großer Breisunterschiebe, wie fie 3 B. für die Gemeinden von Groß-Berlin durch Erhebungen bes Boligeiprafibiums in ben borgefundenen Breifen für Kaffee, Reis, Graupen, Rubeln und abmliche Baren festigeitellt worden find. Wo folde geftstellungen vorgenommen werben, ba wird es junadit barouf antommen, bas Ermittlungsverfahren genau festzulegen, bamit nicht verschiebene Waren und Qualitaten verglichen werben, g. B. in einem Fall ber Breis ber vorgeschriebenen Raffeemischung, in einem anderen dagegen ber Preis bes Bohnentaffees innerhalb biefer Mifchung angegeben wird, ober aber in einem Borort ber vorgeschriebene Breis von Teigwaren aus 75prozentigem Mehl, in dem anderen der Preis der Ware aus 10prozentigem Auszugsmehl. Sobald das geschieht, muffen natürlich erhebliche Breisdifferengen berausichauen, die ohne nabere Erlauterungen nicht berftanblich find und unnötige Beunruhigungen schaffen.

Wo auch unter Beobachtung eines forgfältigen Erhebungs-terfahrens für die wichtigsten Lebensmittel beträchtliche Unterschiede bestehen bleiben, da wird sich meistens ohne weiteres für die Boligeiorgane, die Staatsamwaltichaften und die Breisprufungsftellen praftifche Arbeit baraus ergeben. Richt mur, wo gefettliche Bochftpreife besteben, forbern 216weichungen nach oben gu einem Strafverfahren beraus. Auch bei den wichtigften anderen Baren bestehen jeht durch die Borfchriften ober Bertrage ber Bewirtichaftungegefellichaften borgeschriebene Breife, Die als Sochftpreife amufeben find. ober bie als Bertragspreife bei Abenfchreitung ben Aus. ichlug bon ber Belieferung und ein Strafberfahren megen Breistnuchers nach fich gieben. Bei Raffee, Grube, Graupen, Rudeln und bergleichen Baren liegen biefe Baraussehungen für ein Eingreifen bor. Die bisherige Reichspreisstelle, jeht Bolfewirtichaftliche Abteilung bes Rriegs. ernahrungsamts, ift bemimt, in ihrer Beitidrift für bie Breisprüfungsfiellen alles Material über feftgelegte Breife und auch ber übereinstimmenbe Grundlogen und Bergte Breife (g. B. Reis) gu fammeln und den Breisprufern an bie Sand gu geben. Daraufbin muß und wird eingegriffen

- Rriegeauszeichnungen. Der Gefreite Bhilipp Soch genug im Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80 fowie ber Raufmann August Sch war g, Gefreiter beim Stab bes Füfilier-Regiments Rr. 80, Sobn bes Schreiners Jafob Schwarg in Biesboben, murben mit bem Gifernen Rreug 2. Alaffe ausgezeichnet. - Bigefeldwebel und Offigiersofpirant Billi Gieber, Gobn bes Gifenbahn-Labemeifters 6. Gieber, murbe mit ber Beffifden Zapferfeitsmebaille ausgegeichnet.

- Die Rriegebifberbogenwoche. Gur bie Rriegebifberbogenwoche, bie jum Beften ber Rriegefinderfpenbe ber Aronpringeffin bom 20. bis 26. September b. 3. veranstaliet wird, find bie Borbereitungen in bollem Gange. Schon weift überall in Stadt und Land, insbejondere auf ben Bahnhofen, bas von bem Maler herrn Biebemann (Berlin-Friebenau) entworfene Blatat auf bie Ariegsbilberbogenwoche bin. "Belft meiner Rriegsfinderfpende! Den Rriegsmuttern gilt mein Bert!" find bie ichlichten Borte, mit benen bie Rronpringeffin alt und jung, Manner, Frauen und Rinder, gur Mitfilfe an ihrem Berfe, bas echtem beutschen mutterlichen Empfinden fein Entftegen berbantt, aufruft. Große Baben werden nicht erwartet, wohl aber ift zu hoffen, bag ein jeder wenigstens mit einem Behnpfennigstild hilft. Jeber Rriegsbilberbogen, ber ein vollendetes Runftwert barftellt und ein bebeutungsvolles Erinnerungeblatt an bie jegige gewaltige Beit bilbet, foftet nur 10 Bf. Riemand bleibe gurud. Dann

wird allen benen, die ber Silfe bedürfen, burch die "Rriegsfinberfpende" geholfen werben fonnen.

— Bersonal - Rachrichten. Unsere Wiesbadener Dichterin, Fräulein Friederike Robrbed, vollendet am Wontag, den 11. d. M., ihr 80. Ledensjahr. Ihre tiesempfundenen Dichtungen, die häufig in unserem Blatte zum Abdrud gesanzten, haben stets Anklang gesunden. Möge ihr in disderiger geistiger Frische ein strober Ledensadend beschieden sein.

Die Breugifche Berluftlifte Rr. 627 liegt mit ber Bat Berluftlifte Ar. 297 in ber "Tagblatt" Schalterhalle (Ausfuntisschalter links), fowie in ber Zweigstelle Bismard-Ring 19 ger Einschalter links), sowie in der Zweigstelle Bismard-Ring 19 zur Einständung auf. Sie entbält u. a. Berluste der Infanterie-Regimenter Kr. 87, 88, 117, 118 und 168, der Reserve-Infanterie-Regimenter Kr. 80, 87, 88, 118, 223 und 253, des Landweite-Infanterie-Regiments Kr. 80 und des Bionier-Regiments Kr. 25.

Röln-Düsseldorfer Kheindampschiffahrt. Bom 12. September ab fährt das Schiff ab Biedrich worgens 8.35 Uhr mit Vorkasüte dis Röln, seither nur dis Koblenz, und das Schiff nachmittags ab Biedrich 3.55 Uhr dis Koblenz ist 30 Minuten früher, auf 3.25 Uhr, verlegt.

Dereinsfeite. (Aufnahme frei bis gu 90 Beilen.)

Dereinsjeke. (Aufnahme fert die au 20 Beilen.)

Der Borstand des "Bies badener Pfabsinderin nendere in s" versammelte am Sonntag im Walbe bei der Leichtweishöhle seine jugendlichen Mitglieder zur Begrüßung einer neugedildeten Eruppe "Erifa", die sich, geseitet von ihren Hührerinnen, ihren Schwestergruppen vorstellte und gleich ihnen auf ihrem gebenspfade den Wahlspruch der Bsabsinderinnen "Allzeit bereit" zu sein, wo es zu besten gilt, doch zu balten versprach. Wit Vorträgen ernsten und heiteren Inhalts schloß die schwe Feier, bet der die Jugend zu ihrem Rechte kam, auch in dieser hochernsten Zeit in gesitteter Weise spode Stunden zu verleden.

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes. "Resideng-Theater. Rach längerer Bause wird am Samstag Subermanns Schauspiel "Stein unter Steinen" wieder in den Spielblan aufgenommen. Max Dregers neuestes Wert "Die reiche Frau" wurde soeben bom Resideng-Theater zur Aufsührung an-

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Bierstadt, 8. Sept. Die Einführung eines Kundenstuden buches begegnet hier großen Schwierigkeiten, da dann die Gemeinde die Schlachtungen und Wurstbereitung selbst übernehmen müßte. Einen Ausweg scheint man jetz gesunden zu haben. Das Schweinesselstsch wird in einem Laden bereits Freitagsnachmittags verkauft, und zwar nach den Kummern der Brotmarken. — Herr August Stiehl von bier kauste das Wohndaus Blumenstraße 6 von Fran Justigrat Koch aus Wiesbaden zum Breise von 16 000 M.

Proving Bessen-Massau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezitkt idesbeden.

Aranklurt a. A., 9. Sept. Handwerker, die an dem Kursus für Orthopädiemechaniser in der hiesigen jadetischen Gewerdeschalte teilzunehmen deabsichtigen, werden ersacht, sich ungesäumt mit den auf dem Anmeldedogen, werden ersacht, sich ungesäumt mit den auf dem Anmeldedogen berzeichneten Belegen über ihre diskerige Berufstätigkeit usw. anzumelden. Programme und Anmeldedogen sind dem Schulkanzsei unentgeltlich zu beziehen.
hr. Sindingen, 9. Sept. Die Gemeindebertretung stimmte mit überwiegender Mehrdeit einem Einge meind ung soertrag mit der Kachbarstadt höchste Etadtverordneten-Bersammlung werd des Weitzugs durch die Höchster Etadtverordneten-Bersammlung wird die Angelegendeit der Biesbadener Regierung zur Weiterbeardeitung unterbreitet.

bs. Beilburg. 8. Sept. Eine aussehenerregende Berbaftung sette die Bewohner unserer Stadt in ledhaste Bewegung. Heute abend wurde der Kausmann Karl Gört (Georg Erlenbach Kachsolger) von dier durch die Feldgendarmerie der Festung Mainz verbastet. Aber den Grund zu der Berhaftung ist noch nichts besannt geworden. Gört hatte viel mit heereklieserungen zu tun.

Regierungsbezirk Kaffel.

** Marburg, 7. Sept. Die Wert zu wa ach sit euer ist jeht wieder Gegenstand eingehender Erörterung. Beil der Reichsanteil von 50 Proz. der Wertzuwachssteuer nicht mehr erhoben wird, hat der Magistrat deantragt, zu dem Anteil den 40 Broz., der den dem Ertrag der Steuer der Stadt zusließt, den gesehlich zulässigen Höchstat den 100 Broz. als Zuschlag zu erheben. Gegen diesen Borschlag hat der diese Paus- und Grundbesiderverein icharse Stellung genommen, weil sich derausgestellt hade, daß die Wertzuwachssteuer erstens wenig eindringe und zweitens die geschäftliche Entwickelung der Stadt in hodem Erade hemme. Die Ordnung ist nun, nachdem sie in einer früheren Stadtberordnetenstung dorläusige Genehmigung gesunden, gestern nach langer Beratung dem Finanzausschuß zu rück g. g. de d. e. worden.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

Der Schrei nach bem Rotgefes.

Der Schrei nach dem Rotgeset.

ht. Mihlheim a. M., & Sept. Eine außerordentlich beachtenswerte Eingade, aus der auch augleich ersichtlich ist, welche Atesengewinne dei Herreit an den Fessellichen Landtag. Es handelt sich um folgendeinne dei Herreit an den Fessellichen Landtag. Es handelt sich um folgendes: Der in Frankfurt a. M. wodnende Indader der hiesigen "Schrauben. Industrie S. m. d. H., Waul Meh. übermadm zu Kriegsbeginn Herreit ist einer ungen, an denen er dom Oktober 1914 die Ende Juni 1915, also in neum Monaten, einen Keinge winn don den den Einkommensteuer von 337 000 M. entricken müssen. Mehrende eine Einkommensteuer von 337 000 M. entricken müssen. Mehrende eine Einkommensteuer von 337 000 M. entricken müssen. Mehrende eine Einkommensteuer von 337 000 M. entricken müssen. Mehr entzog sich dieser Verpslichtung dadurch, daß er seine Gesellschaft Ende Juni 1916 in Liquidation treten ließ und unter der Bezeichnung "Offendacher Schraubenindustrie Mehr eine offene Handelsgesellschaft sonnte. Der schäuungsweise von der Gesellschaft in der Zeit dom 1. Juli 1915 die Ende Juni 1916 erziellschaft wein an der der Gesellschaft in der Zeit der nacht in dadurch weiner Gesellschaft in der Abeit aus der gesellschaft weine Gesellschaft weine Gesellschaft weine Gesellschaft m. d. E. zu. Da durch die Anderung der Gesellschaftssorm der Reingewinn niemals mehr zur Berstenerung, weder an Gemeinde nech Etaat, kommt, versieren deisch eine Mart. Lach Ansich eine Keingermeisterei wird die Firma sich nach Absauf der eine Geschaftsein Berbstlichen Berhstlichen werbstlichen, um dadurch abermals sich ihren kaatsrechtlichen Berhstlichungen als Etenerzahlerin zu entziehen. Jur Etenerung dieser "Geschäftsgebaren", um nicht einen Karteren Ausdruch zu der Geschäftsgebaren", um nicht einen Karteren Ausdruch genannter Art der Einsommenbesteuerung entzogenen Keingewinn Ausdruch unlauteren Manipulationen den Boden zu entziehen.

Gerichtsfaal.

= Des Birtehausverbot ber Jugenblichen. Babrend fich ihr Mann auf einem militärischen Transport befand, wurde eine Biesbabener Birtin angezeigt, zwei Mabden unter 17 Jahren ben Aufenthalt in ihrem Lofal gebulbet gu haben. Das Schöffengericht berurteilte fie auch gu einer Meinen Gelbftrafe, Die Straftammer jeboch fprach fie fre i, ba festgestellt wurde, daß fich die Madden in Begleitung mnes erwachsenen herrn befanden, der fie im Ginverftandnis mit ihren Eltern mitgenommen batte.

Sport und Luftfahrt.

L. K. Rhein- und Tannustlub Biesbaden (E. B.). Am fommen-ben Donnerstag, ben 14. b. M., findet in der Bochengusammentunft im Audickal Turngesellschaft eine Borbesprechung über die Aus-

führung der 9. Hauptwanderung nach dem Feldberg fiatt und wir um zahlreiches Erscheinen der Wanderfreunde ersucht. Die Wande-rung ist für Sonntog, den 24. d. Di., in Anssicht genommen.

Heues aus aller Welt.

Celbstword eines Reunzsejährigen. Berlin, 8. Gept. Der 90 Jahre alte Rentner Samuel B., ber bet seinem Schwiegersehn in ber Invalidenstraße wohnte, wurde gestern in seinem Studden erbangt ausgesunden. Lebensmudigteit icheint die Ursache ber In

dangt ausgefunden. Lebensmudigseit scheint die Ursache der In zu ein.

Brand eines Sägewerfs. Berlin, 8. Sept. Das B. Immerpolier, Bater von sieden Kindern, derbrannt. Ein Göjädriger Jimmerpolier, Bater von sieden Kindern, derbrannte, als er sein Onndwerfszeig retten wollte. Ein zweiter Arbeiter wird vermist.

Die Gesahr der Bienenschwärme. Berlin, 9. Sept. Ein in Bolldaus im Kreise Kiederbornum auf dem Belde tätiges Gespann des Försters Körtemann wurde von mehreren Bienensläuwarmen überfallen, wodet die Fierde so surcheren Ein Anecht des Försters und mehrere auf dem Felde arbeitende Franzen und Rädchen waren dien mach wenigen Stunden berendeten. Ein Anecht des Försters und mehrere auf dem Felde arbeitende Franzen und Rädchen waren hinzugeeilt, um die Bienen don den Psetchen abzuroebren. Sie wurden aber ebenfalls durch Bienensliche am genzen Körzer entsehlich zugerichtet. Bier Bersonen mußten sich solort in ärzsliche Bedandlung begeben und liegen in bederklichem Justande darnieden. Obser der Berze. W. T.-B. Ründen, & Sept. (Ein Drahtbericht) Die "Ründen. A. R." melden aus Berdiesaaden: Der Brivatier Philipp Amberger aus Frankfurt a. M., der in Könligise zur Sommerfrische weilte, kehrte am Montag den einer Bartie auf den Schneibstein und Hohenbertt auf der Wellinger Seite gestunden. Die Leiche ist gedergen.

Handelsteil.

41/eproz. Schatzanweisungen oder 5 proz. Anleihe?

Diese Frage werden sich jetzt und in den nächsten Wochen gewiß viele vorlegen, da auch die fünfte Kriegsanleihe, ebenso wie die vierte, den Zeichner vor die Wahl stellt, ob er ein 5proz. oder ein 4 proz. Papier erwerben will. Die Antwort, die sich jeder selbst geben kann, wird nach Maßgube der persönlichen Verhältnisse und Wünsche verschieden ausfallen.

Wem es um eine Geldanlage von vieljähriger Dauer zu tun isi, die keinerlei Arbeit, Monewaltung oder Aufmerksamkeit erfordert, für den empfiehlt sich der Erwerb des 5proz. Papiers. Noch besser, er meldet seine Zeichnung zur Eintragung in das Reichsschuldbuch an; er ist dann gewischent er beschaten (Diebstahl, Feuer usw.) vollkenmen gewischent er beschaten. usw.) vollkommen gesichert, er braucht nicht einmal die Zinsen abzuheben oder die Zinsscheine abzuschneiden, denn die Zinsen werden ihm auf Antrag ins Haus geschickt

bezw. seiner Bank, Sparkasse usw. kostenfrei überwiesen. Zu alledem hat er noch den Vorteil, daß er für 100 M. Nennwert der Anleihe 20 Pf. weniger zahlt als derjenige, der eine freie Zeichnung bewirkt, wogegen der Schuldbuchzeichner nur die Verpflichtung übernimmt, die Eintragung nicht vor dem 15. Oktober 1917 zurückzuziehen. Stücke der 5proz. Anleihe bieten des weiteren folgende Vorteile: Sowohl bei der Rückzahlung, die nach dem 1. Oktober 1924 erfolgen kann, wie auch bei der Verwendung zur Entrichtung der einmaligen außerordentlichen Kriegsabgabe, die im Rechnungsjahre 1917 fällig wird, erzielt der Besitzer von 5proz. Anleihe de der Franch erzielt der Besitzer von 5proz. Anleihe, da der Erwerbs-preis 98 M. beträgt, aber die Rückzahlung und die An-nahme an Zahlungsstatt zum Nennwert erfolgt, einen Ge-winn von 2 M. auf je 100 M. Der Zinsertrag der 5proz. An-leihe stellt sich unter Einrechnung dieser Vorteile auf 5.35 v. H. und bleibt bis zum 1. Oktober 1000 m. 5.35 v. H. und bleibt bis zum 1. Oktober 1924 unter allen Umständen in dieser Höhe bestehen. Wenn in späterer Zeit eine Herabsetzung des Zinsfußes einmal beschlossen werden sollte, was heute kein Mensch vorauszusehen vermag, so brauchen die Besitzer der 5proz. Kriegsanleihe sich hiermit nicht zu bescheiden; sie können vielmehr dann Rückzahlung zum Nennwerte verlangen; jeder Nachteil ist also auszeschlossen.

also ausgeschlossen. Gleich große Vorzüge bieten die 4 ½ proz. Schatz-anweisungen. Für diejenigen Zeichner bestimmt, die sich die Möglichkeit offenhalten wollen, schon vor dem 1. Oktober 1924 das Geld, das sie dem Reiche dargeliehen

haben, zurückzuerhalten und den Rückzahlungsgewinn zu machen, werden die Schatzanweisungen vom Jahre 1923 an ausgelost, und zwar in 10 Serien, deren erste im Januar 1923 an die Reihe kommt. Wer dabei Glück hat, d. h. früh ausgelost wird, kann nicht nur früher als Besitzer von 5proz. Anleihe zu seinem Gelde und zu dem Rückzahlungsgewinn gelangen, der bei den zum Kurse von 95 ausge-gebenen Schatzanweisungen 5 M. beträgt, er erlangt auch einen beträchtlich höheren Zinsgenuß, da sich die nomineil 4½ prog. Schatzanweisungen bei einer Laufzeit von 7 Jahren (bis 1928) mit 5.51 v. H. verzinsen. Aber auch wer später oder gar erst im letzten Jahre (1932) ausgelost wird, darf mit dem Zinsertrag, den die Schatzanweisungen abwerfen, durchaus zufrieden sein. Bei den Schatzauweisungen mit der längsten Laufzeit (15½ Jahre) stellt sich die Verzinsung immer noch auf 5.07 v. H. Wie man sieht, sind auch die Schatzanweisungen tatsäch-lich ein 5proz. Papier; ihr Zinsertrag kann niemels unter 5 v. H. sinken. Die Schatzanweisungen, bei denen man immer den niedrigeren Ausgabekurs von 95 M. im Auge behalten muß, bieten aber noch den weiteren Vorteil, daß die Einlösung der ausgelosten Schatzanweisungen nicht stattzufinden braucht, solche Schatzanweisungen vielmehr in 4½proz. Schuldverschreibungen umgewandelt, von ihrem Besitzer behalten werden können, und zwar bis zum 1. Juli 1932. Das bedeutet, daß derjenige, der Schatzanweisungen

zeichnet, einen Zinsgenuß im Betrage zwischen 5.51 v. H. und 5.07 v. H., jedenfalls immer mehr als 5 v. H., bis zum 1. Juli 1932, also für nahezu 16 Jahre sich sichern kann. Im übrigen sind die Bedingungen für Anleihestücke und Schatzanweisungen im wesentlichen die gleichen: für beide gelten dieselbe Zeichnungsfrist, dieselben Pflicht-zahltage und auch dieselben Zeichnungsstellen, letzteres mit der einzigen Ausnahme, daß bei den Postämtern, die hauptsächlich mit Zuspruch aus den Kreisen der kleinen Sparer zu rechnen haben, nur Zeichnungen auf die 5proz. Anleihe entgegengenommen werden. Volle Übereinstimmung be-steht weiter darin, daß bei beiden Papieren Stückzinsen vergütet werden, daß beide von den staatlichen Darlehns-kassen bis zu 75 v. H. ihres Wertes beliehen und die Darlehen, nötigenfalls bis über das Kriegsende hinaus, gestundet werden, und endlich, daß beide bei Entrichtung der außerordentlichen Kriegsabgabe — Anleihestücke mit 2 M., Schatzanweisungen mit 1½ M. Gewinn für den Steuerzahler an Zahlungsstatt angenommen werden. Das 5proz. und nicht minder das 4½ proz. Papier hat seinen besonderen und großen Vorteil, so daß der Zeichner, wofür er sich auch entscheidet, großen Nutzen und beträchtlichen Gewinn davonträgt.

Der Jahresabschluss von Rheinstahl.

w. Berlin, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht) Bei den Rheinischen Stahlwerken Duisburg-Meiderich betrug der Gesamtgewinn einschließlich des Vortrags 13 303 443 M. (i. V. 7 853 647 M.), die Abschreibungen 7210 538 M. (i. V. 4 023 366 M.). Für Talonsteuer wurden zurückgestellt 50 000 M. (i. V. 15 000 M.), für Kriegswohlfahrtszwecke 250 000 M. überwiesen, so daß aus dem verbleibenden Reingewinn von 5 792 905 M. (3 815 280 M.) eine Dividende von 10 Proz. (6 Proz.) auf 46 Mill. M. Aktienkspital verteilt und 1 047 641 M. (i. V. 1 006 859 M.) vorgetragen werden. vorgetragen werden.

Berliner Börse.

S Berlin, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenver-kehr begann in recht fester Stimmung, da der flüssige Geldstand und der sehr befriedigende Eingang der Zeichnungen auf die Kriegs-Eingang der Zeichnungen auf die Kriegs-anleihe eine kräftige Anregung boten. Kursbesserungen erzielten besonders die Aktien der an Kriegslieferungen heteiligten Werte. Als wesentlich höher genannt wurden Caro Hegenscheidt, Oberbedarf, Phönix, Deutsche Waffen und Dynamit. Im späteren Verlauf beeinträchtigten die üblichen Wochenschlußrealisierungen die Kursentwickelung etwas. — Renten markt. Anleihen wurden nur wenig zu unveränderten Kursen umgesetzt. — Geldmarkt: Tägliches Geld 4 Proz. und darunter. Privatdiskont 45/2 Proz. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter, Privatdiskont 45/s Proz.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht) Die Börse stand unter dem Eindruck des großen Waffen-erfolges der deutschen und bulgarischen Truppen und nahm im Anschluß hieran sowie im Hin-blick auf die Gentliese Berichts des Berichts blick auf die günstigen Berichte des Berliner Marktes einen recht freundlichen Verlauf. Wenn auch der Verkehr im allgemeinen durch Wochenschluß beeinträchtigt war, gestaltete er sich doch zeitweilig lebhafter, insbesondere in den führenden Werten der Montan- und Rüstungs-Industrie. Regere Beachtung fanden Schiffahrts- und Petroleum-Aktien. Anlagepapiere unverändert fest.

0Z.

Aui-

det uch

M

sin-

lem

hen

ird,

An-Anauf len

ich ann ist

mt. em

928

700

ost

cht

br

H.

htnit

pt-

arre-ler M., Industrie und Handel.

S Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt C. Luther, A.-G., Braunschweig. Berlin, 9. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der Jahresabschluß der Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G., Braunschweig, weist nach Abschreibungen von 420 248 M. (i. V. 327 278 M.) einen Reingewinn von 471 709 M. (i. V. 436 358 M.) aus. Von dem nach Dotierung der beiden Reservefonds mit zusammen 69 631 M. verbleibenden Restbetrag sollen je 10 000 M. an den Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds überwiesen und eine Dividen de von 8 Proz. (i. V. 5 Proz.) in Vorschlag gebracht werden. Von dem verbleibenden Betrag werden 25 000 M. der Talonsteuerreserve zugewiesen und der Rest von 26 855 M. auf neue Rechnung vorgetragen.

Verkehrswesen.

* Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Darmstadt. Der Jahresbericht der Gesellschaft, die, wie bereits früher mitgeteilt, wieder 5½ Proz. Dividende verteilt, führt aus, daß die infolge des Krieges verursachten Einnahmeausfälle bei der Mehrzahl der Betriebe wieder eingehölt und zum Teil sogar Mehreinnahmen erzielt werden konnten. Die Be-triebsüberschüsse ergaben zusammen 4144756 M. (i. V.

3 843 977 M.), die Beteiligung an anderen Unternehmungen erbrachte 77 451 M. (114 922 M.), nachdem diese Beteiligung von 4.08 auf 4.40 Mill. M. gestiegen ist. An Kriegsfürsorge-Unterstützungen wurden 367 016 M. (228 536 M.) aufgewendet, für Rücklagen in den Erneuerungsfonds 503 223 Mark, für den Abschreibungsfonds 600 000 M. (501 327 M.). Der Bruttogewinn beträgt 4.39 Mill. M. (i. V. 4.09 Mill. M.), der Reinüberschuß 1.60 Mill. M. (i. V. 4.09 Mill. M.). Als Tantieme werden 67 942 M. (i. V. 64 184 M.) bezahlt, vorgetragen 105 084 M. (i. V. 89 231 M.).

= Helland-Amerika-Linie. Der Dampfer "Noordam" ist am 4. September von Kirkwall abgegangen, "Ryndam" am 2. September von New York, "Nieuw Amsterdam" hat am 3. September Lizard passiert.

m. Kreuznach, 8. Sept. Heute fand hier die erste Weinversteigerung dieses Spätjahres statt. Herr Karl Kron, Bad Münster am Stein, versteigerte 83 Nummern 1915er Weine aus Lagen der Gemarkungen Kreuznach. Oberhausen, Ebernburg, Niederhausen, Norheim, Münster, Schloß Böckelheim, Altenbamberg, Bromersheim, Bingerbrück, Bingen, Büdesheim, Hallgarten und Östrich. Zwei Nummern wurden zurückgezogen. Für 27 Stück wurden 1900 bis 2410 M., 58 Halbstück 920 bis 2700 M., 1 Viertelstück 700 M. erlöst. Durchschnittlich kostete das Stück 2364 M. Der gesamte Erlös steilte sich auf rund 134 000 Mark ohne Fässer. Weinbau und Weinhandel. Mark ohne Fässer.

Marktberichte.

m. Obstmärkte. Nieder-Ingelheim, 8. Sept. Apfel 10 bis 20 M., Birnen 14 bis 25 M., Pfirsiche 30 bis 60 M., Zwetschen 10 bis 12 M. der Zentner. — Freinsheim. Birnen 22 bis 50 M., Apfel 8 bis 20 M., Zwetschen 14 bis 20 M., Pfirsiche bis 60 M. der Zentner. — Alsheim. 8. Sept. Apfel 16 bis 20 M., Birnen 16 bis 25 M., Zwetschen 10 M. der Zentner. 10 M. der Zentner.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 9. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die

Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlia, 9. Sept. Produktenmarkt. Da
besondere Anregungen nicht vorlagen, waren die Umsätze
am Produktengeschäft beschränkt. Die Nachfrage nach Kraftfuttermittel kann kaum befriedigt werden, da es an Ware fehlt. Hafer neuer Ernte für Industriezwecke angeboten, fand aber, da Bezugsscheine noch nicht ausgegeben sind, wenig Beachtung. Die zur Verfügung stehenden Mengen Heu und Stroh genügten. Nachfrage bestand für Saatwicken. In Saatartikeln wenig Geschäft.

Briefkasten.

(Die Schrifteitung bes Biesbabener Angblates beantwortet nur ichriftige Anfragen im Briefaften, und zwar ohne Renteberbinblichteit. Besprechungen Buner nicht gewöhrt werben...)

Bunen nicht gewährt werden! Behrechunges

J. E. Wenn Sie sich durch die Wurstguteilung durch Ihren Weiger benachteiligt glanden, müssen Sie bei dem Magistraf Beschwerde erheben. Kach der Verrischung des Magistraf Beschwerde erheben. Kach der Verrischung des Magistraf sind die Fleischlartenabschnitte 51 und 52 zum Einsauf den 250 Gramm Fleisch oder Wurst giltig gewesen.

J. S. L. Te bedeutet Berkurzung eines Beines, welche durch einen erhöhten Absau ansgeglichen werden kann.

Frau A. A. Der Backer dat recht. Die Brotration ist vor längerer Zeit schon deradgesetzt worden, die Brotratien tragen aber noch die alte Gewichtsbeseichnung. Die 450 Gramm des Seitenabschnittes berechtigen nur noch für den Bezug den 400 Gramm Mehl.

= Reklamen. = Wichtig für Raucher! Mäßiger Kriegsaufschlag. Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten. Willkommenste Llebesgabe! Preis:Nr 3% 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf.dStück einschließlich Kriognaufschlag

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten mit ber Berlagsbeilage "Der Roman", fowte "Alt-Raffan".

Dauptidriftfeiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich für bentiche Bolitif: A. Degerbork; für Anstandspelitif: de, phil. F. Sturm; für den Unterhaltungsbeil: B. v. Nauendorf; für Lach-ichten aus Wieskaden und den Machdarbegirten J. B. D. Die fendach; für Gericktsbad": D. Diefendach; für "Soor und Duttsbur"; J. R. C. Codader; ir "Beranichten" und den "Brieftalten": C. Basader; für den handelsteil B. Sb: für die Angeigen und Reftamen: D. Dornauf; Semtlich in Wiesbaben, und Beriag ber 2. Schellenbergichen bol-Bichbruderet in Biesbaben

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

In dieser Woche wieder

Große Neu-Eingänge

Jackenkleider, Mäntel, Taillenkleider Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke Morgenjacken

Kostümstoffe, Seidenstoffe, Kleider-Stoffe und Blusenstoffe

für den Herbst- und Winterbedarf.

Bezugsscheinfreie Damen-Konfektion und Kleiderstoffe in reicher Auswahl.

Langgasse 1-3

K 146



J. BACHARACH

Webergasse 4.

Wollene Kleidersta

Reiche Auswahl morderner, gediegener Stoffe in bekannt guten Qualitäten.

Moderne Seidenstoffe

Da ber Anbrang gur Sammelfielle (alte Artifleriefaferne) m ben letten Tagen fehr ftart geworben tft, wirb biefelbe Diefe Boche täglich geöffnet fein, und gwar:

Montag	non	9-1	2 unb	2-5	Uhr	für	bie	Buchitaben	A-E
wiensing		9-1	2 "	2-5	· m				F-J
Mittwoch Donnerstag	"	9-1	2 "	2-5			"		K-N
Freitag	*	9-1	2 "	2-5	"	"		-	O-R S-Z

Molieferer mit anderen Unfangebuchstaben, als an bem betreffenben Zage vorgeichrieben finb, muffen marten, bis bie Borgugeberechtigten abgefertigt finb. F433

Biesbaden, ben 10. Gept. 1916.

Der Magiftrat.

Im vaterlandifchen Intereffe follen bie Früchte bes Beigborns in biefem Jahr gefammelt und unter Kontrolle ber Regierung gu einem Raffeeerfahmittel nach befonberem Berfahren berwertet werben.

Regierung hat zu biefem Zweck bie gemeinnützige Kriegsgesellschaft für Raffecersat in Berlin W. 66, Wilhelmstraße 55, gegründet. Die Bevölkerung, Erwachsene, sowie Kinder, wird aufgesorbert, die reisen Frückte des Weißdorns zu sammeln, sie in einem luftigen Raum im ausgebreiteten Zustande einige Tage zu trochnen und alsbann gegen Empfangnahme von 20 Bf. Sammellohn für bas Kilo luftgetrochneter Früchte an die von ber Ortsbehörbe bestimmte Stelle abzuliefern.

Der Beifborn fommt in allen Gegenben Deutschlanbs bor. wächst wilb, insbefonbere in Laubwalbern an Wegen und Dammen. Geine rundlichen, im reifen Buftanbe roten Fruchte, auch Dehlbeeren genannt, find baburch von anberen gu unterfcheiben, bag fie einen fehr harten großen Rern enthalten.

Es find nur reife Früchte gu fammeln. Die Früchte find por ber Ablieferung von Blattern, Stengeln und Meften gu befreien.

Ariegogefellfchaft für Raffeeerfah.

Beit und Ort ber Entgegennahme ber gefammelten Beigbornfrüchte wird einer weiteren Befanntmachung porbehalten. 2Biesbaben, ben 31. Auguft 1916. Der Magiftrat.



Infolge der neuen Bundesratsbestimmungen geben wir folgende Schuhwaren vollständig auf, deshalb bleten

mil, somete musera votrata retetten, an:	
Artikel Damen-Halbschuhe mit Lackkappen von	950 an
Artikel Damen-Stiefel mit Lackkappen von	1050
Artikel Herren-Stiefel mit Lackkappen von	1250
Damen-Spangenschuhe, genüht, mit Ledersehle	450
Kinder-Stiefel mit kleinen Fehlern, je nach	75 an
Form, aus Leder , mit Ledersohlen, in breiter	275

19 Kirchgasse 19,

der Luisenstrasse. Telephon 3010.



Kesselöfer

mit emaill. Kessel.

Herdschiffe, Herde u. Oefen

aller Systeme.

M. Frorath Nachf. Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Telephon 2256.

Zum Umzug!

Reiche Aus-wahl in neuen Tapeten. Keine Preiserhöhung. K. Zimmermann vorm. Jul. Bernstein

Marktstr. 12

am Rathaus.

Hosenträger.

Rraftige Belb Sofentrager und ftarte, felbstverfertigte Sanbichube u. Militarmugen billigft bei 918 Fritz Strensch, Rirdgaife 50.

> Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftalten "Friede" " "Pietät" Firma Adolf Limbarth

> 8 Ellenbogengaffe 8. Gröftes Lager in affen Arten Dol3-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Leidenwagen und Staujmagen. Lieferant bes Bereinsfür Benerbeffatt ng Lieferant bes Beamten - Vereins.

Wiesbadener Militärverein

Bon bem erfolgten Ableben unferes Rameraben Jacob Pfeiffer geben wir ben Mit-gliebern hierburch Renntnis. Die Beerbigung findet Mon-tag, ben 11. b. Mta., nach. mittago 4 Mhr, auf bem Gubwir um gablreiche Beteiligung Der Borftand. F 466

ais Spezialität der Firma stets in dinsser Vielseitiakeil

am Lager



Am 4. September er. fiel auf bem Felbe ber Ehre an ber Spipe feiner Rompagnie ber Lehrer ber Anabenicule an ber Lorcher Strafe,

Josef Phildins,

Leutnant und Rompagnie führer im 4. Banr. 3nf .- Regt. Inhaber bes Gifernen Arenges und bes Ronigi. Bahrifchen Militarverbienftfrenges mit Schwertern.

Die Schule verliert in bem Gefallenen einen fleifigen, geschidten und erfolgreichen Lehrer; fie wird bem allaufruh heimgegangenen ftets ein banfbares Webenten bewahren. F 433

Wiesbaben, ben 8. September 1916. Städtifche Echulbeputation: Glassing, Dberburgermeifter.

Bloglich und unerwartet wurde mir mein feelenguter, treuorgender, fieber Mann, unfer herzensguter Bater, Bruber, Schwager und Onfel

Herr Jakob Ufeiffer,

Coneibermeifter. am Freitag abend 7 Uhr burch ben Tob entriffen.

Die trauernben Binterbliebenen: gran gelene Pfeiffer u. Rinder,

Die Beerbigung finbet Montag, ben 11. Cept., nachmittags 4 Uhr, vom Gubfriebhof aus ftatt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, unser treuer Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Adolf Schmidt,

Metzgermeister,

am Donnerstagnachmittag 9 1/2 Uhr nach langem, qualvollem mit grosser Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, Biebrich a. Rh., Waldstrasse 48, den 9. September 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sabina Schmidt, geb. Blanto und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. September, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs in Biebrich statt.



J. BACHARACH

Webergasse 4.

KLEIDER \ PELZE \ MANTEL \ HUTE

Rigene and Wiener Modelle

in vornehmer Einfachheit.

Infolge der verkurzten Arbeitszeit ist baldige Bestellung im Interesse einer punktlichen - und sorgfältigen Lieferung erwänscht. -

In der Rachlaßsache

bes am 29. August d. 38, hier ber-ftorbenen Kächters des Sportplates, Hermann Kusche, sind Forderungen und Musikande dis zum 1. Officber de. 36. bei mir anzumelden. 957

Metzler, Rachlagofleger, Rieberwaldfir. 11, 1.



Umsuge unter Garantie.

die u. Abfuhr von Baggons. Spebitionen jeber Mrt.

Schweres Lasifuhrwerk. Lieferung bon

Sand, Sies u. Gartenkies.

Bieshaden 6. m. b. f.,

unr Abolfftrafe 1, an ber Rheinftrage.

Bigt ju verwachfeln mit anberen Firmen.

872 Zefebhon 872. Telegramm - Abreife: "Brompt".

Eigene Lagerhäufer: Abolfftraße 1 und auf bem Gfter-bahuhofe Wiedsaben - Weft. (Geleisemichiuß.) 933

Reparaturen an Meijerpus-u. Wringmajainen, Bohnenidneid-u. Ileifdmaid. nebft an allen Saushaltmafdinen

Schleiferei soneidegegenflande Ph. Krämer, 25 Lauggaffe 26.

"Wanzen-Tod",

Schloft-Drogerie Siebert, Martiftr. 9. 1

Mitteldeutsche Creditbank

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark -

Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6.

Telephon 66 u. 6604.

Günstige Verzinsung von Bareinlagen. (Abbebungen Vermögensverwaltung. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftl. Angelegenheiten.

F 473

Bringen Sie mir

jetzt schon Ihre Winterhüte

Umarbeiten und Umpressen

nach den neuesten Modellen durch erste geschulte Kräfte.

Kirchgasse 50/52 - Fernruf 6599.

e Drucksacher für Handel, Industrie und Gewerbe für Haus und Gesellschaft. Lieferung

in kürzester Zelt. Mässige Preise

L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontore im "Tagblatthaus," Langgasse 21, Fernsprecher 6650/53



Flaschenverkan ispreise der Weingrosshandlung

(bis auf Widerruf und so lange Vorrat, gultig).

Weissweine.

Preis p. Fl. 1913er u. 1914er Rhein- & hessische 1.10 o. Glas 1915er Schwabenheimer 1.30 " " 1915er Schierstein. Zaunchen: Eig. Gewächs . 1.70 mit " 1915er Schlersteiner Hölle: Eigenes Gewächs . 2.50 " "
1911er Schwabenheimer 1.40 o. "
1911er Niersteiner . . 1.80 mit "
1913er Rauenthaler . . 1.90 " " 1911er Niersteiner Domtal 2.50 1911er Niersteiner Domain 2.50 " "
1911er Binger Rosengarten 2.50 " "
1911er Rauenthaler Berg
Cresc. W. Eschbach . 4.50 " "
1911er Zeltinger Langenberg (Moselwein) . 1.50 o. "
Moselwein (Ausschankw.) 1.30 o. "

Deutsche Rotweine. 1915er Ingelheimer . . 1.50 m.Glas 1914er Ober-Ingelheimer 2.00 "

Bordeaux-Weine.

1911er Chât, Larose Per- A . 2.80 velle 2.80 1911er Chât. St. Jean St. Julien 2.80 1907er BessanSégurCivrac 2.20 1899er Chât. Ciscours . . 2. 40 1887er Chât. Mouton d'Armalhacq Pauillac . 3.50 mit 1899er Chât. Palmer . . 3.50 1899er Chât. Lafite . . . 5.00 1899er Chat. Lalande Celérier Marg. 6,00 1899er Chât. Lafite Cr. vin 7.00 Taragona, rot . . . 1.80
Duoro Port Ribeiro & Co.,
Sherry . . 4.50 bis 6.00
Malaga, hell und dunkel
Rum #6.00 bis 10.00 Deutsche)
u. franz.Cognacs #6.00 b. 20.00.

Ledersohlen, alle Größen fertig zum aufnageln.

Herm. Rump, Morigfrage 7.

"Bunde-Ruchen" Schloft. Drogerie Giebert, Martiftr. 9.

F241

die Bewohner Wiesbadens und Umgegend!"

Bieberholt wendet fich bas Rote Kreug mit einer bringenden Bitte an Die opferwillige Bürgerichaft unferer Stabt.

3m britten Jahre bereits fteben unfere Manner, Gohne und Bruber im farten Rampf ba braugen im Gelbe. Ihnen gebuhrt fortgefest unfere Danfbarfeit. Ihnen gehört aber auch unfere Silfe gur Linderung ber Kriegsnot auf allen Gebieten. Go werben fortlaufend immer noch erneute größere Anforberungen an bas Rote Kreus gestellt. Umfangreiche Mittel werben anhaltend benötigt zur Beschaffung von Liebesgaben aller Art, insbesondere von Unterfleibern, hemden, Strumpfen usw. nicht allein für unsere braven Truppen im Felbe, sondern auch für die Lazarette und Arantenhäuser.

Silfe int Rot affüberall! Und Jeber follte mithelfen, foweit es in feinen Rraften fteht!

Gebt baber bem Roten Rreng alle Guere babeim noch borhanbenen

alten Metalle.

Begirte-Romitee vom Roten Rreng: von Meister, Regierunge-Prafibent, Birfl. Geh. Ob.-Reg.-Rat.

Sausfrauen und Manner, Jung und Alt, wer es auch fei, burchfucht nochmals forgfältig alle Gure Wohnraume bom Reller bis jum Goller und geht und Guere Reft-bestände von Aluminium, Blei, Rapfeln, Stauniol, Binf, Binn, Gus-eifen, Konfervenbuchfen, Waffen, Müngen, jowie alte Runft- und Wertgegenftande ans Ebelmetall uim.

Biele alte unbenutte Gegenstanbe werbet 3hr in ben Gden noch borfinden, wie alte Bintbademannen, Babfhahne, Beleuchtungeforper, Binnteller, alte Mungen ufw.

Riemand moge fich bei biefer lenten Meiall. Camminug mehr abwartenb ausschließen. Alles wird bis gum 1. Oftober b. 3. mit Dant angenommen Wir bitten bie Gegenttande balbigit ber Sanptfammelftelle Metall-

gebaube (Abteilung III) von vormittags 9-1 und nachmittage 3-5 Uhr abguliefern. Muf Bunich werben großere Mengen bes überlaffenen Materials von ber Befcaftoftelle, Schlogplas 1, abgeholt.

Es wird in biefem Falle um ichriftliche Anmelbung gebeten, Breis Romitee vom Roten Breng:

Oberborgermeifter Glässing, Geb. Ober-Finangrat. Rammerherr von Schenek, Boligei-Brafibent. Krebs, Generalleutnant.

Der Arbeite-Musichun: Jos. R. A. Hupfeld.

C. Philippi. Frz. Mauritz.

Berlit. L. Hess. Dakm.

Eingetroffen:

Herbst-Neuheiten

Damen- und Kinder-Bekleidung Damen- und Kinder-Hüte

Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit - steht die deutsche



mit ihren Sonder-Apparaten.

Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei: Karl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,

Fernsprecher 2766.

Webergasse 36.

Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde und Einrahmen

werden gut u. billigst ausgeführt. Besichtigung ohne Kaufzwang. Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, Part.

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernsprecher 917 u. 1964. Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. Versicherungen.

++++++++++++++++++++++++++++

Meine Adresse ist jetzt

Bierstadter Höhe, Hainerstrasse 3 Margarete Claus, Pianistin.

Anfragen betr. Unterricht, Kammermusikspiel, Gesangsbegleitung schriftlich oder mündlich wochentags 12-1 Uhr vormittags.

Rohlen — Roks — Brifetts

aus erstflaffigen Beden bes Ruhrgebietes.

Roblen - Rontor Friedrich Zander, Ferniprecher 1048. - Abelheidftrage 44.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Nachdem ich aus der Firma Kühn & Lehmann, Kirchgasse 70, ausgetreten bin, werde ich wieder unter meinem Namen Johann Kühn, Juweller und Goldschmiedemelster in der Langasse 42 (Hotel Adler) einen Laden eröffnen. Nach 16 jähriger Tatigkeit hier am Piatze bin ich in der Lage, durch meine reichen Frfahrungen und fachmännischen Kenntnisse den Anforderungen meiner werten, allen und trenen Kundschaft sowie einem verehrten Publikum von Wiesbaden alten und treuen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend in bekannter, reeller Weise gerecht zu werden. — Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, sichere ich aufmerksame und prompte Bedienung zu.

> John. Kühnn, Juwelier u. Goldschmiedemeister Inhaber der goldenen Medaille und Ehrendiplom

Langgasse 42 (Hotel Adler)

Wiesbaden Fernsprecher Nr. 2331. im September 1916.

Ergraute Haare!

wieder mit Hennigfons Daarfarbe, Aufer (1.50 u. 3 M.), blond, braun, idwarz. Unichadlich! Schloß-Drog. Siebert, Markitte. 9, Drog. Bruns Bade, Barfüm. Altikacter, Drog. Machenheimer u. Schübenhof-Morts.



Fahrftible! Bertaufu.Miete Billigfte Breife. Ph. Brand, Wagenfabrit Morisstraße 50, Tel. 2281.

Dr. surg. Wichert,

früher Hof-Dentist Krane.

wohnt jetzt Wilhelmstr. 20 neben der Deutschen Bank.

Sprechstunden 10-4. Tel. 3249.



Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frästeln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die gilinzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden. Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Im Zeichen Hindenburgs

steht die neue Kriegs: anseihe. Trage jeder nach Kräffen dazu bei, um den Erfolg seiner würdig zu gestalten!

Spezialgeschäft feiner Modellhüte und Straussfederarbeiten

lede Art Zutaten: Fassons, Reiher Federn, Schleier. :: Neuheiten in Marabu- u. Straußfederboas.

= Anfertigung sofort.



L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden

> "Tagbiatthaus" Langgasse 21

Emaillierte Walchkellel,

Berbe, emailliert u. ladiert, Defen, bewährte Gufteme, ju billigen Breifen.

Jacob Poft, Bodiftatten

3weite Sammlung.

40. Gabenverzeichnis.

mlungen für die freiwillige Silfstätigfeit im Rriege, Rreistomitee bom Es gingen weiter ein bei der Bentralfielle der Cam Roten Areng Biesbaden, in der Beit bom 2. bis einschlieflich 8. Ceptember 1916.

für Kriegs- u. Zivilgefangene . 2000.4 Dr. Karl Dyderhoff, Bismardpl. 1000.# Friedrich Lohmann 1000-16 2. O. (Raff. Lanbesbant) . . . 1000 ...

Gingegangene Betrage bis gu 500 .#: Justigrat von Ed (18. Gabe) 500 &, Geb. Reg.-Rat Dr. Fölsche (Raff. Lbl.) für friegsgefangene Deutsche 500 &, Frau bon Reifter für 2 Bilber 500 .K. R. R. 500 M, Erlos aus bem Berfauf von Bostfarten usw. 368.34 N, v. Wulffen (Monatsgabe) 200 N, F. W. S. (Monatsgabe) 100 M, Rajor von Gloeden (Mon. Gabe) 100 M, Frau Franzisla Groß-mann (Dist. Gef.) Monatsgabe 100 M, San. Rat Dr. Proebsting (Bant f. Sand. u. Ind.). Sept.-Rate 100 N, Straffer 100 M, Frl. Appel 74.90 M, Ertrag des Konzerts auf dem Reroberg am 6. 9. 16 68.50 M. R. A. d. die Golbantaufftelle für erblind. Krieger 60 R, Wiesbabener Tagblatt. Cammlung (77. Ablieferung)

Eingegangene Beträge von 1000 M an: erblind, Krieger 27 M, zusammen 52 M. Oberst Mottau, 23. Gabe (Deutsche Bank) Frau von Lochow und Frau Dr. Müller 10 M, Fräul. Schulte für friegsgefang. für Kriegs- u. Livilgefangene . 2000 M (Deutsche Bank) für friegsgef. Deutsche Deutsche 10 M. Professor Schneider Landgerichtsprafident Mende (Monategabe) 50 M, R. R. b. die Gold-antaufftelle 50 M, Frau &. Geiger b. die Golbanfaufftelle für verwund. Angeh. b. Rufifbireftor Arno Marine 42 M, Tulpenstiel (Erirag des Konzerts in der "Balfalla" am 1. 9. 16) für erblindete Krieger 36.06 M. Dr. Prüssian f. friegsgefangene Deutsche 35 M, Dr. Eugen Fischer (Borsch B.) 30 M, Generalleutn b. Franfedt b. b. Golbanfaufftelle (für Kriegsbeidabigte) 27 A, Frau & 2014, 24. Gabe (Deutsche Bant) 25 Ariegebeidabigte) Ungenannt burch bie Golbantaufitelle (für Kriegsbeschäbigte) 25 M, Frausein von Start b. Die Golbanfaufitelle (für Rriegsbeichäbigte) 22.50 R. R. R. 20 M. Eggellens Freihert von Spberg-Gummern (Dist.Gef.), monatl. Gabe 20 M, Spiel-gefellschaft & Sombre 20 M, Ungenann b. die Goldanfaufitelle 19,30 A, Ungen burch Die Golbanfaufftelle (fur Rriegs Tagblatt-Sammlung (77. Ablieferung) burch die Golbankaufstelle (für Kriegs- Städt. Bolkskindergarten 13.40 N, Cotel 20 N, Biesbadener Tagblatt-Sammlung beschädigte) 18.75 N, A. E. für abgelief. Weins 10 N. für Kriegs. u. Zipilgesangene 5 N, altes Siber 17.30 N, R. D. die Gold- Bisheriger Ertrag der Granaten-Rage-Biebbabener Tagblatt . Sammlung für antaufftelle (f. erblind. Rrieger) 14.50 M, lung 41 784.04 M.

(Prüfungsgeld) 8.30 .K. Golbantaufftelle (für erblindete Krieger) 7.50 M, Karl Kümmel 6 M, Joj. Fiedler 5 M, Bon einem Biesbadener Feld-grauen 4 M, Ungengunt b. bie Goldgraven 4 M, Ungenannt d, die Gold-anfaufstelle (für Kriegsbeschädigte) 3 M, Ungenannt durch die Goldanfaufstelle (für Kriegsbefchabigte) 1.50 A, Burgburg burch die Goldanfaufftelle Bisheriger Ertrag der sweiten Sammlung 451 894.74 M.

Granaten-Ragelung.

Feld-Art.-Regt. Rr. 25, 25. Dibifion, 18. Armeeforps 105.40 M, Garnison-

Bolfeipende.

Renaumelbungen. Ginmalig:

Bur Berichtigung. herr Rentner Aug. Erlenwein, Langenbedpl. 3, 100 M. Schwester Lilly, Stadt. Kranfenh., 1 &; Schwester Alwine, St. Kranfenh., 1 &; Schwester Gusta, St. Kranfenh., 1 &; Schwefter Bedba, Gt. Rrantenb., Schweiter Jia, St. Krankenhaus, 1 Schweiter Jrene, St. Krankenhaus, 1 Schweiter Gije, St. Krankenhaus, 1 Schweiter Kathe, St. Krankenh, 1 Schweiter Gertrudis, St. Krankenh, 1 Schwefter Ibeltraub, St. Rrfenb., 1 Schweiter Betin, St. Rrantenh., 2 Schweiter Caroline, St. Kranfenh., 2 Schweiter Maria, St. Kranfenh., 2 Rommando 409.05 M. Inf.-Regt. Ar. 188, Herr Dr. Rehr, Stadt. Kranlenh., 2 M.; 25. Rescribe-Division, 18. Armeeforps, 100.40 N., 2. Rass. Reed. Ar. 63, Herr Dr. Liese, Stadt. Kranlenh., 3 M.; 100.40 N., 2. Rass. Reed. Ar. 63, Herr Dr. Liese, Stadt. Kranlenh., 3 M.; Francesorps, 102.13 N., Forjihaus Francesorps, 102.13 N., Forjihaus Blatte 50 N., Forjihaus Rheinblid 14 N., Beitaurant Rosengarichen 30.60 N., Godweiter Thella, St. Kranlenh., 3 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella, Gt. Kranlenh., 5 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella, Gt. Kranlenh., 5 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella, Gt. Kranlenh., 5 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella. Kranlenhaus, 0.30 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella. Kranlenhaus, 0.30 N.; Gidt. Bolfssindergarten 13.40 N., Hotel Register Thella. Kranlenhaus, 0.30 N.; Gidt. Register Thella. Kranlenhaus, 0.30 N.; Gidt. Register Thella. Register Thella. Register Thella. Register Thella. Fri. D. Doffmann, Frantf. Str. 83 5 .4. Frl. Elfa Leicht, Banoramameg 1, 0.10.K.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Augeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Capform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Zeile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfanal.

und Boloniarin für Spezial-Geschäft geincht. Offerten unter K. 937 on den Tagbl.-Berlag.

Thiel, Damenfdneiberin, Langg. 17. Braves Lehrmädden E. End, Neroftraße 27.

U. Lehrmadchen für feinen Damen-zur fofort gefucht. Frau E. Engel, Dellmunditrisse S, 1.

Mabden 1. bas Bugeln grünbl. erl. gegen Bergut. Emfer Str. 69,

gefucht Bafderei, Borthftraße 3 Acttere Berien, 45-50 Jahre, w. einen Haushalf führen fann, von einem Geschäftsmann gesucht. Rab, im Lagdi-Berlag.

Suche jum 15, Sept. eine tücht. Köchin u. ein Sausi Schwalbacher Straße 14, Kart.

Eine tüditige Rödfin für Hotel-Restaurant auf sofort ge-fucht Meinitraße 27.

Gleift. faub. Alleinmäbchen su einzelner Dame zum 1. Oftober gefucht. Zu melden 12. Geptember bon 3...6 Uhr bei Schmidt, Herder-ftrage 10, 1.

Tuchtiges Alleinmäbchen in berrichaftl. Dause bis 15. Sept. gefucht. Bloch, Raifer Fr. Ring 44, 2. Wefuct aum 15. Ott. einfaches fraft. Madden für Rücken- u. Saus-arbeit Walfmühlitrage 51. Jung, fant. Mabden vom Lanbe gefucht. Bonath, Roonftrage 9.

Wegen Erfranfung m. Mabchens tüchtiges Alleinmäbchen fofort ge-fucht Worisstraße 37, 2 rechts.

S. A.-Pausm., Alleine, Liddenmbdi. Fr. W. Grünberg, Wive., gewerbs-maßige Stellenbermittlerin, Goldg. 17

Tückiges Alleinmäbchen, welches felbitändig fochen f., gesucht. Eschanger, Albrechtstraße LL.

Alleinmäbden, sehr sauber, arbnungslieb. u. brab, d. l. Oft. für best. ruh. Hausbalt ges. Off. u. u. u. 939 an den Tagbl.-Berlag.

ein jung. gut empfohlenes Madden, das bereits bestere Stelle besteindete und sich für die Lüche eignet, eiwas vom Rochen versteht. Rapellen-itraße 47

Madden vom Lande, 16—17 3., gefucht Rheinstraße 46, 2 links.

Junges besseres Dienstmädden, bevorzugt ioldes, w. eiwas nähen k., josott oder zum 1. Ostober für Kein. dauschalt gelucht. Reld. 1—3 nachm. Bos, Bismardring 10, 2 r.

Ein verfett nähenbes Mäbchen vormittogs 3. Bebien, ges. Schwarzer Bod, Zimmer 240.

Junges Mädchen hor. u. nachm., ebil tagsüber, gefucht Aarstraße 40, Bart. recus.

Ein anständiges junges Mädden, welches gut u. jauber näht u. event. Kusgänge mit besorgt, fosort, gesucht. Wissen. Schneider, Damenschneider, Ellenbogengasse 10.

Saub. Menatemabden 2-3 Stb. porm. gefucht Dobbeimer Str. 43, 8 r. Saub. ehrl. Laufmabden fudet Blumenhandl. Balther, Rheinftr. 49.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Tiicht, rebegem, Reifenbe, auch Dumen, 5. Berf. ein. auf. sugfr. Artifels gelucht. Zu melben Wontag 4—6 Uhr. Goeibeitraße 25, Bart.

Gewerbliches Berfonal.

Schloffer gefucht bei guter Beschlung. Ofengeschäft Boft, Dochstättenstrage 2. Wlafer

sum Reporieren bon Fenftern ge-jucht Blatter Strafe 84, Gartnerei. Pr. Coffmann, Gmfer Strope 43.

Schubmacherlebrling aum 1. Oft. gefucht. Roft w. gegeben. Leinneb, Friedrichstraße 29, Barr. Leinnen, Friedrichstrage 20, Duck.
Leinnen, Friedrichstrage 20, Duck.
Gleisiger anftändiger Junge,
der die Pferdebsliege erlernen will,
zum fofortigen Eintritt gefucht.
Reitschule Weik, Saalgasse 36. Stabtt, Buhrmann für Biertransport

Stellen-Befuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Rriegersfrau sucht für ihre 18jahrige Tochter, welche die hiefige Mittelfc. 9 I. befucht hat u. aute Zeugnisse besigt. Stelle in ein. Geschäft der Ledensmittelbranche, Jonium oder dergl.; ist mit allen Jonium ober dergl.; ist mit allen Sausarbeiten bertraut und fann beshalb auch im Saushalt mithelfen. Anfragen find unter B. 927 an den Lagbl.-Berlag zu richten.

Berf. Stenotopiftin n. Buchhalterin mit eig. Schreibungichne jucht Seim-arbeiten. R. Gerrngortenift. 17. 3r. Tücktige Buchhalterin, 10 Jahre profisio taria, jucht Stell. iofort ober jöder. Effecten unter 2. 938 an ben Lagbl. Berlag. Besseres Mädchen (Schwäbin) jucht Stelle als Pert, in Soutor ober

fucht Stelle als Bert., in Rontor ober als Gervierfrantein in Raffee auf fofort. Off. u. u. 937 Togol. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Junges tückt. Mäbchen wünscht Kochlehrftelle. Schiersteiner Landitraße 8, 3 St. links. Besteres Mäbchen such Stelle als Haushalterin, am liebiten in frauenlosem Haushalt. Offerten u. W. 937 an den Lagdl.-Berlog.

28. Vol an den Lagdl.-Verlog.
Empf. tildt. Ködinnen, Stützen,
Kinderfel., Hous-, sowie Alleinmädd.
Fran Glife Lang., gewerdsmäßige Stellen - Vermittlerin, Wagemannstraße 31. 1. Telephon 2363.
Selbständige Ködin
juckt Stellung zum 15. Offerten u.
VN. 930 an den Tagtl. Gefag.

Beff. Mabchen fucht Stellung in Reitauration ober Kaffes gum Servieren; übernehme auch noch Sausarbeit. Offerten unter H. 936 an den Taghl. Berlag.

Fräulein fucht, gestücht auf a. Zeugn., von. Wirfungs-treis, am liebsten bei herrn oder in franenlosen Saushalt. Offerten u. E. 932 an den Tagoll. Berlag.

Servierfräulein,
21 Jahre alt. mit guten Beugnissen,
sucht in Gotel, Restaux. oder Kassee
iofortige Stellung. Offerten unter
O. 930 an den Anghl. Berlag.
Bräusein (Gotelbranche)
sucht Ansangsstelle zum Servieren.
Off. u. D. 939 an den Taghl.-Berlag.

Granlein, perfelt im Schneibern arbeit, i. paff. Stelle nach aus Eff. u. 3. 940 an ben Lagbt. 4 Aelteres Affeinmabden funt 3. 15. 9. 00. 1. 10. Stelle, mo bei eins, Gerrichaft. Werie Off. 6. 938 an ben Tagbi. Berlag.

Junge Fran fucht Stelle, wo es möga, ein Sjäbr, Kind m. unter, subringen. Dif. Blüdserplab 2, 1 x

Junge Kriegeröfrau inder wünscht Geimarbeit. Offerten unter G. 934 an den Tagbi. Verlag. Bell. Witwe f. frundenw. Befchäft, würde auch im Geschäft helsen. Rei, im Tagbi. Berlag.

(But empfohlene Frau fucht Laben ober Buro zu puben Rab. Faulbrunnenstrage 8, 1. Et. r. Frau g. wafden u. pupen. Steingoffe 21, Bort.

Stellen = Bejuche

Mänuliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junger Mann, militärfrei, aus achtb. Fanz., der seine Lehrsen auf Anwaltsbüro beendet, sucht St. Bewandert in Stenographie und Schreibmaschine. Gest. Offerten u. R. 932 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Rriegsbeschäbigter Baubandwerfer u. Bauunternehmer jucht possende Beschäftigung. Offert. u. D. 934 an den Tagbl. Berlag. Schweizer

fucht Stellung als Beiger - Mafchinit in Hotel ober Sanatorium. Geil. Offerien unter H. 941 an den Tagel-

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Suche junge Dame zu schriftlichen Arbeiten auf einige Stunden bes Tages. Versönliche Bor-stellung vorm. 182—10 Uhr. Zim-mer 56, "Weißes Roh".

Fränlein

in Buch u. Kassenführung und im Berschr mit Sublitum gewandt und zuverlässig, für das Kontor e. diesig. großen Kodlengeschäfts alsbald gestuckt. Offert, mit Angade bisheriger Eiell. u. Gehaltsansprücken unter E. 940 an den Taghl-Berlag.

Zur Aushusse dies 1. Januar, eb. dauernd, tüchtige

Verkäuferin

nur aus der Manufafturwaren Br., fofort od. für I. Oft. für dief. Etagen-geschäft ges. Oft. nr. Zeugn.-Absch. n. Gehaltsander. n. E. 933 Zagdi.-Bert.

Junge Berfäuferin gefucht. Offert, mit Gehaltsanfpruch. u. 8. 936 an ben Tagbl. Berlag. Augehende

Shuhvertäuferin, nur aus der Schubbranche gesucht. Schubbaus 3. Sandel, Marfeitr. 22.

Lehrmädchen

mit gut. Schulzeugn, gegen fof. Ber-gutung fucht Gitting fucht Citter, Rheinftraße 32.

Gewerbliches Berfonal.

Bessere Dame gum Bertauf von Wohlfahristarten bet hob. Berbienst gesuch hellmund bet hob. Berrya. firafie 49, 2, Suns. Tückige

Rockarbeiterinnen Taiffenarbeiterinnen

gejucht. 3. Bacharach,

Buarbeiterinnen auf Taillen

und Rode fofort gefucht. Birth. Budiner, Bebergaffe 3. Tügt. Zuarbeiterinnen

G. Griucht.
G. Grad, Reroftraße 27.
Runges Madden, Mittelschulbild., and achtbarer Hamilie, w. sich zum Empfangdfräulein ausbilden w., ver 1. Oft. gesucht. Berfönl. Meldung Bounerstag. 14., 2—3 Uhr. Sahnarstin Rosenthal, Taunusstraße 1, 2. Bungere tücht. Röchin

mit guten Beugniffen gefucht Sumbolbeftrage 7, Bart.

Röchin

wird sum 15. Sept. gefucht. F20 Frau Dr. Probli, Mains, Mheinallee 6.

Ginfade Stüte,

tücktig u. zuberlöffig, im Kochen, leichter Sausarbeit, Schneibern, Beinaben u. Bügeln genbt, für beff. Brivatbaushalt zum 1. Dft. ob. früh. gefucht. Off. u. B. 939 Tagbl. Berl.

Alleinmadchen mit guten Beugn, für II. Saushalt gum 15. Gept, gefucht Bilbelm-ftrage 28, Sigarrengeschäft.

Indtiges hausmädden gel. Borgust. Bierstabter Str. Araffige Auchenmadchen Sauberes, ehrliches Mädchen, das au Hause ichlafen kann, auf so-fort gesucht in ein Kassee. Räberes im Tagbl.-Berlog. Ih

Stellen-Mingebote

Männliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Erfte Gettfellerei im Rheingoucht jungeren, tudrigen

taufmännischen Beamten

ans ber Wein. ober Geftbranche für fedmannifche Buroarbeiten. Angeochmännische Luroarbeiten. Ange-ote — auch von Kriegsinvaliden — nit Zeugnisabschristen unter Angabe

Gehaltsanspriiden an Bathens Miller, Gliville. Budhalfet, mögl. Stenotypilt, bilanglicher u. praft. eanlagt, für leitende Stell. gefucht. if. u. M. 1838 an den Zagbl. Berlag. Raufmänn. Lehrling

gefucht. Offerien unter 29. 936 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Berfonnt.

Bir fuchen sum möglichst fo-fortigen Eintritt tüchtigen swert.

Plate und Lademeister

Möglicht militärfreie Berren wollen Bewerdungen mit Zeugnis Mis-ichriften und Angabe der Lohnan-sprüche einreichen.

Dyderhoff & Widmann, Attiengefellichaft, Biebrich a. Rh.

Züchtiger fellhitanbiger

Mafchinen: und Wertzengichloffer

als Bovarbeiter und stellver-tretender Meister für lohnende und dauernde Beschäft., sowie Majdinenichloffer und gelernte Dreher

iuchen G. S. Walb u. Co., Rüblomlogen, Mains. F 20

Tüchtige Eisendreher,

Gin alt. Mabdien v. alleinstebend. Kriegerswittver für Rüche und Haus act. Df. u. D. 948 an b. Tagbl. Berl. Ghriftof Ruthof, Maing-Raftel. 944

Tüchtiger

Drehermeifter. fomte Dreher, Werfzeugmacher

wechen gegen höchsten Bohn eingestellt bon Beter Dindels u. Cohn, G. m. b. D., Mains, Ingelheimer Str. 2.

Gefucht felbitanbige

Dreher.

Chr. Bittig, Automobilhaus u. Mojdsnen-Habrit, Gartenfeld-straße 25.

Elektromonteure

(felbftändig) für fofort gefucht.

Main-Araftwerte 21. . . Melbestelle: Flöröheim a. M.

Gleftr. Monteur, tüchtig u. selbständ., gefucht G. Auer, Tannueftraße 26. Cleftro=Monteure,

ielbständ. Arbeiter, sucht für dauernd Gemmidan, Schwalbacher Straße 44.

Laurens, Taunusitraße 66.

Tucht. felbftand. Mafchinen. u. Werfgengichloffer als

Borarbeiter

für dauernde beitbegablte Stell., jowie füngere gelernte Dreber juden G. S. Walb u. Co., Maing, Obere Auftrage 9.

Schreiner, Glafer, Majainenhilfsarbeiter für banernb gefucht Gg. Ubrich.

Gartenfelbitrate 25 (Saubibahnhof). Ein langer Sauhmacher

Ein Junger Schneider, der Luft hat für Damenschneiderei, lofort gef. Bilt. Seinetber, Damen-ichneiderei, Ellenbogengaffe 10.

Damenichneider gefucht Beif, Bett Unbestrafte verheiratete Seute ofe Bachter gefucht Coulinftrage 1.

Jüngere Hansburschen

Rur folde mit beften Seugniffen unb Babfahrer wollen fich melben. Fraut & Mary.

Arastwagensuhrer, auberläffig u. nüchtern, fofort gefucht Automobil-Bentrale, Bahnhofftr. 20

10 faubere Leute sum Möbeltragen gefucht. Biesbabener Transport-Gefellichaft, Abelheidstraße 44.

Stellen = Gefuche

Beibliche Berfonen. Setretariatsarbeiten bei 21231

bernimmt Dame, die jahrelang in older tätig war. Angebote unter 9. 642 an den Tagbi.-Berlag.

Beff. Fräulein wünscht Anfängerstelle auf e. Buro. Off. u. D. 938 an den Lagbl.-Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Junge geb. Dame, mit angenehm. Stimme 3. Borlesen, möchte sich für einige Rachm. der Boche zur Gesellschaft einer vornehm denkenden Dame betätigen. Angeb. u. B. 5579 an D. Frend, G. m. b. H. Brains.

Junge, gewandte Modistin,

in eritslass. Geldäft tätig gewesen, sucht für josort Stellung als zweite Arbeiterin, ebtl. auch als Berkauserin in der Burdranche. Offerten unter A. 642 an den Tagbl. Berlag.

Gebild. Dame,

Ling. 80, ev., wirtschaftl., in Kransenpflege ers. w. Birkungstreis in II.
fein. and. House, a. in mutterl.
House, Gehalt nach lebereinkunft.
Off. u. A. 644 an den Tagbl. Berlag.

Beauten Bitme. Beamten-Wittee, Dand-balt erfahren, wünscht Birfungsfreis bei leibender Dame ober Geren. Off. unter M. 935 an ben Tagbl. Berlag.

Kriegersw., 24 J. alt,

1½ Jahr bei Babnarzt im Sprechz.
tätig gewesen, sucht wegen Aufgabe
ber Brazis ähnlichen Botten: burchaus bewandert in Instrumentation
und Kübrung der Bücker. Offerten
n. U. 938 an den Tagbl-Berlag.

Erfahrenes Fräulein,

28 Jahre, Berlobte e. Alademifers im Helde, übernimmt auf sofort oder 1. 10. 16 die selbständige Bührung eines vornehmen Daushalts, event, auch mit Aufficht über 1—2 Kinder. Gehalt nach Uebereinkunft. Familien-anschluß Boraussezung. Dirette Off. u. I. 634 an den Tagbl. Berlag.

Wittve

beff. Standes mit eignem Einsommen, s. 8. in Gebesberg, ticht. Haus-frau, in den besten Jahren, möchte herrn oder Dame den Housbalt führen. Offerien unter A. 641 an den Laght. Berlog.

Haushälterin .

bie bisher gr. Bertrauensposien inne-batte, mit vorzügl. langiahr. Beugn, erfter Saufer, fucht Stellung. Off. Dl. 934 an ben Tagbl.-Berlag. Fraulein fucht Stelle

als Stübe in befferem Saushalt, auch nach auswärts. Offerten u. D. 939 an ben Tagbl.-Berlag. Befferes Madden,

21 I., im Saush erfahr., f. St. als Stiiße.

Briefe unter R. 496 an Annonc. Erp. Rofiefsty, Bonn. F195 Bertranensftelle

fucht Frl. mittl. I., tüchtig in Rüche u. Saushalt, sehr gute Zeugn. Off. u. S. 940 an den Tagbi. Berlag.

Berfettes Simmermabdien incht aum 1. Oft. ober fpat. Stellung. Gelb. war bis jeht nur in f. Saufe tätig u. ift geübt im Raben, Bügeln, Tervieren. Off. an Berta Munter, Mannheim, Maximilianstraße 8. Junges gebild. Fräulein fucht Roch-lebrftelle ohne gegenfeit. Bergutung. Off. u. A. 639 an ben Tagbl. Berfag.

Franlein

fucht Stellung bei einer Dame ober einem Kinde, tagsüber, per fofort ob. 15. September. Angebote u. T. 937 an ben Tagbi.-Berlag.

Stellen-Gefuche

Mannliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal. Jing. energ. Kaufmann,

Statistiten, Neueinrichtung. 26.

gründsich bertraut, sucht auf 1. Off. possenden Wirkungsfreis. Gest. Off. unter E. 165 an den Tagbl.-Verlag. Gür jungen Mann

mit Einjähr. Freiw. Bengn. u. etwas faufm. Bilbung. sowie guter flotter Handsche, wird Stell. auf Büro ober Lager gefucht. Gehaltsanfpr. gering. Off. u. F. 939 an den Tagbl. Berlog.

Gewerbliches Berfonal. Bantechnifer, M

berh., fucht Beschäft, ob. Bertrauenset. Off. u. G. 939 an den Tagbi. Berlag-Ein in felbständigem Betriebe

stehenber Here, w. über genügens freie Zeit am Tage verfügt, sucht fic noch zu beidtigen. Derselbe ist in den biefigen Kreisen eine bekannte Bers schlungen. Nedwede Tätigkeit, erte Hassige gute Bertretungen ober als Aufsichtsberr in Betrieben z. würde dem selben zusagen. Offeren unter E. 939 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ontliche Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermielungen

1 Simmer.

Dotheimer Str. 55, Dach, 1 Sim. u. Pobletmer Str. 20, 20ch, 1 3tm. 11.
Kude auf sojort zu vermieten.
Frankenstr. 18, B., 1 3., Kude, Sth.
Roonstr. 5 1 3. u. A. A. 31. BiO141
Schwalbacher Str. 10 1 3im. u. A.
Iteingasse 21 1 8. u. K., mil. 12 Wf.
1 8im. u. Küche, Erdgeschoß, du dm.
Add. Gödenstr. 20, d. demitr. 2115

mics.

le

939

醋

de ff.

Abelheidltr. 20, Sib. B., 2 Sim. u. Kuche, Dachitod, 3 Sim. u. Kuche, aum 1. Cfiober zu verm. 2110
Abelfstraße 5, Gartenk. B. I., ichone 2.8 im. Nohn. gegen Mietnachlaß (22 Del.) ouf 1. Ottober zu verm. Bleichtraße 25 2-8.-98. fot. versöm, Blicheritr. 15, Mtb. Dach, 2 B. u. K. Sellmundstr. 49, 2, 2 Bim. u. Kuche zum 1. Offober zu verm. B 10155
Sirschgraßen 22 2 Simmer, Küche u. Keller auf 1. Cftober zu verm.
Lehritr. 12, C. 1. St., 2 B., K. 2013 Röberfiraße 29, 1, 2-8im.-Wohnung. leer ob. möbliert zu verm. 2145 Scharnhoriffir, 8, Hochp., 2 3., Gas. Schwald. Sir. 10 Mi.-W., 2 3., Was. Simteler Sir. 6 2 ff. 8., Dach. 18 M. Winteler Sir. 6 2 ff. 8., Dach. 18 M. Börthfir. 24, O. Fiv., 2-8.-W., Mib. Frontsvisw., 2 Sim. u. Kiicke, zu b. A. Göbenfir. 20. b. Housm. 2114

3 Bimmer.

Bismardring 11, 3. Et., 3 Zim., Bab, 2 Balf., 580 Mf., 1. 10. Erb.

Blücherftr. 15, Mtb. 1, sch. 8-Kim.-W. Karlstraße 2 8 Kim., Küche. 1974 Ede Röber. n. Rerostr. 46 8- u. 4-8.-Wohn., Gas. Cleftr., sum Oftober zu berm. Räh. Bart. 1420 Mübesb. Str. 34, B. u. Gib., 3-3-28. Edsierfteiner Str. 9, Mtb., 3-8-28. Börthftr. 22, B., gr. 8-4-Kimmer-Wohnung zu berm. 2088

4 Bimmer.

Bismardring 27, 1 I., 4-Sim.-Wohn. mit allem Lubeh. 2um 1. 10. 3u berm. Räh. 1. Stod r. B 1858 Blüderplat 6, 1, Sonnenf., 4-R.-W. u. reichl. Bub. Räh. P. Ifs. B 1859 Richgasse 60, 2, Ging. Mauritins-firage 1, 4-Zim.-Wohnung au bm. Räh. Leberhandlung Marx. 2081 Kleiststr. 8 4-Zim.-W., 1. Ott. 2130 Moribstr. 39 ichone 4-Zim.-Wohn. au berm. Räh. baj. 3, b. Stein. 2103

5 Bimmer.

Abelheibstraße 73, 2 St., Sonnenloge, 5 große, ichone Simmer, gr. überbeckter Balton, reichl. Aubehör. Räberes Erdgeichoß. 2023 Jahnstraße 44, 1. St., 5-3.-W., nacht d. Ming. Aah, Wheinstr. 107, Bart. Kirchgaße 44, 3, tehr ichone 5. Jim. Wohn, i. Zentr. geleg., bill. Wiete, bis April 17 mit Rachl., viele N., sefort oder 1. Oftober du verm.

6 Bimmer.

Moritette. 39, 3. jchöne 6-Zim.-Wohn. mit reich! Zubehör billig zu ber-mieten. Rah, daselbst. 2081

Laben und Geidafteraume.

Mibrediffraße 34, 2 I., Edlaben mit Bohn., eb. m. Inventar, 3. b. 1738 Bleichstrafie 47 gr. Laben mit 2-Bim.-Wohnung auf 1. Oftober. Rah. Buro im Dof.

Rirdgaffe 44 fehr schöner Lagerraum, hell. Part., auch a. Werfitatt oder Berjand, sof. im Jentrum zu bnt. b. April 1917 m. Racht., ev. a. 6 M.

Rübesh. Str. 34 Lagerr. f. Möbel. Wagemannftr. 29 Schneiber - Laben.

Wohnungen ohne Bimmerangabe.

Dobh. Str. 18 fl. Sip.-23. an r. Miet.

Dibblierte Bimmer, Manfarben ac.

Abelfftraße 3, 1, eleg. mbl. Wohn.- u. Schlafsim., eig. Ging., ev. m. Ruche. Aboliftr. 3, 1, mbl. Bim., 1 ob. 2 B., evil. mit Rüchenbenutjung, zu bm.

Aboliftraße 7, Stb. 1, gut möbl. Sim. Albrechtftr. 30, B., m. Bim., feb. E. Albrechtstr. 32, 1, g. möbl. g. m. gr. L. Schreibt. an fol. Dauerm. R. B.

Bleichftr. 26, 2, ich, mobil. Sim, mit Gas, Salteftelle ber Gleftr. Dobh

Dotheimer Str. 11. 1. ichon mbl. 8. Trubenftr. 5, 1 l., ich. m. 8., 18 Mt. Faulbrunnenftr. 8, 1 r., einf. m. 3. Dellmunditr. 15, 1, m. 8. m. u. c. 8. Dellmunditraße 27 möbl. Mani. iof. Gellmunditraße 30, 1 l., mbl. 3im. b. Dellmunditraße 36, 2, ich. m. 8., 18 Mt.

Betberft". 15, 2 r., eleg, möbl. Bohn-u. Schlafs, mit Balfon, ebil. zwei Betten, mit Ruchenb. zu berm.

Sermanaftr. 1, 2, schön mbl. 3., 3.50, Jahnstr. 26, 1, 3. 1 B. 4.50, 2 E. 7 M. Karlstraße 9, Bart., möbl. Jim. 5u b. Karlstraße 39, 3 L. 1—2 gut m. 3. Rirdigaffe 17, 2, gut mbl. Wohn- u. Galargim. finbei Dauermieter prm.

Lebrftraße 15, B., eleg. möbl. Bim. m. Alfoven fof, au berm. Br. 25 Mt. Luifenplas 6, 2. gefund. m. Bim. fof.

Moribstrafte 4, 2. Stod, möbliertes Zimmer zu vermieten. Reugasse 5, 1 r., mbl. Zim., 1 u. 2 B. Sanlgasse 8 Zim. mit 1 u. 2 B. bill. Scharnhorfttraße 15, 3, möbl. Ball.. Rim. mit Rlay., cut. Schreibtifch. Schwalb. Str. 69, 2 L. m. 8, 1 o. 2 B.

Taunusstraße 50, 2, eleg. möbl. Sim. mit 1 u. 2 Betten zu berm. Bebergaffe 3, dib., einiad mbl. Zim. Weltrikstraße 11, 1 Tr., ein möbl. Sim. mit 1 auch 2 Betten preism. Westenbstr. 20, 3 L., möbl. Simmer. Perfstraße 18, 1 r., gut möbl. Sim. Geschäftsfräuseins finden angenehm. Seim mit und ohne Bension billig Wichelsberg 9, 2 rechts.

Großes fein möbl. 2fenstriges Zim.
mit elestr. Licht an besieren Herrn
oder ältere antiandige Dame preiswert zu vm.: ebenso eine freundt.
leere beizdare Maniarde, auch zum
Cinitellen von Möbeln zu vermiet.
Bellrihitraße &, Barterre.

Breundl. f. möbl. Zimmer mit Ber-pilegung an soliden Herrn zu bm. Breis 90 Web. per Monat. Zu er-fragen im Tagbl. Berlag.

Leere Simmer, Manfarben tc.

Doth. Str. 18 beigb. Mf. a. r. Miet, Sellmunbftr. 23, I r., i. Mi., Mob. C. Ritslasstraße 21, Laben, gum Möbelseinstellen Zimmer u. Raume g. b. Slatter Str. 62, a. b. Kirche, g. Bim. Schachtfir. 6 icone Maniarbe gu bm.

Mietgefuche

Für Brühight 1917 4-3im.-Wohn.
od. fl. Haus mit Garten in Borort
Wiesbadens zu mieten gesucht. Dit,
mit Breisangabe unter D. 941 an
den Togbl.-Berlag.

sum 1. April 1917
incht ält. Ebenaar schöne geräumige
5—6. Lim. Bohn mit Bod u. Jub.,
guie freie Lage, nicht Erdg. Kreis
bis 1500 Mt. Off, bis 12. Sept. u.
G. 928 an den Taybl. Berlag.

Fräulein
such möbl. Zimmner (Herd od. Gasfocker od. Küchenbenußung). Angeh.
unter T. 936 an den Taybl. Berlag.

Wöbl. Zimmer

Möbl. Zimmer dis 1. Oftober für Gerrn, mit Kaffec, Näbe Göbenitraße. Off, mit Preis unter 8. 164 an den Lagbi. Berlag.

Aunge Frau mit 7jähr. Mädden judit ab 15. Seht. für 3—6 Wochen möbl. Limmer mit boller Peniton ober möbl. Limmer mit Kochgelegenbeit; beborgugt Schwolboder und Emier Etraje. Offerten mit Preis unter E. 941 an den Tagbl. Berlag.

Geidaftefraul. f. bubich mobi. Sim. mit Gasbel. Robe Bobnhofitraße, Off. mit Breis ohne Frühilid unter 11. 940 an ben Tagbl. Berlag.

Bermietungen

4 3immer.

Wielandstraße 13 hetrichaftl. 4-8.-Bohn, mit reichlich. Subeb., 2. Stod, ber 1. Oftober au berm. Rab. baf. Bart. 1728

5 Simmer.

Augustastr. 11, 2. St.

ichöne 5-Zim. Bohn, sosort ob. später mit Rachlaß zu bermieten. Räh. daselbst bormittags. 5=Zimmer=Wohnung Oranienftr. 33, 2, mit reichl. Zubeh., eleftr. Licht, Gas, Bab, Balfon. Eine schöne 5-8. Wohn., im 1. Stod, mit gebedt. Beranda, in gesunder Söhenlage, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Berl. It

Taunusftrafe 85 ift bie 6.8.-29. mit reichl. Bub. auf 1. Oft. gu b. 2088

Serrichaftl. 6-3im. Bohn., große Beranda, Balton, Gas, elettr. Licht u. reichl. Zubehör, für fo-fort zu verm. Direfte Salte-ftelle der Elettr. Räh. Wohn.-Rachweis-Büro Lion u. Cle., Bahuhofitraße 8.

7 Bimmer.

Allegandrastr. 8 hocherschaftl. 7-Sim. Bohnung su verm. Rah. das. Riederpart.

Nerotal 10,

(am Rriegerbentmal), 2. Stod, ift berrichaftl. 7-Sim. Bohn. (ichone Ranme), Bad, Jubehör, Gas. und elefte. Licht, Kohlenaufgug, gebeckt. Ballon, mit herrl. Aussicht, auf Oftober gu verm. Räheres—auch beir. Besichtigung — baselbit. Hochpart. Telephon 578.

8 Bimmer unb mehr.

Luifenftraße 25 ift die herrichaftl, eingerichtete 8. Stage von 8 L. 2 Kellern, 8 Dachs. Babeeinricht., Lauf-treppe, Zentralheigung, elestr. Licht, Gas usw. ver 1. Oft. c. zu verm. Rab. Kontor Gebr. Wagemann, Lussenstraße 25.

S. Simmer. Wohn. mit reicht. Bubefibr Tanunsftrage 23, 2 St., fof. gu berm., evt. auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F 841

Laben und Gefchafteraume.

Mifolasstraße 21 gang. Seitenb für Buros, Lager, Them. Wäscherei, Druderei sotort zu verm. 1991 Laben in Frantfurt a. M., worin 30 J. Drogerie betr. wirb, in günft. Lage preiswert zu verm. Off. u. 21. 645 an ben Lagbl. Berl. erbeten.

Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergeichob aum 1. Oftober 1916 au vermieten. Raberes im Zagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Billen unb Saufer.

Billa Biftorlastraße 18

8 Simmer u. reichliches Zubehör, auf 1. Oft. au berm. ober unter gunft. Bedingungen zu berfaufen. Rab. bafelbit.

Bejondere Gelegenheit! Sochherrichaftl. Villa

mit allem Romfort ber Reumit allem Nomfort der Reuseit aussestatet, vornehme Architeftur, in beiter Lage, eleftr. Bahnverbindung, zwolf schöne Käume. Biniergarten, 2 Ballons. Babezimmer, viel Revengelaß, Jentralhs., Gas, eleftr. Licht, präcktig, Garten mit Springbrunnen u. zwet Lauben, herrliches Banorama,

Biebrimer Straße 46

frei, bequem und gefund gelegen, gum 1. Oftober breis, wert zu vermieten ober au verfaufen. Diefe Billa ift ein Schmudtind funftlerifder Ausführung,

greignet ju barnehmer Re-prafentation und gebiegener Bohlbehaglichteit, Rah, burch J. Chr. Glücklich,

Withelmftrage 56, und in ber Billa, Biebricher Strafe 46, bon 10 Uhr ab.

Gartenhaus zu verm. Unguf. 11-12, 5-6 Emfer Str. 47.

Möblierte Wohnungen.

Mainger Strade 50, 1. Stod, 4 8im., Rüche, möbliert, anch geteilt zu u. Gartenbenunung. Räh. Parterre, **Revotal 22**

lleine möbl. Billa oder auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Penfion au mäßigen Breisen zu berm. Im Rodor. stiden möbl. 3-3.-29., Balton, billig Saalgasse 36, 2 St.

In herricaftlichem Haufe, beste Lage, 4. Stod, 2—3 prachiv. Räume, eleg. mobil., mit ober ohne Lüche. Abresse im Tagbl. B. Gk 3—5 Zimmer, Kiiche,

fehr bornehm möbliert, Bab, Balf... elettr. Licht, an Dauermieter an verm. Rah. im Tagbl..Berl. Pi

DBbflerte Bimmer, Manfarben ac.

Abeggfraße 9, Brivat-Silla, nabe am Kurhaus, freundl. möbl. Zimmer von 1.60 Mi. an infl. Frühltid au verm. Glettr. Licht, Baber. Arnbiftr. 8, Bart. r., eleg. fep. möbl. Bohn; u. Schlafzim., auch rinzeln.

Bismardring 21, Soche, r., gut möbl. Bohn u. Schlafgimmer gu verm. Drubenftr. 4 2 mbl. B.-8., ev. Rüche. Friedrichstraße 29, 2, Diffrid.

G. m. 3. m. 1 ob. 2 Betten preism.
Goefhestt. 5, Bart., am Bahnhof,
eleg. möbl., Bad, eleftr. Licht zu v.
Grabenstt. 9 möblierte Simmer
zu vermieten.
Mainzer Straße 50, 1 u. 2 St., mbl.
Simmer, ebt. mit Frühft. R. Bart.
Moribftr. 64, 1 l., ichon möbl. Wohnn. Schlafzimmer mit eleftr. Licht.

Mobl. Simmer, grob. behagl, einger, au ben. Dame zu verm., 20 Mf. mil., ev. Peuf. Al. Burgitt. 1, 2 r. Eleg. möbl. Wohn- n. Schlafz.

mobl. Zimmer 49.

fofort au bermieten bei Rirchner, Edwalbacher Strafe 69, 3. 2-3 8im., mobil, ob, unmöbl., auch

geeign., bill. 3n v. Tannusftr. 36, 1. Eleg. möbl. Zimmer trei Weberg. 8, 2. gegenüb. b. Kurhans. Edwin m. fonn. W. n. Schlafgim. an Dauerm., el. L. Ihh. Rab. Billa Linda, Sonnenberg, Wiesb. Str. 41

Brere Bimmer, Manfarben se.

Weldie beffere Dame ober Bert würde bei finberlof. Ehebaar (Saus-eigentümer) von beren Wohn., im Bübviert., in g. B., 2 Rim. s. 1. 10. abmieren? Off. u. II. 936 Lagbl. B.

Sommerwohnungen

Burg - Sawalbad i. Tannus, Setrl. Erhol.-Aufenth. Bad. Staub-freie Söhenlage. Gute Berpfl. Br. 5.50 Mf. Brojo. W. Schnabel Wwe.

Mietgefuche

Stille Wohnung

für 2 Berf., Frontspite, 2 B., K., E., eb. u. H. Manf., Gas. Abidink, für Ende b. Jahres gef. Bedingung: Rinderlärm, Glehre. Dundegebell bürfen nicht zu hören sein. Br. 25 bis 30 Mi. p. Mon. Angeb. unt. T. 928 an den Tagbt.-Berlag.

Wohnung, 5—6 Zim.,

mit 2 Buroraumen u. tf. Lagerraum im felben Saufe gefucht. Diferten unter R. 938 an ben Tagbt. Berlag.

Möbl. 4-3immer - Bohning menn möglich mit Balfon od. Garten, auf 1. Oftober gefucht. Offerten mit Breisangabe unter G. 933 an ben Lagbl. Berlag.

Dame mit zwei gr. Aindern fucht möbl. Wohnung von 4 Sim. mit Dampfheizung, Kücke u. Zubehör, in ruhiger Loge. Offerten u. A. 633 am den Tagol.-Berlog.

3-4 Zimmer,

eleg. möbl., mit Rüdenbenubung, in guter Lage, jum 1. 10., ebt. früher, gefucht. (Gubfeite.) Off. mit auf. Freis u. 29. 938 an ben Tagbl.-Bert.

Dauermieter.

Feiner gebildeter älterer Gerr sucht in einem ruhigen Hause an guter Lage (Kurbiertel beborgugt) als Alleinmieter behöglich möblierte Bohnung, besiehend aus Wohn und Schlafgimmer, mit ausmertfamer Bediemung. Offerten mit Breis u. 3. 939 an den Tagok.-Verlag.

3. 939 an den Tagol.-Berlag.

1—2 gut möblierte Zimmer,
mögl. mit Küche, von Dame mit di.
Kind sofort gesucht. Off. mit Kriegspreis n. A. 640 an den Tagbl.-Berl.
Komfort. Südsimmer,
nade Kurhans, ca. 25 Ml., gesucht.
Off. u. A. 939 an den Tagbl.-Berlag.
Cinfac möbl. Zim, mit Koche. ges.
Off. u. D. 939 an den Tagbl.-Berl.

Schwester,
die am Tage Rube braucht, such auf

die am Tage Rube braucht, sucht auf sofort für dauernd leeres ungehörtes Jimmerm is Gas oder eiwas Küchenbenusung. Angebote hitte mit Preis Porfittage 4. 3 rechts.

Laden, Langgasse, mit minbestens 2 Schaufenstern für ein feines Lungeschäft gelucht, Off. unter 8. 940 an ben Lagbl. Berfag.

2-3 trockene Räume

gum Ginftellen v. Berrichaftsmöbeln gefucht, Offert, nur mit Breisang. u. 23. 934 an ben Tagbl. Berlag.

Gartengrundftüd ober II. Saus mit Garten gu mieten gefucht. Off. mit Breisang. n. Gr. u. G. 940 an ben Tagbl. Beriag.

remdenheime

Billa Amperator, Leberberg 10, nabe Aurhaus, eleg. Bim. m. Frühft., 2-3 Mf., mit voll. gut. Benf. 5.50. Langi. Dauergafte, beit. Empf., Gart. Haus Miviera,

Bierstadter Str. 7, vorn. Fremden-heim, n. Kurh., behagl. Stm. mrt Prühst. mit vorzügl. Berpfl. v. 8 Mf. an. Bader, Aufzug, großer Garten. Pension Allan'a,

Dambadital 20, behaglidies Heim für Danermieter und Passanten, nahe Kochbr., Ku haus u, Wald. Pension von 5.50 Mk. au. Born. m. Sim. m. u. o. Berpfleg. Frembenh. Niebel, Franti. Str. 14, 1.

Freadenheim International

Leberberg 11a, Schone Ausficht. Gr. bornehm. Saus mit allen mod, Einrichtungen, gr. Garten, Simmer mit halber u. ganzer Benfion.

Jeinete Brival-Benfion
für Kurgäste u. Davermieter.
Billa Baulinenstraße 1.
Ede Bierstobter Str.,
mitten im Garten gelegen.
Reuzeitl. eingerichtet, elegante Zimmer. Berfonenaufz, Bern-ruf, eleftr. Licht, Baxmvoff., Deiz., Bäder. Wintergort. 18.
vorhand. Beste Berpflegung, auf Bunsch biäte Küche.
Inh.: A. Eiberd. Fernr. 4223.

Fremdenheim Scroeter

Ribeinstraße 34, 1. Fernruf 3268. Rubiger vornehmer Aufenthalt für Rurgafte und Dauermieter.

Seine Pension
Sonnenberger Straße 11a, Tel. 772, direft am Kurparl, mit allen Beguemlichseiten der Reuzeit ausgestattet, Zimmer mit Frührind für fürzere u. längere Zeit. Auf Wunfch Diat, Badec aller Art.

Ruhe- und

finden behagl. Seim jest u. im Winter in gut empiohl. Saufe auf dem Lande im Taunus, mit großem Garten (viel Obit u. Gemüse) der bester Berpflegung au 6 MI. für läng. Aufenthalt. Offerten unter 3. 29. 4244 an Bl. Moffe, Biesbaben,

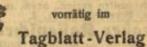
Kriegsinvalide

ober pflegebebürftiger herr findet angenehmes Beim. Feinite Rurloge, großer Garten, Bab, cleffr. Licht u. Telephon. Offerten unter 6. 935 an den Tagbi. Berlag.

Holland.

Ericlaff, Benfion mit mod. Kom-fort nimmt beutsche Damen out. Hernicke Lage a Bald, nabe der Sec. Korzugl. Berbflegung. Rag. Preise. Benfion de Heamitede, Bergen by Alfmaar, Nord-Holland. Briefe Allmaar, Nord - Sollani 20 Bf. offen au befordern.

Mietverträge



21 Langgasse 21.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 🥗 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Dachlaffaften und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Sabform 15 Big., babon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Berkänse

Brivat . Berfäufe.

Gin Bferb, fowie Lanbauer u. Lipann, Bierbegeichirr wegen Ein-berufung fof. zu verf. Feldirage 22. Gin fraftiges Arbeitepferb verfaufen. Bolf, Manteuffel-ge, gegenüber ber Schule.

Gin pradit. Mutterfdwein gu berfaufen Balbitrage 55. Bertel u. mehrere Budithafinnen verf. Labnftrage 26, 1.

Sahnen Mildziege, bornlos au berf. Berichteitraße 5, Bachfam, icharfer 1 3. alter Spis (Einbruch ausgeschloffen) billig abs. Scharnborititraße 6, Bart. links.

Junge raffereine Terrier, febr ichon ges. u. zur Rachzucht ge-cionet, billig (Sündinnen zu 5 und 6 Mt.) abzugeben Reuberg 8.

Deutscher Pinscher, Rübe, glatihaar., 1 3. olt, treu u. wachsam, bill. zu verk. Gelenenstr. 18, M. P. r. bert. Roonftrage 8, 2 Gt, linfe.

Acht Gafen (Savana), auch eingeln, au bert. Sallgarter Strage 2, B. I. Moribitrafe 5, Bof.

Daffn mit 10 Jungen gu bert. Frankenftrage 20, 1 Tr. I. Mebrere Safinnen, belg. Riefen, 3. Bucht gu pf. Rab. Johnftr. 11, 1. 1 Leghorn-Oahn gu verf. Roonfirofe 8, Muller, 3. Gtage.

Nallobft, befte Sorten, aberg, R.-Bilhelm-Strafe 5. Uhrarmband, gold., 14far., febr bill. ju berf. Rirdgaffe 7, S. 1 r. Mite Mobeatg., App. am. Rörberftell. aum Muftergeichnen für Zeill., groß u. fl., au bert. Jahnitr. 10, 1 L. 8 - 2.

Schwarzes Jadenlieib u. buntles Boilefleid für grobe ftarle Dame gu bert. Neroftrage 43, 2 r. Grünseibenes Koftlim, blaues Wollfojium, getragene Kleiber bill. zu bl. Schiersteiner Str. 29, 2 r. 2 Gerbstmantel

2 Serbstmäntel (Gr. 42 u. 44) Bintermantel i. Jungen (14—16) lia zu verf. Zietenring 8, 1 rechts. Im Auftrag idmarze Jade, Große 44, blaue Jade, Große 42, bill. zu bert. Am Romertor 7, 2.

Smoting, 2 Cheviot-Anguge, ter-Boletot, mittlere it. Figur, Winter-Boletot, mittlere 311 bert. Rapellenitraße 45. eleg., faft neue Gafto-Angüge, farb., gr. Fig. Bleideitr. 36, S. 8

Getr. Bintermantel, aetr. dund. Brad-Angug billig gu berl. Kirchaoffe 7, Sib. 1 r. Effizier-Mantel, warm gefüttert, zu berfaufen ober gegen Umbang einzutauschen. Räh.

Rheim - Dotel Eleg. Derren Lad Dalbich. (40—41), ausgeichn. D.-L. Schuhe (37) zu vert. Röller. Porfitraße 14, L Zwei pr. Schlafzimmer u. diverse Möbel billig zu verkaufen. Räheres im Lagdi. Berlag. He

El. Treppenh.-Uhr u. 3-Min.-Brenn. | Rl. Gasheizofen u. biv. Gasgugiamp., au berf. Gneisenaustraße 2, 1 lints. | gut erh. billig abzug. Reuberg 8.

Allavierstuhl, Seffel, Sofa, Blavierstuhl, Seffel, Sofa, Barochtible, runder Lijch, 1 Koffer, fleine Oefen, 1 Bett billig zu berk. Herberstraße 9, 1. Stock.

Begen Anfgabe m. Hanehaltes u. Berzines 1 Wohn u. Schlafz, in Eichen, Nohhaarm., nur best. Sachen, u. Kuche, jowie 200 Aupserstiche, ein Cello, 1 Geige u. 1 Gitarre sofort zu bert. Fernet: wer faust eil. Brund ungesp. Schafwolle u. wer macht Herren Dausmilben? Offerten u. B. 938 an den Taghl. Berlag.

Ginf. vollftanb. eifernes Bett 15 3Rf. gu bert. Bortbitrage 6, 2. Bettstelle mit Baientrahmen billig au bert. Seerobenitraße 10, 3 I., 10-2 Ubr. Sandler verbeten.

Sauberes großes Dedbett billig gu bert. Gebanftraße 4, 1. Sofa, Bettitelle mit Ginl., Lufter, m I. Schild bill. Rheinftr. 46, 2 I

Sofa, Bettitelle mit Ginl., Lupter,
3 m l. Schild bill. Abeinftr. 46, 2 l.
Wegen Umzugs zu verk.:
Bettgettelle, Ansziehtrich, Feberbeiten,
Teppick, Deden, Martisen, Gefellsch.
u. andere Kleider. Abolisaliee 9.
Zwei weiße Metallbetten,
Kleiderschunt, verschiedene Anzüge,
1 llebers, zu vf. Meing. Str. 24, B.l.

Weiß, eif. Rinber-Bett billig gu verf.

Eleg. fast neues ar. eis. Linderbett, alles veritellbar, mit sehr gut. Kapos-Matr., sowie ein kleines mit Rosh. Matr. bill. zu vt. Bleichstr. 36, h. 3 i.

Matr. bill. 311 bt. Stetangs.
Begen Umgugs
billig 311 berlaufen: 1 Kinder-Bettitelle, 1 Schauselpferd, 1 große Bade.
1 Ruslaube für Gas. wanne u. 1 Zuglampe fi Boch, Edernfördestraße 1, 2 Brima Chaifelongue 12 Dit. gu bert.

Beilitt. 18, S. B., Montag b. 12 ab. Mahag. Schränichen, wie neu, billig zu verf. Wellribstraße 28, 2 frs. Gin 2tur. Rieiberidrant gu bert. Miehlitraße 6, Sth.

Rüchenschrant, febr gut erhalten, billig zu verkaufen Röberitraße 31, Part. links. Gehr gut erh. Frifeur Ginrichtung, Thefe, in. Bearmor, 8,90 m I., ferner 4 gut erh. Holzbeitstellen, 1 runder u., biered. Tijch, 1 Glaskaften. Spiegel, 1tur. Bieiderfchr., 1 eif. Kinderbett, 2 Kapal., etl. 100 Steinh. Kribse u. versch. Flaschen. Waldfraße 55, Bart.

Dreiteiliger Unprobier - Spiegel

Renftertritt, Baldewringmafdine bert. Scheffelitr. 5, 3 L. 9-11, 2-5, Rene Feberrolle, 25-30 Str. Tragtr., preiswert gu bert. Sebanftrage 11. Gut erh. Sport-Git. u. Liegewagen Rinber-Alaphwagen mit Berbed perf. Rab. Georg-Augufifr. 6, 3 r. gu bert. Rab.

All vert. Nab. Georg-Augumir. 6, 8 r.
Rlappwagen
billig au verfaufen Riehlstraße 15.
Ein Amerik. Ofen billig au verk.
Reudorfer Str. 4, 1, von 9—12 Uhr.
1 Gasherd, 1 Ausgiehtisch,
3 Kolosläufer, 1 gr. Schrank, 1 Kommode usw. au verk. Zu erfragen im
Lagdi. Berlag.

Guter Babeofen billig gu vert. beres im Tagbl.-Berlag.

Grobe faft neue Babewanne mit Gasbabeofen au berfaufen. Rab. Eltviller Stroße 8, 2 St.

Gas. Dorr-Apparat Sparaber bert. Emfer Strafe 32, 1. Sämtliches Schreinerwertzeug, gut erhalten, billig abzug. Blücher-ftraße 15, Laben.

Starte leere Riften verichieb. Große zu berf. Abeinstraße 32, Bart. Gif. Säul. m. Knöpf. n. Berbhaftg., Glas, Korzellan, Markif., Blechb. abzug. Käb. Tagbl.-Berlag. XI

Teppidi-Sangapparat für 15 Det. zu verfentfen. Babit, Movitoditrage 6, 3.

But. Bimmer.Bacuum, fait neu, wegzugeh. bill. abzugeben Friedrich firaße 44, 8. Besicht. von 10—1 Uhr

Bert. Speise Aufaug, 9—10 m hoch, brei Schieferplatten, 1,10 × 0,70 m, 3 × 14 m langes Drahtfeil, Wurmbach-Ofen, gwh. 2 fast neue elektr. Bogenlampen. Balbitraße 55, Part.

Bappfartons in allen Groken billigft. Fifcher, Wilheimftrage 8.

Banbler . Berfaufe.

Pianinos. Gelegenheitsläufe: ca. 20 faum ge-fpielte Bianinos in fchwarz, braun, sur Häffte des Breifes u. billiger u. Garantie. Abeinftraße 52, Schmib. Mehr. gut erhalt. Betten mit Rahm. Matragen zu verf.. b. 15 Mf. Kannenberg f. Leiber-, Rüchenscher., Bertifo, Kom., Sofos, Betten, Feberb., jowie g. Rocklässe. Gellmundstr. 17, B.

Großer Rudenfdrant billig abgugeben Rieblitrage 11, Bart. Gaspenbel, aufgehangt, 9.50 Mt. Rompel, Bismardring 6.

Gallampen, Benbel, Brenner, Glübf., Gastoch., Babem., Bapfbi bill. gu bert. Kraufe, Wellribirr. 1 Gabbabenfen, 1 Roblen-Babeofen u. Herrenrad m. Freil. u. pr. Gummi weg. Umg. spotts. Frankenstr. 26, 1,

Kaufgefuche

Stallbafen ju faufen gefucht. Offerten unter B. 164 Tagol. Zwoit, Bismardr. 19. Einf. getr. Damen Bintermantel faufen gesucht. Offerten unter 940 an den Tagbi. Berlag. Suche Derren, u. Damenkleiber

u. Schube. Dellmundirage 17, B. r. Gut erhalt. Herren, u. Damentl., fowie Baiche zu taufen gefucht. Off. unter S. 939 an den Tagbl. Berlag. Militarmaniel, grau ob. fcmars, Ria, Mil.-Dojen, grau oder blau, Manchester, mittl. Pig., gut erb., kaufen ges. Dotheim, Drogerie wier, Tel. 6530.

Briefmarten u. Sammlungen gu fauf, gef. Geibel, Jahnftr. 84, 1 r.

Gut erh. Gummimantel für Sold, im Felde zu faufen ge-jucht. Angebote an Karol.-Drogerie, Biedrich a. Rh.

Buchhandlung Koertershaeuser, Wilhelmstraße 6, sauft "Kronf-furter Beitung" vom 25. Juni 1914 bis 31. August 1916, vollständig und

Bianinos, Flugel, alte Bislinen u. taufcht &. Bolif, Bilhelmitt. 16. Suche antife Bilberragmen schöne altertümliche Sachen aller t. Henze, Abolfitrage 7.

3 Chlafgimmer, 1 Wohnsimmer, 1 gute Rüche, einzelne gute Betten, Schränke u. a. m. sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter L. 927 an den Tagbl. Berlag.

D. Schlafs., Schrant, D. Schreibtifd, D. Armishr, 7 m I. Obftleiter zu faut. gef. Off. m. Br. u. L. 926 Lagbl.-Bl.

Mites Binngeichirr, fauft su Sochftpreifen

B. 3. Fliegen, Bagemannstraße 37. Suche gut erh. Rahmafch, zu faufen. Off. u. B. 931 an den Tagbl. Berlog. Gebr. Rahmafdine gu f. gefucht. Off. u. B. 163 an ben Tagbl.-Bert.

Off. u. B. 163 an ben Tagbi. Bert. Gebr. Rinber-Rlappwagen gu fauf. gef. Weißenburgitr. 12, S. 3.

Andread mit Freilauf, auch ohne Gamani, zu touf, gef. Off. m. Breis u. U. 164 Taghl.-Berloy. Gashängelicht, gehr., zu laufen gefucht. Krader, Walramfiraße 6.

Gebr. Gas-Zuglampe für Wohnit, gu laufen gefucht. Angeb. unter S. 988 an ben Tagbl.-Berlag.

Safig für Taube su Taufen gefucht. Dif. mit Breis unter L. 937 an den Tagbl. Berlag. Aupfer, Weffing, Jinn u. Blei fauft jedes Quantum Bh. Säufer, Eürtlerei u. galv. Anstalt, Friedrich-ftraße 10. Telephon 1983.

Bachtgejuche

Gartengrunbftud

oder Stüd Land zu pachten gesucht. Gest. Off. an Kelleritraße 7, 1.

Ader, Biese
oder Garten in Rase der Aussichtsitraße (Bierstadter Söbe) zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter B. 940 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Gnerg. jg. Dame ert. Raddhilfeinunden in all. Fächern. Off. u. Z. 939 an den Togbl. Berlog. Wer erteilt Radhilfe-Unterricht? Off. m. Br. u. Dt. 926 Tagbi. Berlag.

ert. dipl. Lebrerin, 10 Jahre i. Ausl. Abresie im Tagbl. Berlag. Eb Grbl. Bripatausbilbung in Stenogr., Maidinenschr., Schön, u. Rundschr., Luchbalt ert durchaus erfahr. Dane gegen gering. Sonorar. Beginn tägl. Näh Meher, Derrngartenstraße 17, 8.

Grbl. Gingelunterricht in Buchführ, chreibm., Stenogr., engl. u. fr. pr. ert. Efterer, Schwald. Str. Grbl. Rlavierunterr, ert. t. Lehrerin wöchents. 2 Left., monats. 8 Mt. Off. erbeten Weitenditraße 36, 2.

(Brbl. Riavier-Unterricht ert. praft, theoret. fonserb. gebild. Lehrerin eft. 50 Bf. Wielanditraße 25, B. I D. Sabid, Bianiftin, ert. erftfl. Rian. Unt. Reifeggs. Rauenthal. Gtr. 19, 1 r.

am hief. 1. Konfervat, in Rlavier Musikehre tätig, erteili Unterricht, für begabte Schül, ermäßigt, Breis Off. u. E. 928 an den Tagbl.-Berl

Beldje Frau sber Fräusein gibt Manbolmeinunden, Sonntags einmal von 2—3, andermal v. 4—5? Off. u. O. 938 an den Zagdi. Verlag.

Whift - Spiel wünscht junge Dame zu lernen. An-fragen unter E. 938 an den Tagbl.

Geichäftl. Empfehlungen

Suhneraugenfdneiben, Operationen eingew. Rägel, Haarschneiben und Rasieren außer dem Hause übern. Fr. Müller, Westendstraße 38, 1.

Fr. Wüller, Weitenbitraße 36, 1.
Derrenkl. w. gewendet, ausgebeffert bei bill. Berechn. u. bei. Aust. in der Reparaturenikalt Grobenstraße 6.
Perrenschneiber J. Fleischmann empf. sich aur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg. neue Arbeit reell u. billig. Ditte Kolifarte. Moribstraße 20.
Samthüte, Dreimastformen, werden tabellos mit alt. u. neuem Raterial billig gearbeitet. Kartegenigt aur Besprechung u. Abholen.
Bwe. E. Friling, Grabenstr. 20, 1. Bwe. E. Friling, Grabenstr. 2 Schneiberin empfichtt fich. Scharnborstitraße 19, Bart. r.

Scharnberititraße 19, Bart. r.

Tücktige Schneiberin ferfiaf
einf. sowie eleg. Damens u. Kinderkleiber in u. auß. dem Haufe, auch
ilmard. Weber, Weitenditraße 19, 3.

Räherin,
in allen Räharbeiten, sowie im Anfertigen den Anabers u. MäddenBelleidung ersahren, hat noch Tage
frei. Gute Empfehlungen. Räheres
im Tagbl.-Berlag.

Röherin e. fich im Anf. p. Mädde.

Mäherin e. sich im Anf. v. Bäsche, Anab.-Ang. u. Kusbesi. (Zag 80 Pf.). Sellmunditr. 31, V. Od. I., Frl. Trojt. T. Modiftin empf. sich in u. a. d. S. Berf. Buglerin b. noch balbe Tage frei Gneifenauftrage 6, 1 Gt.

Barbinen-Baid, u. Spannerei Moribitrage 22, 2, Frau Staiger. Bafde wirb angenommen Paulbrunnenftrage 8, 1. Et. rechts.

Berichiedenes

Junge Dame sucht für einige Beit rituellen Bribat-mittagstisch. Breisang, erwünsicht u. R. 940 an den Tagbl.-Verlag.

1 Actel Theater-Ab. B. 2. Rang. 4. Reibe, Mitte. abzug. Rab. Brand, Morihftraße 50, 1 rechts.

Berkanie

Bribat . Berfaufe.

2 Läuferichweine Str. fciwer, au pf. Gedanftr. 9, B.

Aleiner taffent. Affenpinichet

Roter Dackel, Weibchen, erittloffige Abstandung, preiswert abzugeben bei Fr. Ab, Mains, Rhabanusftrage 21.

Bafen zu verfaufen: 12 Granisber, 6 Wochen, a 1.50 Wd., 1 Gran-Rammier, 12 Won., 8 Wd., 2 Gran-Rammier, 8 Won., a 6 Wd., 2 Gran-Rammier, 8 Won., a 6 Wd., Germelin-Rammier, 8 Won., 6 Wd., Gonntag bon 8—10 oder 1—3 Uhr, Wontag 12—1 Uhr, Derberstraße 26, Laben.

Militärmantel und bl. Rod Gummimefte, mafferb. Sofe (gr. F.), Geitengem. gu bert. Weilftrafe 15, 2.

Damenbrillantring, 11 große Steine, 450 Mf., Damen-Beillantring, 1 Stein u. zwei echte Berlen, 70 Mf. zu verf. Abelheid-trage 35, Bart.

/2 Dyd. veri. Tijdbestede, 1 Smachipiel, beides neu,

su Geidenten geeign., prow. ju bert. Großer Kassenschrank

gut erhalten, gu berlaufen Wilhelmitrage 28, Bigarrengefchaft. auch gum Gelbstfahren, billig au berf. Ran Frau 3. Bar, Wwe., Maffen-beim, Biderer Strafe 12.

Bur Gartenbenber!

Swei gebr. Oxboft-Fässer billig zu bert. Frankenstraße 25, Bart. Sabe noch sirta 30—40 Waggons

prima Wiefenben

abaugeb. 3ofef Midjele, Montabaur (Beitermalb).

Schreibmafch. eritfl. bentices Fabrikat, sichtbare Schrift u. alle Borgüge, für 125 Mt. mit Garantie zu verf. Händl. verb. Off. u. B. 163 an ben Tagbl. Berlag. PIANOS Schmitz

Rheinstr. 52, Alleeseite. Rliffiner-Aliael

Dintipuer Dinger (wie neu bergerichtet). Mufithaus Franz Schellenberg, Rirdnaffe 33. Tel. 6444.

Dianino pioni 1 Sarmanium, gebraucht, wie gen aufgearbeitet, preisw. absugeb.

Emil Boxberger,

Rlaviertednifer u. Bianshanblung, Schwalbacher Strafe 1. Seltene Gelegenheit!

Ein wenig gespieltes Phonola=Biano fowie Bhonola Borfeber, an alle Rlaviere paffend, fehr preiswert au

Mufifhaus Franz Schellenberg Richgaffe 33. Zel. 6441. Gebrauchte Pianings

Aranicanvagen, gebr., auch zum Selbstaften, billig au verk.
Räh. K-au I. Bär, Wwe., Massen, beim, Wisterer Strake 12.

Gasheizöfen, verschiebene Größen, billig zu verk.
Kranzplab 1. 1 St. r.

2-pann. eleg. Bierdegeschitt zu verkaufen. Breis 250 Kart.
Rend. Unterossizierschule Biebrich.

Saufgejuche

Gebrauchte National

Rontrolltaffen Totalabbierer faufe gegen Bargabi. Billigfte Ungebote mit Aummern ber flaffe an Friedrich Reff, Frankfurt u. M., Edenbeimer Landftr. 109. F162

Ber eine gebrauchte

Montrollfaffe

Mational Totalabdierer zu verkaufen hat, sende billigste Offerte m. Fabrif-nummer der Kasse u. G. 826 an den Togbl.-Berlag. F162

Guterhaltene Schreibmaschine au faufen gefucht. Offert, mit Ung. bes Suftems u. Breis u. 2. 939 an ben Tagbi. Berlag.

Briefmarten, alte Briefe auch Sammlung bon Sammler gu fauf, gef. Off. u. B. 163 Tagbl. Bert.

Gemälde 1. Rünftler gu faufen gesucht. Angebote mit Angabe bes Künftlers u. R. 738 an bie Ang. Berm. D. Schürmann, Düffelbors. F192

Melt. Delgemälde, auch buntel geworbene, su guten Breifen zu taufen gefucht. Angebote u. B. 938 an ben Tagbl. Berlag.

Bücher jurift. Inhalts zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 940 an ben Tagbl.-Berlag.

lonhoninm ZOTO NTO NTO NTO WATE

zu hohen Preisen bei sof. Kasse Bruno Herbig, F110

Niederlössnitz-Dresden. Getrag. Angüge, Gummimantel u. Damenmantel fauft fiets zu reeff. Breifen Friebr. Matten, Schneiber-meifter, Rleine Webergaffe 13.

Murfremde.

Gut erhaft, Masta-Buchs ob. Stunts (wenn auch unmobern) zu faufen ge-frecht. Offerten unter E. 939 an ben Zaghl. Beriag. Zahle mehr als in Friedenszeiten

für getragene

Herrenkleider Damen- u. Kinderkl., Pelze, Wäsche, Schuhe, Pfandscheine aller Art, Brillanten, stände usw. Grosshut, Wagemannstr.27 4424 Telephon 4424 Herren- v. Damengarderoben, Frau Sipper, Oranienftr. 23.

ant erh. Damen- u. herrenfleiber u. Bafde. Fran Bintermeber, Frant-jurt a. M., Gaufftrafte 14.

Aur D. Sipper, Richlftr. 11, Zelevhon 4878, sahlt am besten weg, grob. Beb. f. getr. Serren. Damen. u. Kinderfleiber, Schube, Belide, Belge, Silber, Möbel, Zeppide, Rebern n. alle auscangierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

Landaner

und ein Rutichierwagen. Abreffen u. 3. 937 an ben Tagbl.-Berlag. Bur Plajosen, Metalle, Cade, Lumpen, Saube gable bochte Preife. Sch. Still, Rücherftr. 6. Tel. 3164.

Sanbere Beinflaschen m. noch immer angetauft mit 10 Bf. pro Stied. Balballa - Reftaurant. Bein. u. Settforten,

gebraucht, fauft zu bem höcht. Preis Kortischneiberei 3. D. Weih, 6 Donheimer Stracke 6. 5ade al. Art, Jinn t. D. Sipper Nichtstr. 11. Zeleph. 4878. Komme auch nach auswärts. Enmpen, Jachen est. 3471 lauft 8. Sipper, Oranienstr. 23, Mtb. 2.

Shaumweintorten

per Stud 6 Bf., alte gute Beinforfen ber Rifo bis 1.50 Mt., Riften, Sulfen, Plaiden, Gade, Lumben per Rifo 16 Bt., Binn, Stannisl und bergl. ltets gu fehr erhöbten Preifen.

Unfaufsitelle Bellrititraße 21, Sof, Acker.

Zahle für

Lumpen per Rilo . . . 16 Bf., gestridte Wollumpen Rilo 1.50 Mt.

Tran Willy. Rieres WWe., Telephon 1834. 39 Wellrivstraße 39. Swei Rubren burchgefiebte Wijtbeeterbe gefucht. Lingebote nach Connenberger Str. 31.

Immobilien

3mmobilien . Berläufe.

Wohnunge . Nachweis . Buro Lion & Cie., Bahnhofftrage 8. Zel. 708. Größte Auswahl von Miet-

und Raufobjetten jeber Art. Billa, Gehr freundl

Bentralh, Bafferl, eleftr. Licht, at. Garten, nabe am Balbe, für 35,000 Marf ju bf. Beenide, Sahn-Weben; ebenbalelbit eine fleinere für

senbaielbit eine fleinere jur 5,000 Mart.
Kl. reiz. Billa, neuzeitl. aus. geftattet, 6—7 B., herrl. Lage, nahe Haltett. ber Elettr., für nur 26 000 Mf. zu verf. Anic. u. H. 940 an ben Tagbl.-Berl. 500ne Billa, gr. Garten, 8 Bim., 28ert 90 000 Mt., für 70 000 Mt. au bert., evt. für längere Beit zu verm. Dif. u. R. 939 an ben Tagbi. Beriag.

bommoderne jolide Billa Gibenlage Wiesbabens, Salteftelle b. Giettr. Babn, 10 Sim., mit Aubelist, Auto-Remife, Bier, u. Obstgarten, preiswert zu verf. Swifdenhänbler perfeten. Rähere Anfragen unter a 938 an ben Tagbl. Terlag.

wer gegen Garten ober Baumftild zu teuiden. Aust. Schlichterftr. 12, 2.
3mei Jahre alte moberne fieine 7=3immer=Billa

mit Obit. u. Biergarten, unbelaftet, für ben feften Breis von 28 000 Mf. in verfaufen. Offerten u. G. 936 an m verfaufen. Offe ben Tagbi. Berlag.

ben Togbl.-Berlag.

9. Sim.-Billa, mit allem Komfort, im schonisen Teile bes Dambachtals bermietet) umständeh, zu verfausen. Bert 60 000 Mf. Nehme unbelastetes Grundstüd (Garten ober Ad'ır bis 10 000 Mf.) ober Reichsanleihe in Zohlung. Off. u. K. B. C. 417 an Kubolf Wosse, Frankfurt.

F110

villa, für Venkon geeignet, in vornehm. Aurlage, 9 Bimmer u. Ribehör, bon ber Befiberin an bert. off. u. II. 934 an ben Tagbi. Berlag. Billa, nenzeitlich,

n erfter Rurlage, 9 Bim. u. reichlich. Bubebor, au berfanfen ober gu berm. Dff. u. T. 934 an ben Tagbl.-Berlag. Berrimaftliches Etagenhaus

mit Lagerräumen, welches fich als besteres Geschäftshaus eignet, am Genvethahnbof, teilungshalber billig werfaufen. Aleiner guter Wert wird mir in Zahlung genommen. Off. u. S. 932 an den Tagbl..Berl. Landh. w. Rhd., n. Nerotal, f. 28 000 M zu vf. R. Geneifenaustr. 2, 1 tts. Grundstüd an d. Frankfurter Str., 26 Auten, preiswert zu verk. Abr. im Tagbl..Berlag.

Immobilien . Raufgefuche.

Gejugt werden

berfäufl. Brivat- u. Geschäftsobjekte, H. u. gr. Güter, Mühlen ob. sonstige Anwesen, an beliebigem Blabe, sw. Auführung an vorhandene Käufer u. Interessenten f. Immobilien. Ang. orbeten an den Berlag des F162

Berkanis-Warkt Frantfurt am Main, Beil 68. Befuch erfoigt toftenlos.

Hans

rit Torfahrt, im Mittelpunit ber Stadt, ton Gelbitfaufer

zu kaufen gesucht.

Angebote mit genauen Angaben unt. D. 940 an den Lagdi. Berlag erbeten. Saus ober Billa mit 4 bis 6 Morgen Garten ober flein. Gitchen i. b. Umgeb. Wiesb., Rheing, ob. Untertaunustr., zu faufen gefucht. Umgeh. Angeb. u. R. B. 32 hauptpoftlagernb.

Immobilien gu vertaufden.

Zauich

tiner Etagen-Billa, bequem u. rubig pelegen, 3 Stod a 6 Jim. mit viel Zu-bebor gegen eine fleine Billa zum Alleinbewohnen, bier ober in nächster Umgebung. Ernitlich gemeinte nähere Angaben unter E. 930 an den Tagbl.

Bachtgefuche

Garten

für jest ober fpater au paciten ge-fucht. Wellristal bevorzugt. Offert, u. D. 940 an ben Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Co. Jamilien-Alumnat Oberlahnstein a. Ah.

für Schüler bes Ehmnafiums und Kealproghmnaf. Borgügl. Empfehl. Reiche erzieh. Erfahr. Anstalisplan Reiche ergieb. Erfahr. burch Brof. Baul Beer. Anitalisblan F 195



Rheinische Handelsschule Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstr.

Unterricht

in sämtl. handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten,

Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben u. Schönschreiben Lehrpläne gern zu Diensten.

Fabers Brivaticule

Abelheibftrafie 71. Rleine Rlaffen, von Serta an. Erteilt Einfahrigen-Beugnis.

die wichtigste Fremdsprache nach dem Kriege!

Spanier mit langjähr. Lehrerfahrung erteilt Unterr. nach dem jeweiligen Verwendungszweck angepasster Methode, Beste Referenzen. Gefl. Anfragen unter G. 940 an den Tagbl.-Verlag

Nach vieljähriger Tätigfeit aus England zurückelehrt, erteise ich perf. engl., franz. u. ital. Unterricht, Konbersation, Deklamation usw. Neberschungen. Zirkel arrangiert. Frl. Grumm, Herberstraße 8, 2 L

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein Wiesbadener

Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein-strasse 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen für alle kaufm. Fächer

einschließlich Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm. wahl- und kostenfreie Uebungsstunden.

Beginn neuer Tages- und Abendkurse. Privatunterweis. : Beg. taglich.

Hermann Bein.

Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer. Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipt.-Zeugn.

emmens Handelsschule Grammatik 10 Sprachen Stenographie Korrespond.

Schönschr. Buchführung Meschinenschr. 15 Jabre Ausl. Generalbeeid. Dolm. d. Regier. Neugasse5.



Mur Mur 46 Rheinstraße 46,

Anfang Ohtober: Beginn

Ede Morigftrage.

neuer Murie. Bormittag., Radmittag. u.

Mbenb . Rurje. 3nhaber EmilStraus

Brofpette frei.

Bieberbeginn bes Gejang-Unterrichtes, Atemgymnaftik, Stimmbildung, voll-itändige Ausbildung in all. Häckern. Unbemittelte erhalten Bergünitigung. Frau Musikbirektor

Johanna Rose stei er Rörnerftraße 4, 2. St. linf8.

Gesang-Unterricht für Damen u. Herren. Hofoperusänger J. Cianda

Dambachtal 12, Gths. I. Gesangunterricht erteilt nach der Schulung c. Catalant, Bauftina Saffe, eines Farinelli ufm.
Franz von Thurn,

Schwalbacher Strafe 10, 2. Anmelbung swifden 11-1 Ubr.

Institut Schrank

(vorm. Ridder).

Franenarbeits-, Fortbildungsund Haushaltungsschule,

= Pensionat, =

Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen Wiesbaden, Adelheidstr. 25.

Lehrfächer:

- a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden u. Kleidermach.,
- b) Sticken u. Kunsthandarbeit,
- c) Zeichnen und Malen,
- d) Sprach-u.Fortbildungskurse, Kunstgeschichte.

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin

Antonie Schrank.

Am 12. September Beginn des Winter-Semesters.

Sprechstunden vom 1. Sept. an täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittag von 11-12 und 31/4 bis 41/2 Uhr.

Lehrinftitut für Damenfdneiderei Marie Wehrbein, Micheloberg 11.

Bon 1. Dit. ab Mauritine. ftrafe 7, II (Bereinsbant).

Unterricht im Magnehmen, Muster-zeichnen, Zuschneiden und Anzertigen von Damen- und Kindertleibern, Jadetts usw. wird theoretisch und praftisch erteilt. Garantie zur gutes Erlernen. An einem Abend-Kursus innen noch Schülerinnen teilnehmen. Bierwöchentl. Butturfus 15 Mart. Schnittmufter.Berfauf.

Höhere Haushaltungsund Gewerbeidule,

perbunben mit Benfion. Erfiftaffiges Muternehmen, geleitet nach der Methode bes Lette-Saufes in Berlin.

3nh : A. Elbers. Villa Faulinenstr. 1 Gernfprecher 4223.

-4

Gingerichtet für junge Damen ber beijeren Stande (auch Frauen) gur grundl, Griernung u. Leitung eines feineren Sausstandes, unter Berudichtigung aller Erneuerungen u. Er-leichterungen im Sauswesen. Wissen-schaftliche Belehrungen geben den proftischen Arbeiten voraus. Schriftl. Ausarbeitungen geben Zeugnis über die Lehrweise der einzelnen Stunden.

Renbeginn folgenber

Sod., Bad., Saushalfungs., Dekorations- u. Servierfurfus.

H. Stopf-, Blid., Dafde-, Aleider-, Sandarbeitskurfus, Sunfthand. arbeiten der in- und ausland. Tedniken.

III. Malen, Mufik, Gefang, Sprachen, Runftgefcichte und Literatur.

A. Elbers, Raatlid gebrufte

Sprechftunben bon 3-5 Uhr.

Erittan. Klavierunferricht von gut empfohlener Lehrerin (alle Stufen). Mon. Son. 8 Mf., wöch. 2 & Off. u. I. 938 an ben Tagbl. Berlag.

Hausschuh-Aursus

halte in gefchl. Lirfeln borm. 9—12, nachm. v. 3—6 u. abends b. 8—10. Frau Allice Mietes,

Geisbergstraße 9, 2. Dauer des Kurfus 15 Stunden, Breis desselben 3,50 Mf. Auf Wunsch auch Kurse in anderen beliebten Handarbeiten. Unmeld. erbitte swiften 10-12 Uhr.

Berloren · Gefunden

Berloren

Beidräftl. Empfehlungen

210 vorzügl. Mitt. - u. Abendtiid in feinbgl. Daufe tonnen noch einige S. u. D. teilnehm. R. Tagbl. Bl. Gx

Borträts

Plan Gefuche, Eingaben, Reflam. i. all. Fällen, Echriftfähr am alle Behörden fertigt m. größtem Exfola an:

Nähmaschinen-Reparaturen

werden gut und bill. ausgeführt. (Regulieren im Haus).

Schlofferarbeiten.

Samtl. Repar., fpes. für Aschberbe, Anfertigung neuer Aschberbe, Reffel, Emailleichiffe außerjt billig. Sch. Weband, Lothringer Str. 28.

Einbinden von Noten,

Beitschriften usw., Umbinden von Schulbüchern, Einrahmen v. Bildern empf. Jos. Lint, Buchbindermeister, Balramitraße 2. Telephon 3736.



werden kunstvoll ausgebessert und gereinigt

Goldgasse 161

bisher in nur größ. Geschäften als Direftrice tätig, empfiehlt sich der geehrten Kundichaft zur Anf. billigft. Damen-Garderobe in u. a. d. Saufe. A. Budner, Abolfstraße 1, 2 links,

Reiher und Straußfedern 1. Reiher-Binderei Blücherpl. 2

Modistin, Gneisenaustrage 31, hodp.

erstllass. Arbeiterin, langjähr. Tätig-feit in nur feinsten Geschäften, emot. sich zur Ausführung samtlicher Buh-arbeiten, Umänderungen und Reuan-fertig, nach jedem Geschmad. Mäßige Breise.

Delour = Hite, Belbel, sowie samtl. Filsbüte werden nach den neuesten Formen fast. 3. Matter, Bleichstraße 11.

mratt. geprüft, Cophie Beil, Guen-

Anny Lebert, argil. gepr., Langg. 14, Eingang Shubenbofftrage 1, 2 St. Auch Sonntage gu (preden.

Satharine Engel,

ärztl. gepr., Massage. Bebergasse 28, 3. Stod, an der Langgasse. Thure-Brandt- Massagen Marj Kamelisky. Massagen ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2. Schwed. Seilmaffage Thure Brandt. Staatlich geprüft. Mibi Smoli, Schwalback, Str. 10, 1, Bela Santen - Nagelpflege! Röberftrafte 26, B., Rabe Taunusfir.

- Bellgymnanit.

Brieba Michel, argilich geprutt, Taunusfir. 19, 2. Stod, ichrag gegenüber vom Rochbrunnen.

Massage, Hand- u. Jukpil.

Dora Bellinger, aratlich gepraft, Bismerdring 25, 2 St. rechts. Sprechitunden von 9-8 Uhr abends.

Massagen,

äratl. gepr., Emmy Sammet, Lang-gaffe 39, 2. Dafelbit zu haben eleftr.-galvanifche Maffagen.

Wianage!

Johanna Brand, argtlich gepruft, Countag ben gangen Tag gu iprech. Rirchgaffe 49, 2.

Glegante Ragelpflege Elin Adilles, Neroftr. 5, 2. Sprechzeit täglich nur von 2-7 Uhr.

Gleg. Bingelpflege, Maffage!

Bomerebeim, argtlich gepr. Dotheimer Straße 2, 1. Rabe Refibeng-Theater.

Berichiedenes

Zurückgekehrt Dr. med. W. Cuntz,

Bierstadter Strasse 9.

Sprechstd.: 81/2-91/2 3-41/2.

DieBetreffende

die den Berlbeutel in der Gurgelhalle an sich nahm, ist ersannt und wird, um Anzeige aus dem Wege zu gehen, ersucht, denselben unter Abreite an ich der der Bortier Kassauer dos war oder beim Bortier Kassauer dos abzugeben, dann erfolgt seine An-

Gestohlen herren-Teahrrad

mit fdwarg. Sorngriffen, Geibel u. Gramia Stadion, Naumann, Germania Stadion, Ar. 780512, mit Lorpedofreilauf und Tourenbechieller. Bermittler entipe. Belohn Gebr. Rengebauer, Schwal-bacher Straße 36, Wiesbaden.

Wir fuchen für Blat und Reife tüchtige

Ansenbeamte.

Richtfachleute, Die acquisit. Talent besitzen, wird Gelegenh. sum Einarb. gegeben. Dit. schriftl. erb. Beztrfsbir. b. Allacem. Deutiden Berj.-Bereins a. G., Stuttgart, Wiesbaden, Rheinstraße 74.

Ganwirt

möchte Gastwirtschaft auf b. Lande, nachweisbar gut, mögl. au Rhein, auf Tonnenpacht übernehmen. Selb. fönnte event., ba schreibgewandt (Shunnasialbild.), Gemeindevorsteherder Sefretärgeschäfte mit übernehmen. Angeb. unter P. 937 an ten Lagol.-Verlag.

mit 2—3000 mart

bietet sich Gelegenheit zur Be-teiligung an bem Bertrieb eines guten Wilitär-Artifels. Angeb. u. B. 939 Tagbl.-Berl.

10,000 Mt. Beichsanleihe gefucht gegen Cession bon 14 000 M. Leif e. 2. Sup. auf 3-R.-Bobnhaus in Wainz, im Borrang bor 6000 M. Ang. u. H. W. S. S. 418 an Rubolf Moste, Frantsurt am Main. F110

bie Gelegenheit gur Gelbständig-machung geben und mich finanziell unterftühen. B. Mitteilungen unter R. 934 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht Dame num Stat bon 71/2 bis 10 libr p. M. 15 MM. Albrechtstraße 35, 1 St., bor 2 libr ober nach 8 libr.

Rönigl. Theater. Abdugeben ein Achtel Abonn. D., 1. Rang. Borberplats. Räberes im Lagbl. Berlag.

Ronigl. Theater.

Absugeben für bie Monate Oftor., Rov., Deg. 2 Achtel 1. Ranggalerie, 1. Reihe Mitte, Aboun. D. Guftav-Frentagftrafie 17. Tel. 3880.

Rönigl. Theater.

Absug. 1 Achtel Abonn. D. 2. Rang. I. Neihe, Mitte. Friedrichttr. 50, 1 I. Kurhaus-Influs-Konzerte, 2 Logenfize für jecks Konzerte abzu-geben Abeinstraße 78, E.

Kind findet liebev. Aufnahme

in II. befferer Familie; basselbe wird als eigen aber auch in Bflege ange-nommen. Offerten mit Freisangabe unter I. 164 an ben Tagbi. Berlag.

Bernstein - Sigarettenspise (Andent.) am Freitag nachm. in den Kurhaus-anlegen. Abzugeben gegen gute Be-lehnung Portier Rassauer Doi.

nach Bhotographien u. Landichaften führt bebeut, Kunfimafer prew. aus. Off. u. F. 924 an ben Tanbl. Berlag.

Schreibarbeiten jeber Urt, Bervielfältigungen fertigt Schreibftube Schmit, Abolfftr. 8, B.

Buro Gullich, Biesbaden, Borthitr.3,1. Glang Cantidreiben ; geft. Ginfict !

Adolf Rumpf, Weberg. 48, H.

Kemal Gallipolit, Kunststopfer aus Konstantinopel.

Orientalische Teppiche

Telephon 4881. Dbft und Gemufe

ird jum Trodnen angenommen. Baderei Leng, Oranienftrage 38. Erfttlaffige Schneiderin

Steppbeden jeber Art werben ichon u. bauerhaft angefertigt Balramftrage 8, 1 I.

Mastage, hand- u. Jugpflege

Befferes Granlein, Ofterreicherin, große hubiche Er-icheinung, geschäftlich febr tüchtig, wünscht mit alterem befferem herrn anoede heirat befannt zu werben. Dif. u. A. 630 an ben Tagbl.-Berlag.

Bei Mbidlug von Lebensverficherung. Darlehen Borto.Bort.) reell die jamell in jeber dibe zu Geschäfts- u. Privatziv. durch General-Agent Buber

Brantfurt a. M., Scharnborftftrage 1 Mudporto 20 Bf.

Heberall fofort ausführbar, höchst

lohnende Fabrikation

c. großen tägl. Gebrauchsartifels, auch mit geringen Britteln, Broße, aratis d. Hallnicht's Industrie-Werke, G. m. d. d., Eidelstedt b. Damburg 21. Gegr. 1882.

Direkte Aufträge von 600 heiratsl. Damen mit Berm. v. 5—290 000 M. Gerren (a. o. E.), die raich u. reich beir. w., erh. fill. A. L. Schlefinger, Berlin, Wahmannstraße 29. F 163

Wer reift

in nachfter Beit nach Amerika.

Gefl. Off. u. 8. 938 an b. Zagbl. B. Adoption.

Abeliger Herr, womöglich friegsbeschädigter Offizier, Ungar, zwischen 50 u. 60 J., zweds Adoption junger bürgerl. Dame gefucht. Kur directe Anträge ohne Vermittler, mit Angabegenaueiter einmoliger Vergitung w. berückfickigt. Off. unter F. 932 an den Zagbl. Berlag.

Driv.-Enth.-Penf. Fr. Milo, Debamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Bornehme vermög. Damen

bie sich glänzend verheiraten wollen, wenden ich mit bestem Erfolg bertrauensvoll an ebensolche Dame mit prima gesellschaftlichen Beziehungen. Strengte Distretion gegenseitig Bedingung. Geff. Off. u. W. A. 5653 an Rubolf Doffe, Roln a. Rh. F110

Alleinfteh. fehr vermög. Dame,

aus Offiziertreif., vorn. Erschein., eien. Sanslichteit, möchte, um einen Lebendzw. zu baben, friegdinvalidem alt. aftiven Offizier a. D. ob. Gutdebester (nur solche) durch Seirat Lebendzef., Stilke n. Pflege fein. S. gefund. Eigene Villa. Berm. verd. Briefe u. A. 643 an d. Tagbl.-Verl.

90

Gneisenaustr.

Offizierstochter,

gurgeit Kriegsichweiter, Anfang 36, möchte Kriegsinvalib. beiraten. Off. u. 2. 646 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges fol. Mädchen, fatholifch, wünscht

zweds Heirat

die Bekanntschaft eines gutsituierten herrn mit Lebenstellung. Offerten mit Bild u. B. 164 an den Tagbl.-B.

Junger kinderloser Witmer

bon gut. Leuß, tücht. Geschäftsmann, mit einem Einkommen von 4000 sucht die Bekannischoft einer Dame mit Bermögen zweck Geirat, auch Einbeitaung in einem Geschäft. Nur cruissemeinte Offerten unter F. 940 an den Tagdt. Berlag.

Eleg. junge Dame 34 Jahre, mit eigenem Heim, Briefwechel mit charafterboll, be Herrn zweds Geirat, Angebote un B. 941 an ben Tagbi. Berlag.

Aufrichtige Heirat!

Beamter eines großen Unte nehmens, Mitte 30, fathol., vermö-folide, mit angenehmem Neugern u gutem Charatter, 8000 Einfomme wünscht die Befanntsch. einer netw häuslichen. vermögenden Dame baldiger Deirat. Gefl. Nusdens unter L. 940 an den Tagek. Berle Bild erwünsicht. Distretion Eine jache. Vermittler zwedlos.

Landrat,

Amimann, Dr. jur., 30 Jahre alt andere afad, gebild, Gerren munid Heirat. Für Damen ist die Bermi fostenfret. Buisenstraße 22, 1 r.

Morgen Montag,

ben 11. Ceptember, vormittage 91/2 und 21/2 Uhr an-

Rapellenstraße

nachverzeichnete Gegenftanbe:

Salon-Garnituren in Rameltafden und Blufd, fomplette Betten mit Roghaarmatragen, ein- n. zweitur. Rugbaum- und ladierte Schränfe, Baidsfommoden mit Marmorplatten, 1 Spiegelichrant Rugbaum-Sefretar, einzelne Sofas, Bertito, Tifche, Chaiselongue, Stuble, Bilber, Spiegel, Glas und Borgellan u. a.

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau.

Anttionator und Tagator. Telephon 6584.

Naturwein-Bersteigerung in Küdesheim (Aheingan) Freitag, ben 15. Ceptember, nachmittage 1 Uhr, laffen wir im Gaale ber Rheinhalte ju Rabesheim

50 Salbftud Rheinganer, 5/2 und 1/4 Stud Rheinheffifche

1915er Naturweine aus Sallgartener, Binteler, Deftricher, Mittelheimer, Geifenheimer unb Rierfteiner Lagen jum Ausgebot bringen. Allgemeiner Probetag am Berfteigerungstage bor ber Berfteigerung

Gebrüder Schleif, Rüdesheim (Rhein).

Naturwein = Berfteigerung.

Dienotag, ben 19. Sehiember 1916, bormittage 11 Uhr, im Saale bes "Heilig Gelst-Restaurant", Mainz, läßt die Firma Carl Acker G. m. b. H., Wiesbaden,

33/2 und 1/4 Stud Beigweine (Jahrgange 1911-1915) ferner: ca. 17,000 Flaschen Weiß- und Rotweine ans erften Gütern (Jahrgange 1893—1912)

perftei gern. Allgemeine Probetage am 7. September 1916 im Saale bes "Beilig Geift-Restaurant" in Mainz.

Bein-Berfteigerung

von Jos. Ehrhard, Rudesheim a. Rh. Freitag, ben 22. Ceptember 1916, mittago 1 Uhr, im Caale ber Rheinhalle, Madeoheim a. Mh.

Bum Ausgebot tommen: 90 Rummern

1911er, 1912er, 1913er, 1914er und 1915er Rübes. Binfeler, Beifenheimer, heimer, Deftricher

Hilgemeine Brobetage am 14. und 15. Ceptember, Markiftraße 25, sowie vor der Bersteigerung im Bersteigerungstofal. F 18

Mittwod, ben 27. Ceptember bo. 36., laffe ich in Rierfiein im Saale bes Gafthaufes "Bur Krone"

20/1 und 40/2 Stud 1915er Raturweine

aus den mittleren dis besten Lagen von Nierstein, Schwadsburg und Dien-heim, ausschließlich Gewächse meines Gutes, versteigern. Allgemeine Probetage: In meiner Behausung Langgasse 13, Samstag den 16. und Dienstag den 19. September. Broben nach auswärts können nur in beschränktem Maße verabsolgt werden.

Georg Schmitt, Weingutsbefiger, Rierstein a. Rh.

Werniprecher Dr. 19. Größtes Beingut im Rreife Oppenheim.

Habe meine Sprechstunde nur noch Kranzplatz 1 und führe auch hier die Vertretung des Herrn Zahnarzt Dr. Caspari, bisher Wilhelmstrasse 42, weiter.

Telephon 4857.

Zahnarzt Kann.

Grössere, in allen Techniken leistungsf. Buchdruckerei nahe Frft. übernimmt Druckaufträge aller Art. Insbes. wird Einführung bei Grossfirma gewünscht, evtl. durch ser. Vertreter geg. entspr. Prov. Ang. unt. T. 3418 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

> Elektr. Heizöfen (Uebergangsheizung) Koch- u. Brateinrichtungen Warmwasser-Apparate sowie

Installation jeder Art werden prompt und sachgemäß geliefert durch Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer.

B 10716

Empfehle billigst neueste Mustatreiber, D. R. G. M., Kartoffelschäler, Küchenmesser, Teeleiher, Kragentnöpfe, Patenthosenknöpfe, Heuerzeuge, Steinchen, Dochte, Schlüsserlinge, Fingerhüte, Zentimeter, Bartwichse, beutsch, heltpflater, Hosenträger und Strippen, Waschnöpfe, Reisnägel, Stopfe, Rab und Sicherheitsnabeln, Durchziehnabeln und Haarnabeln, Tascheniviegel, Köntme, Zahnburften usw.

B 10763

Walter E. Shanerer, Epezialgeichaft für Saufierer,

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen.

Jean Meinecke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

Damen-Hüte

elegant und einfach, in großer Auswahl.
Filzhüte von Mk. 3.75 an; garnlerte Samthüte von Mk. 6.50 an.
Umarbeiten von Federn, Boas, Reihern etc. Fassonieren nach den neuesten Modellen. Jenny Matter, Bleichstrasse 11.

Flügel oder Piano

mit eingebautem Spielapparat

aus Privatbesitz zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Fabrikanten unter S. 2067 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

forer das gesehlich julästige Maß hinaus hafer, Mengkorn, Mifdfrucht, worin Safer befindet, ober Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!

in Sonnenberg

um Breife von Mt. 1.10 monatlich direft zu beziehen burch

folgenbe Muegabeftellen:

Rarl Altenheimer, Rambacherftrage 34, Bhilipp Bach, Thalftraße, Emil Benel, Rambacherftrage 1.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Amtliche Angeigen

Betrifft Umlegung. Beidiluft.

Befchluß.

In Sachen betreffend die Unlegung von Grundlinden in dem Gebiet zwischen Bodensiedt, und KonGache-Straße zu Wiedsdaden hat der
Begurtsausichuft in seiner Situm
dom 24. Mai 1916 auf Grund der
Gesches betreffend die Umlegung von Brundlinden in der Kesidenz-Stat Wiedsbes betreffend die Umlegung von Brundlinden in der Kesidenz-Stat Briedsdaden vom 3. Juni 1912 und der § 38 des Gesehes betreffend die Umtegung von Grundstüden in Frank-turt a. M. dom 28. Juli 1902 und 8. Juli 1907 beschlossen:
Der Verteilungsdalan wird mit der bei lausender Rr. 3 in Spalte 28 wie eingetragenen Aenderung endgillie leitzeiest.

Der Bezirlsausrung. Bird beröffentlicht. Wieshaben, ben 6. September 1916. Der Magistrat.

Befanntmadung. Herr Dr. meb. Hirfch hat bom Seviember 1916 ab die Leitung r städtischen Matterberatungsstelle wieder übernommen. Wiesbaben, ben 5. Geptember 1918.

Der Magiftrat. Armenverwaltung

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung.

Erfahwahlen 4. Gemeinbevertretung. Bei ben am 5. und 6. September d. 36. itattgebabten Erfahwahlen gur Gemeindevertretung wurden gewähft

Dachbedermeister David Ludwig en Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Schreinermeisters Ludwig Morib

Bintermeber. 28teilung: Geheimer Rogierungsrat u. Kaiserlicher Bankbirektor a. D. Arel
Wundel an Stelle bes sum Schöffen gemöhlten Beniners Franz Semler.
Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenninis gebracht, mit dem Hinweise, daß Einsprüche gegen die Gultigkeit der Bablen innerhalb 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahkergebnisse gemäß § 34 der Landgemeindeord-nung beim unterzeichneten Ge-treindeboritand anzubringen sind.
Sonnenberg, 8. September 1916, Der Gemeindevorstand. Buchelt.

Sonnenberg, 8. Geptember 1916, Der Gemeinbevorftanb. Budgelt.

Befanntmadjung.

Die Auskaade der Brotfarten für die 5. und 6. Woche (11. dis 24. Sep-tember) und die Auskaade der Butter. farten (17. dis 21. Folge) findet ftatt am Montag, den 11. September 1916, bormittags von 8 dis 12 Uhr im Naffauer Sof. Einwegdungen gegen die Richtige

Aaflauer Hof.

Einvendungen gegen die Kichtig-leit und Kollhandigkeit der ausge-hundigten Karten können nur solort nach der Ausgabe berücklichtig werden, seinesfalls aber zu einer späteren Leit. Wer die Karten durch Kinder abholen läht, muß die Berauf-workung dafür tragen.

Sonnenberg, 9. September 1916.

Der Bürgermeifter. Buchelt.

Richtamtliche Anzeigen

Lunder-u. Unffreiderarbeiten hrt aus zu billigen Breifen Karl Schon, Rauenthaler Str. !

9 bis 10 Bentner Anthracit wegaugshalber preiswert abaugeben Rauenthaler Str. 18, 2, vorm. 8-11-Gute ner

Bettiedern bill. zu berl. Bbilippsbergfir. 1, 4

Linoleum

Omtr. 4 Mt., Läufer 2.10 per Reier. Tapetenhaus Bagner, Rheinftr. 79.

Tagblatt-Verlag.

taria in ide Taschenlampe - 25 m Licht z. Lesen - Mk. 3.50.

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Damen-Hüte Koerwer Nachf. Langgasse 9.

me.

at!

1918

fen fen iler.

Ü

Umpressen auf neueste Formen. Tadellose Ausführung.

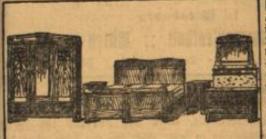
Stadt-Umzüge sowie Fern-Transporte

Wiesbad. Transport-Gefellich. Friedrich Bander jr. & Co. Berniprecher 1048. - Abelheibstraße 44.

Kunsthandlung. Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger. :: :: ::



in eleg. Formen mit 1., 2- u. 3tfir. Spiegelichrant. v. 170, 200, 240, 275, 335, 400, 450, 480, 520, 570, 650 M. u. höher, Speifeu. Berrengimmer in berich. Breislagen, echte Bitich-pine-Küchen v. 110, 160, 175, 220, 260, 280, 350 M. Bertifo, Büfetts, Diwan, Tijche, Stuble in allen

Breislagen, 50 St. Betten von 20-130 DR., 30 St. Rieiber- u. Spiegelichr. v. 30-300 M., Matragen von 12-85 M. u. vieles mehr billig, ba fein Laben und meistens vor bem Krieg eingefauft. Prima Arbeit. B 10535

Mobel - Bauer, hellmundfir. 45, 1. Stod, Ede Wellrifftrage.

Neuheiten in in reicher Auswahl.

ungarniert

L. Noihnagel, Gr. Burgstrasse 16.

werden nach den neuesten Filzhüte Fernen ingerießt

Aufarbeiten prompt and billigst.

Gehr erfahrene Dame im Benfionsfach

wünscht per sofort eine Benfion ober die Leitung eines Hotels

unter gunftigen Bebingungen gu übernehmen. Angeb. u. E. L. 738 an Hansenstein & Vegler A.-G., Samburg.

- DN

1. Preis: Eim

a. Proto: Eine goldene Uhr s.prote: Ein Büchersehrunk

A. Prole: Ein Einkochappurut s.prob: Ein Schreibzeng m. Uhr e. Proto: Elue Ziehkurmoniku

Fred Je ein Tafelaufsalz (var in Police Je ein Rauchservice

Welture Preise: Golde Aghlinger und Golde Broschen mit des Broschen mit des

Das Familienblett Der Ratgeber und Arzi im Manse

in Berlin-Schöneborg. Martin-Luther-Strasse 60. n gelo forner soino genaue Adresse za.
ser Elmansdre erhält lanerhalb von desi
chan Nuchricht, ob soine Lözung richtlig
und wann der Prole zum Abbolen zur
Verlügung staht.

Ratsellösungen aus dem Felde mad aus Lazaretten können nicht beant-wertet werden.

62. Jahrgang.

iner Börsen-Zei

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12 mal in der Woche erscheinend.

o Mit den Beilagen: 9

Allgomeine Verlosungstabelle,

Die Beutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften

Eisenhahn - Einnahme - Tahellen,

Ergänzungen zum Kurszettel. Verzeichnis der Fahrkarien-, Gepäck- u. Expressgut-

SAIZE VON BEPHE Back des Hauptstationes und Budearies, Andere Tabellarische Bebersichten.

Expedition: Berlin W. 8, Kronenstr. 37.

für Frauen und Kinder.

Karl Zimmermann (porm. Julius Bernftein), 12 Martiftraße 12 - am Rathaus,

Gierfartons,

6-60 Gier, fewie Paubofen für Marmelabe, 1/2 und 1 Bfund. Rofeph Lint, Buchbinberei, 2 Walramitrage 2. Telephon 3736.

But icaumenbe Seife fefte weifte mit höchfter Wafchfraft Bfund 80 Bf. Philippsbergftrafie 33, Barterre lints.

"Sunde - Flohe"

vernichtet rabifol F 55 | Schloft-Drogerie Giebert, Martifit. 9.



Deutsche =

Langithrige Garantie! E. du Fais, Medaniker

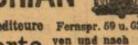
Kirchgasse 38.

Fernruf 3764. Plissé-Brennerel

0

Eigene Reparatur-Werkstätte,





Bahnhofstrasse 6 Königl. Hefspediteure Fernspr. 59 u. 0223 Mobeltransporte ven und nach Umzüge in der Stadt.

Grosse mederne Möbellagerhäuser.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Mbelheibftrage: Behmann, Ede Abolisallee;

Mblerftraße: Maus, Gde Schwalbacherftr.; Ebenig, Ablerftr. 50. Mbolfsaffee: Behmann, Ede Abelbeibftr.; Groll, Ede Goethefir.;

Mibrediftrafe: Richter Bine., Ede Moribitt.; Babnbofftrafe:

Böttgen, Friedrichftr. 7; Bertramftrafe: Bring. Ede Gleonorenftr.; Genebalb. Ede Bismardring. Bismardring:

Senebald, Ede Bertramftr.; Both, Ede Bortfir.; Schott, Ede Bellmunbfir.; Dambachtal:

Benbrich. Ede Rapellenftr. Delaspeeftrafe:

Böttgen, Friebrichftr. 7. Dobbeimerftrafe: Beber, Raifer-Fr.-Ring 2; Moller, Dobheimerfir, 72;

Dreimeibenftrafe: Enbere, Göbenftr. 7. @leonorenftrage: Bring, Gde Bertramftr.

Faulbrunnenftraße: Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Merpittuffe:

Schwend, Felbftr. 24; Steimel. Felbftraße 10; Briebridiftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7; Gneifenauftrafe: Bedt, Ede Beftenbftr.

@Bbenftrafe: Enbers, Göbenfir. 7; Genebalb, Ede Bertramfir. u. Bismardring:

Grell, Gde Abolfeallee: Guftan-Mholfftrafe: Born, Ede Bartingftr.

Dartingftrafe: Isbert, Bive., Bhilippsberg-ftrage 29; Born, Ede Guffab-Abolfftr.

Dorn, Belenenfir. 22; Eruel, Bellripfir. 7. Delimunbitraße: Sanbach. Wellrinftraße 20. Schott, Ede Bleichstr.; Näger, Ede Hermannstr.; Ehmer. Sellmunbitraße 20.

Bermannftrabe: Ruchs, Balramftr. 12; Jäger, Ede Sellmunbftr.; Diridgraben: Duft, Steingaffe 6: Agmug, Pebergaffe 51.

Berghäufer, Ede Borthfit.; Rariffrage.

Raifer-Friebrich-Ring: Beber, Raifer-Fr.-Ring 2: Rapellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Bund, Riehlftr. 3; Dans, Dahm. dans, Nahnftrage Rarifirage.

Rirdgaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. &. Rfarentalerftrage: Moller, Ede Dobbeimerfir.

Bebeftrafe: Bift. Ede Siridgraben. Mauritinoftrafe: Minor, Gde Schwalbacherfte.

Moritftrafe: Richter Mive., Ede Albrechiftr.; Beber, Moribitr. 18; Offermann, Moribitrage 88. Mufeumftrafe:

Böttgen, Friedrichftr. 7. Reugaffe: Mhonifd, Saulgaffe 2;

Philippoberoftrage: Born, Gde Sarting. u. Guftab. Mooffite.;

Schneiber, Ede Rubesheimer-Ede Ballufer- unb Erbacherftr.;

Riehlftrage: Bund, Miehlftr. 3;

Mbam, Röberftr. 27; Romerberg:

Brug, Römerberg 7; Deep, Romerberg 29. Roonftrage:

Bilbelmb, Beftenbftr. 11. Mibesheimerftrage:

Sanfgaffe: Studert, Saalgaffe 22; Rudis. Ede Bebergaffe; Embe (Filiale ber Rolferei Dr. Roffer u. Reimund), Bebergaffe 35.

Schneiber, Mubesheimerftr. 9.

Saulgaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2

Samalbacherftrafe: Maus, Ede Ablerftr.; Minor. Ede Mauritiusftr..

Sebanplah: Rujat, Beftenbftrage 4.

Balluferftrage: Diehl, Ede BB Erbacherftrage. Ballufer- und

Bairamftrage: Buchs, Balramftrage 12. Baterlooftrage: Bothe, Gde Bietenring.

Bebergaffe: Juds, Ede Saalgaffe; Embe (Filiole der Molferet bon Dr. Köfter u. Reimund), Webergasse 35; Ahmus, Webergasse 51.

Beilftraße: Abam, Röberftr. 27.

Wellribftrage: Sanbach, Wellritfirage 20. Gruel, Bellritfir. 7;

Weftenbitrage: Rujat. Beftenbftr. 4; Bilbelmb, Weftenbftr. 11; Becht. Gneisenauftr. 19.

Börthftraße: Bergbaufer, Ede Jahnftr.

Portftrafe: Both, Ede Bismardring;

Bietenring: Boths, Bateriooftrage 1, Ede Bietenring.

NEUE DAMEN. Konfektion.

Wir bringen jetzt in unseren 6 Schaufenstern eine

Ausstellung

neuer Damen-Konfektion.

ohne Bezugschein.

.

Jackenkleider Gesellschaftskleider Mäntel, Röcke Blusen.

Beachtenswert!

Jackenkleider sammet, in vielen Farb., auf Seide M.

Blusen aus Krepp de chine, mod. Kragen- 1875

Segall

Langgasse 35 Eck Bärenstrasse.

Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.

Sehr guten Kaffee u. Torten. la Bier - Weine - Bowle. Vorzügl. Apfelwein.

Bürgerliches Mittagessen M. 1.75 Möbl. Zimmer mit Pension. GESCHW. RIEDRICH.

Gegen Ginfenbung a. 50 Pfg. erhält Jeber eine Brobe Rot- und Weisswein, löftgekeitert, nebit Breislifte. Kein Mifite, ba wir lichigefallendes ober Weiteres unfranfiert garüc-ehmen. – Is Morgen eigene Weinderge an Ahr nd Ahrweller.

Gebr. Both, Ahrweller.

F 106

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Badhans

Mm Krangblag. Bef. E. Becker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. Mt. 3.50 infl. Ruheraum u. Trinffur.

1909. Geftricher Doosberg guter fräftiger Raturwein, p. Flasche 1.60 Mt. ohne Glas. 935

Abelheibstraße 45. — Tel. 2274. — E. Brunn,

Commible bei Biebrich. Beute füßen Upfelmoft **Sommerfrische**

Dilla Taunusblick .. Reft. Chauseehaus

bei Wiegbaden

Bradtiger Sommeraufenthalt :: Mitten im Walde 40 Zimmer. . Glettr. Licht. . Telephon 3455. . Gahrzeit 20 Min.

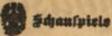
Ariegs=Mifito=Berficherung.

Bum Beeresbienft Ginberufene, auch die bereits im Welbe find, tonnen Lebensversicherung in jeber Sohe fur ein Jahr ohne argt. liche Unterfuchung abichließen burch

> Wilh. Fischer, Derficherungs-Burg, Berberftrage 35, 1.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Sonigliche !



Conntag, ben 10. Ceptember. 192. Borftellung.

Cannhanser

und ber Gangerfrieg auf Bartburg. Sandl, in 8 Aufgügen v. R. Wagner.

Berionen: hermann, Lanbgraf von Thuringen herr Edarb Lannhäuser, . . herr Streib Wolfram von Cichenbach, . herr be Garmo Balter von ber Bogelweibe, . herr Generer bon Schend Biterolf, Beinrich ber etreiber, Reimar von

herr Weinbel a. G. Biveter, Richte bes . herr Rehtopf Benus Gri. Schmibt Benus Gri. Englere Ein junger hirte . Frau Krämer Fri. Doepner Chelfnaben. . . Fri. Ro e . . Fri. Haas

Nach bem 1. u. 2. Atte 15 Min. Baufe. Anfang 61/2 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr.

Ashdeng-Sheater.

Countag, ben 10. Ceptember. Dupend- und Sanfzigerfarten gultig. Reuheit! Das Mäddjen aus ber

Tremde. Luftipiel in 3 Alten von Mag Bern-ftein und Lubwig Heller.

Berfonen: Ebuard von Menring . 28. Hollmann

Belene, feine Frau . . Jeffy hold Abelheib Schmidt, beren Zante Magba Lührifen Dr. Anton Degger,

Affeffor Agnes Sommer Juanita . Ministerialraf Grelling . - F. Aleinke Oberfellner . Albert Ihle Stellner . Albuinlinger Stubenmabden) Sotel . Eb. Biethafe Abler Frit herborn Saustnecht Biccolo Clia Tillmann Bojeph, Rellner im Berg-

Sotel . Betti, Stubenmabchen im . Dtto Rogi Berg-Hotel Ling Doerner

Nach bem 1. Atte größere Baufe. Anjang 7 Whe.

Breise ber Bläte.

Salon-Loge 6 Mt. (Ganze Loge —

4 Bläte 20 Mt.), 1. Kang-Loge 5 Mt.,

1. Kang-Balton 4,50 Mt., CreceiterSessel 4 Mt., 1. Sperrsit 8,50 Mt.,

2. Sperrsit 2,50 Mt., 2. Kang

1.50 Mt., Balson 1,25 Mt.,

Dubendsarten: 1. Kang-Loge 48 Mt.,

1. Kang-Balton 42 Mt., OrdesterSessel 36 Mt., 1. Sperrsit 30 Mt.,

2. Sperrsit 24 Mt., 2. Kang 15 Mt.,

Balson 12,50 Mt. — Kunzigerfarten: 1. Kang-Loge 190 Mt.,

1. Kang-Bolson 165 Mt., OrdesterSessel 140 Mt., 1. Sperrsit 115 Mt.,

2. Sperrsit 90 Mt., 2. Kang 60 Mt.,

Balson 40 Mt.,

Balson 40 Mt.,



Vernehme Lichtspiele. ! Ein neuer Stern!

Deutschlands schönste Film - Künstlerin in dem realistischen Schauspiel

Hellas' Liebe — Hella's Tod.

Regie: 4 Akte Alwin Akte Neuss.

Reichhaltiges fideles Beiprogramm.

Dormals

Kaffee "U. 9" Markffraße 26, Ende 8 Uhr. Sente: Alinstlet-Konzert.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Vom 3. Aug. bis Ende Sept.: AUSSTELLUNG der

K 443 KUNSTLER-GILDE BERLIN außerdem 300 Handzeichnungen von

ADOLF VON MENZEL †

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-5 UHR Sonntags von 10-1 Uhr.

都特特特特特特特特特特

Thalia=Theater Rirchgaffe 72. Telephon 6137

Bornehmftes u. größtes Lichtipielhaus. Bom 9. bis 12. Ceptember. Erftanfführung!

Alevel and Sonne.

Schauspiel aus ben Soben und Tiefen bes Lebens in 5 Aften. In ber hauptrolle: ber neu aufgehenbe Stern ber Lichtspielfunft

Mia Man.

Diefer Film wird großes Auf-jeben erregen. Jebe Szene aimet echtes Leben. Die Sand-lung ipielt teilweise in Galigien und ift nach einem Koman von Ruth Göt inigeniert. Geschilbert wird der Leidensweg, der eine junge aus ihrem Ort verjagte Polin über die Künftlerlausbahn in ein Grafenichlog führt. -Mia Man verforpert bie Sauptrolle mit reichem Ronnen und großem Liebreig. Ihr Bartner Mag Landa fpielt ben Grafen.

Gin geft für Jumbo (humor.). Bumke foil fich das Hauchen abgewöhnen (Romobie).

Mehter-Kriegswoche u. a. Rapitan Ronig beim Raifer in Mubieng.

安安安安安安安安安安安

Douheimer Strafe 19 :: Fernruf 810 Attraftione - Programm bom 1 .- 15. Ceptember 1916.

Das großartigfte auf bem Gebiete bei Gleichgewichtsfunft! Rervenerregende Cenfation!

Nati Brentano. Paula Wacker. Moderne Tange. Bortragefünftl.

Bernhard Leszinsky. Der populare Sumorift.

?? Farere ?? Jrmg. Joachim. Das Bhanomen.

Die Weigentonigin Mante Allk. Das mufitalifche Unifum.

Ada Francis, die "Liditfee"

in ihrer marchenhaften eleftr. Feerie. Lilli Barellas.

humor. Dreifur-Alt mit hunden, Tauben, Raninchen und Affen.

Trop Riefenspesen nur II. Eintritts-preise Mt. 1.20, -.80, -.60. Rachmittags-Borftellungen 60 u. 30 31. Anfang wochent. 81/4 Uhr. (Borber Mujit). Sonntags u. Feiertags zwei gr. Borkellungen. Rachmittags 31/2 und abends 81/4 Uhr.

Die Direttion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 10. September. Vormittags 111/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters, in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A. DOODOODOO

vom 1. September ab für Wiesbaden ist das erstklassige

6 Damen Klinger 6 Damen

im Erbprinz, Mauritiusplatz. Anlang 6 Uhr.

0000000000000



9.-12. September: Allein - Erstaufführung des köstlichen, pikanten Schwankes in 3 Akten

Margot kann

(Einer der amüsantesten Schwänke, die jemals herausgekommen sind!) Soeben erst von der Zensur freigegeben! In der Hauptrolle:

Frl. Margret Fischbach (Thalla-Theater, Berlin).

Hiernach auf Wunsch das spannende Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel

Maria Niemand. In den Hauptrollen:

Hedda Vernon

Theodor Loos, sowie reichhaltig gewähltes und neues Beiprogramm-

Voranzeige für Dienstag! Die Wunderlampe des Hradschin.

Romantische Phantasie

in 4 Akten.